nsuger Heure te Hummunten

Bezugs: Preis:
Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zufiellgebühr,
durch die Post bezogen vierteljährlich Mt. 1,25
ohne Bestellgeld.
Postzeitungs-Katalog Ar. 1661.
Für Desterreich-Ungarn: Zeitungspreislisse Ar. 823.
Bezugspreiß 1 S. 52 fr. Hür Nuhland: Vierteljährlich
58 Kop. Zustellgebühr 30 Kop.
Das Blatt erscheint täglich Kachnittags gegen 5 Uhr
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Unparteissches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Auschluß Rr. 316.

Racorud fammtlider Original-Artitel und Telegramme ift nur mit genauer Quellen-Angade - Dangiger Reuefte Radricten" - geftattet.)

Berliner Redactions.Burean: W., Potsbamerftraße Nr. 123. Telephon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis für Stellen, Wohnungen u. Zimmer
15 Pf., alle übrigen Inferate 20 Pf.
Reclamezeile 50 Pf.
Beilagegebühr pro Taufend Mt. 3 ohne Postauschlag.
Tie Aufnahme der Inserate an bestimmten
Tagen kann nicht verbürgt merden.
Für Aufbewahrung von Manusoripten wird
teine Garantie übernommen.
Inseraten Annahme neh Kapute Ernechtigen.

Juferaten-Annahme und Saupt-Expedition: Breitgaffe 91.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsach, Brosen, Butow Bez. Codlin, Carthaus, Dirschan, Glbing, Denbude, Dohenstein, Konit, Langfuhr (mit heiligenbrunn), Lauenburg, Marienwerder, Neufahrwasser, Neuftabt, Neutcich, Ohra, Oliva, Pranst, Pr. Stargard, Schellmühl, Schöllin, Schönech, Stadtgebiet-Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmunde, Stutthof, Tiegenhof, Weichselmunde, Joppot.

Die heutige Rummer umfaßt 10 Seiten.

Der dentsche Gefandte in Peking ermordet?

Songkong bom 16. Juni, fämmtliche fremden er treffen, wen wird er zerschmettern? Gefandtichaften in Befing feien zerftort und ber bentiche Gefandte, Freiherr b. Ketteler,

Ift die vorstehende Melbung des Loudoner Telegraphenbureaus Thatjache? Ift das Schredliche geschen? Roch fträubt man sich, ber aus englischer Quelle stammenden Rachricht Glauben zu schenken. Roch klammert sich die Hoffnung an ein von officiöser Seite mitgetheiltes Communiqué, in bem es heißt:

"Bir übergeben Ihnen diese Meldung mit dem Bemerten, daß hier an unterrichteter Stelle teinerlei Bestätigung des Inhalts derfelben vorliegt und ber Bertreter der Agentur Laffan in Tientfin bisher ber alleinige Gemagramann für die Rachricht ift. Bir müffen es Ihnen überlaffen, ob Gie de Agentur Laffan für zuverläfig genug halten, der Melbung Glauben beizumeffen."

Es ift ja felbstverständlich, daß die Nachricht beshalb noch nicht mahr zu fein braucht, weil fie fich eine englische Telegraphenagentur melben läßt. In Berlin sowohl als auch in Petersburg und Washington liegt noch keinerlei Bestätigung vor. Aber es wird auch fein directes Dementi gegeben. Das Bolff'iche Telegraphen - Bureau erffart officios, daß gestern Sonntag, Mittag 1 Uhr, in Folge amtlicher Unfrage vom Berliner auswärtigen Amt ein Telegramm von dem Raiferlichen Conjul in Tichisu eingetroffen sei, dort nach den letten eingetroffenen Dampfernachrichten bon Berfförung der Gefandtschaften und Ermordung bes beutschen Gefandten nichts befannt fei. Und bie Parifer "Agence Savas" erflürt, es liege feine Bestätigung der Nachricht vor; man muffe, da die telegraphische Verbindung mit Pefing unterbrochen fei, alle Depefchen mit der außersten Borficht aufnehmen, bie von Borgangen in Peting aus den letten Tagen berichten.

Sowohl die Berliner als auch die Pariser amtlichen Erklärungen laffen in ihrer biplomatischen Fassung üble Befürchtungen zu und auch eine heutige Meldung aus Paris befagt nur, daß in einem gestern eingetroffenen Telegramm bes französischen Consuls in Hongkong ber Nachricht von der Ermordung bes deutschen Gesandten feinerlei Ermähnung gethan werde. Aber felbst wenn man auch dem Optinismus Raum giebt und die Rachricht turger Sand als un wahr bezeichnet, fo mahnt die Berliner Meldung doch an die Schwere der Pefinger Gefahr. Die alter Bellenen fagten, bas Gerücht ginge von Zeus aus, b. h. durch dasselle bereite die Gottheit auf ein brohendes Verhängniß vor. Wirklich liegen so die Umstände häusig, im gegebenen Falle gewiß. Jimmer

drohender ballen die Betterwolken sich zusammen, thaten. Beim Morgengrauen wurden die Teleden Gestaden des gelben Meeres. Niemand weiß, mas

Freiherr Clemens August v. Ketteler, der deutsche Gesaudte in Peting, ist am 22. November 1853 zu Potsdam geboren, sieht also seht im 47. Lebenssahre. Er widmete sich der diplomatischen Laufdahn und war Legationssekretär in Waltington, dann Gesandter in Veriko und wurde am 16. Juli 1899 als Nachfolger des Barons v. Herfing zum Gesandten in Nachra erwant in Pefing ernannt.

Die vorfiehenden Beilen waren gerade geschrieben, als wir nachstehendes Telegramm erhielten:

Berlin, 18. Juni. (20. 2.9.) 11 Uhr Vormittags.

Wolff's telegraphisches Bureau melbet: Bon bem kaiferlichen Conful in Tichifu ging Morgens nachstehenbes Telegramm ein: Das japanische Torpedoboot meldet, die Gefandtschaften in Peking

feien genommen. Aus ber fehr turgen und knappen Faffung biefer Meldung ift leider nicht zu ersehen, wie die Situation nun in Wirklichkeit liegt. Weiter unten haben mitgetheilt, daß Beking von mindeftens 100 000 Mann chinesischer Truppen besetzt ift, und daß die in Peting eingerückten europäischen Truppen — es handelt sich nur um einige hundert Mann - die Gesandtichaften besetzt haben. Es braucht wohl nicht besonders hervorgehoben zu werden, daß diese Truppen die ihrem Schutz anvertrauten Gesandtschaften bis zum letzten Athemzug vertheidigt haben. Sind die Gesandtschaften von den Chinesen besetzt und in ihrer Gewalt, dann lebt in diefem Augenblid in Peting schwerlich noch ein einziger Europäer, dann sind die europäischen Wachtcommandos überwältigt oder gefallen, dann ist in jeder Beziehung das Schlimmfte zu befürchten. Zwar bliebe bann schließlich noch die in Peting ist niedergebrannt Hoffnung, daß die Gefandten felbst von ben chinesischen Truppen nur gefangen genommen sind, aber ist, ob die Regierung ihre Truppen und die Borers so in der Hand hat, daß diese ben Befehlen der Kaiferin auch darin gehorchen, das Leben der Europäer zu ichonen. Ift aber bas Aeuferste eingetreten, dann tragen die alleinige Schuld baran bie Mächte, die nicht energisch und bestimmt genug eingeschritten find und die aus gegenseitiger Eifersucht auf einander fo lange gezögert haben, bis es zu fpat

In Tientfin und Befing.

immer mehr verfinstert sich der politische Horizont an graphendrähte zerstört und gegen 7 Uhr wurden gegen den Gestaden des gelben Meeres. Niemand meite mas entsche Gesaltdie in Jeking ermotdet?

Die nächsten Stunden uns bringen werden. Daß der in einem fort: "Zu den Gotteshäusern der fremden Dig herniedersahren wird, das ist gewiß. Wen wird geschleudert und diese alsdann in Schutshausen vergesandtschaften in Peking seien zerstört und diese zerstört und diese Abann in Schutshausen vergesandtschaften in Peking seien zerstört und diese Abann in Schutshausen vergesandtschaften in Peking seien zerstört und diese Abann in Schutshausen vergesandtschaften in Peking einen zerstört und diese alsdann in Schutshausen vergesandtschaften in Peking seinen zerstört und diese alsdann in Schutshausen. Daß der in einem fort: "Zu den Groteshäusern der fremden Hand diese alsdann in Schutshausen. Daß der in einem fort: "Zu den Groteshäusern der fremden Hand diese alsdann in Schutshausen. Daß der in einem fort: "Zu den Groteshäusern der fremden Hand diese alsdann in Schutshausen. Daß der in einem fort: "Zu den Groteshäusern der fremden Hand diese alsdann in Schutshausen. Daß der in einem fort: "Zu den Groteshäusern der fremden Diese alsdann in Schutshausen. Daß der in einem fort: "Zu den Groteshäusern der fremden Deise alsdann in Schutshausen. Daß der in einem fort: "Zu den Groteshäusern der fremden Deise alsdann in Schutshausen der June der Groteshäusern der Gro Wohnhäuser der Europäer niedergebrannt find. Telegraphen Berbindung sei, nachdem die Telegraphenstangen gleichfalls verbrannt seien, unter-

Diederherstellung des Telegraphenversehrs soffen.

Aus Peking meldet die "Daith Expreh" vom 15. Juni: Es herrscht ein verhüllter Kriegszustand. Die Gesandten sind thatsächlich Gesangene. Die chinesiichen Truppen werden von einem Angriss auf sie nur durch die Gesandtschaftswachen zurückgehalten. Eleichzeitig sind die Gesandten außer Stande, mit den Andrivelen und den Kührern ihrer Entstackwirten. Admiralen und den Führern ihrer Entfatzentingente udmiralen und den Fugiren ihrer Entjascontingente zu correspondiren, die zwischen Tienssin und Peking halten. Die Stadtwälle sind von 100000 ch in estischen Soldaten besetzt. Die Thore sind geschlossen und von modernen Geschlossen und von modernen Geschlossen und von modernen Geschlossen und von modernen Geschlossen General Jung, der unter dem unmittelbaren Besehl der Kaiserin-Wittwe handelt, erklärt, es dürsten keine weiteren sexuden Truppen in die heilige Stadt. Am Montag sandten die Gesandten dem Tsunglingmen ein Ultimatum und verlaugten, daß die Thore geösser liebeiden mistien. werlangten, daß die Thore geöffnet bleiben müßten, wenn die Entfatzuppen nicht mit Gewalt in die Stadt eindringen sollen. Das Tjunglinamen würdigte diese und ebenso wenig eine zweite Aufstorderung irgend einer Antwort. Zuzwischen sind 1500 unabhängig handelnde Russen mit sechs Geschüßen außerhalb der Stadt auß Kort Arthur ar gesten wert. Stadt aus Port Arthur angekommen.

Die lette Botichaft bes englischen Gefandten Macdonald besagt, daß die Gesandtschaften bis zur Ankunft der Entsattruppen würden aushalten können. Die Haltung ber dinesischen Truppen wird immer

Ein Kurier des amerikanischen Gesandten hat gemeldet, daß vor Peking dine sische Truppen zusammengezogen würden, um den Bormarich der Entsattruppen aufzuhalten. Die katholische Kathedrale

London, 18. Juni. (B. T.B.) Den "Times" ift eine Melbung aus Pefing vom diese Hoffnung ist eine geringe, da es mehr als fraglich 14. d. Mts. zugegangen, welche besagt, in der Nacht vorher fei es in Befing zu ernften frembenfeindlichen Unruhen gekommen. Einige der ichonften Gebaude im öftlichen Theile ber Stadt feien niedergebrannt und Sunderte von dinefischen Chriften, die bei Ausländern bedienftet find, feien ermordet worden. Alle Ausländer feien unter dem Schutze der fremden Wachtmannschaften zusammengebracht worden. Man glaube, daß teinem Europäer etwas zu Leide geschehen fei.

Rach Mittheilungen aus Kreisen von Ausländern in Shanahai jollen 10000 chinejische Soldaten Ueber die Borerunruhen fagt ein aus Baris über- welche vor Beting ftanden, die Sahnen verlaffen und wurde, daß teine Gefahr vorhanden fei und ber Bice-

Die cinesischen Truppen in Tichintiang haben aus Furcht vor den Bogern ihre Bureaus geschlossen. Die Shanghaier Banken ziehen die gewährten Borschüsse zurück. Im Yangtsegebiet herricht Erregung. In Tschifu ift alles ruhig.

London, 18. Juni. (B. T.-B.)

Reuter meldet aus Hongkong vom 16. Juni: Eine Depejche aus Wutschau in der Provinz Kwangsie berichtet: Am Bestfluffe nach Gudweften gu droben Unruhen auszubrechen. In Buntschau kamen Kämpfe vor. Ueber 100 Flüchtlinge von dort sind am 12. Juni in Wutschau eingetroffen. 5000 Aufrührer versammelten fich in Awei-fchin. Mehrere Abtheilungen Truppen aus Canton paffirten am 11. Juni Butschau auf dem Wege nach Kwei-schin. — In der Nähe des Westfluffes bei Songtong find Ruheft örungen porgefommen; bem Bernehmen nach foll ein großer Trupp Aufständischer bei Kwei-schin versammelt fein.

🗆 Paris, 18. Juni. (Privat-Tel.)

Der "Liberté zufolge hat der Chef einer großen Sandelsfirma von feinem Bertreter in Shanghat Depejden erhalten, wonach ftundlich bie ichlimmften Gerüchte an bie Rufte tommen. Die internationalen Truppen seien durch neue Brüdene in ft ürze abgeschnitten, keinerlei Rachrichten fommen aus Peking, da die Telegraphenverbindung unterbrochen sei. Es sei fast sicher, daß die Truppen, jalls ihr Marich aufgehalten werde, zu spät nach Befing tommen, um die Niebermetelung ber Gefandtichaften und aller Fremben gu

Die telegraphischen Berbindungen

in China find nach der Küste zu fast durchweg unterbrochen. Geit dem 16. d. Mts. befteht zwijchen Tichifu

brochen. Seit dem 16. d. Bits. besteht zwischen Alchinund Tientsin keine telegraphische Berbindung, sondern nur Dampserverbindung mit Taku.
Nach einer aus Shanghai eingegangenen Depesche ist nunmehr auch die Telegraphenverbindung zwischen Tientsin und Shanghai eingegangenen Auch die russische Telegraphenlinie von Kaljan nach Peking ist von den Rebellen zerstört. Der Generaldirector des Internationalen Telegraphen Bureaus macht weiter bekannt, daß die russischen Elegraphen-linie zwischen Tschita und Blagowetschenstine zwischen Tschita und Blagowetschensk unterbrochen ist. unterbrochen ift.

London, 18. Juni. (B. T.B.)

Reuter melbet aus Shanghai vom 17. Juni Abends: Die telegraphische Berbindung mit Tientfin ist immer noch unterbrochen. Jest sind alle Telegraphenlinien nach Peting und Tientfin unterbrochen, Das Consularcorps von Shanghai berieth heute über bie gum Schutze ber Frembenniederlaffungen etwa gu treffenden Magregeln. Die Spiten ber frangöfischen und der allgemeinen Fremden . Nieberlaffungen, fawie ber Bollcommiffar waren zugegen. Da feftgeftellt

Aleines Feuilleton.

Der Gibe-Trave-Canal.

Zübed, 16. Juni.

Die Eröffnung des Elbe-Trave-Canals ist hier in einem Umsang und in einer Beise geseiert worden und wird noch weiter geseiert werden, welche nicht nur erfennen laffen, wie große hoffnungen ber Staat Lubed auf biefes fostspielige und weitichicitige Werk jetzt, wie großes Interesse demselben vom Kaiser, von den Behörden, von Handel und Industrie und vom Auslande entgegengebracht wurde, sondern welche por allem fogleich gezeigt haben, daß ein Theil diefer Soffnungen ichon mit der Feier felbst greifbare Gestalt anzunehmen begonnen hat. Die Eröffnungsfeier war eine der wenigen, welche ein wirklich fertiges Werk eröffneten: unmittelbar nachdem das kaiferliche Schiff, die "Lubeca", die fperrende Schnur durchschnitten hatte, paisirten die ersten Schleppzüge, geschmückt und beswimpelt, aber auch ganz reell besrachtet, mit Aucher, mit Kohlen, mit Kalisalzen. So ist Lübeck der Oftsee, den fcandinavifchen gandern und den ruffifchen Ditiee-

nahme am Festmahl, fallen lassen, aber er ist ge-tommen, und gerade die Lübedische Bevölferung, die palierbildend und von Schiffen und Dachern, Fenftern und Baltons, ihm zujubelte, fonnte fo mit ihm ben großen Tag seiern. Kaiserwetter war es auch. Zwar wehte eine frische Seemannsbrise, aber die Sonne ichien hell und warm herab auf die alten grünen Rupferdacher und Badfteinthore der Stadt, auf die flatternden Jahnen und duftenden Tannenguirlanden, die sich an dem neuen Canal entlang und durch die Hauptstraßen der schönen alten Stadt zogen.

bewegten Mechanismus beruhend, Erbauer Baurath Hotopp eingehend erläuterte. In ftrömendem Regen kehrten wir Abends zurück. Aber das opulente Mahl, das die Stadt Lübeck den Mitgliebern der Preffe im Rathsweinkeller mit vornehm liebenswürdiger Castfreundschaft dot, entschädigte reichlich. Die Presse ist recht zahlreich verweten, Stockholm und Kopenhagen, Niga und Wien und alle Theile Deutschlands haben ihr Interesse gezeigt. Ein gut geleiteres Pressedureau, Wohnungsausschuß u. dgl. erleichterten die Arbeit.

Aus dem Berlauf der Festlichkeiten seien hier nur einzelne Bilder stizzirt: Am Bormittag die Begrüftung der Gäste durch den präsidirenden Bürgermeister Dr. Klug im Aubiengfaal des Rathhaufes, einem prächtigen weiß und gold gehaltenen Raum mit einer wundervoll geschnitzen Eichenthür und interessanten Bildern in dem inmbolifierenden Geschmad der ersten Hälfte des 18. Jahrhunders mit einem Bortrag des Canalerbauers Oberbau-Director Rehder, der an einer Wandkarte des Canals Geschichte und Bedeutung seines Werkes er

den scandinavsschen Lunder.

den scandinavsschen Lunder.

provinzen der Basserweg offen von Sachsen mit seiner provinzen der Basserweg offen von Sachsen mit seiner Production und dessen Hinterschungen. Die weitere Bertiesung der Trave, elektrischer Schleppbertrieb und andere Unternehmungen sollen das Wert noch mehr sördern.

Der Kaiser hat mit Kücksicht auf das plötsliche Ber Kaiser hat mit Kücksicht auf das plötsliche Schleppber der Kaiser hat mit Kücksicht auf das plötsliche seines sereines, der trotz seines langen Namens nicht nur viel Gutes wirkt, tondern auch einen hübschen Garten hat, zu dem wirkt, tondern auch einen hübschen Fimmerslucht die geöffneten Fenfter der heute benutten Zimmerflucht hinführten und von dem herauf die luftigen Klänge der concertirenden Militärcapelle erschalten. Hier fanden sich auch die Minister und Generale ein, die Oberpräsidenten v. Boetticher und v. Köller u. A., welche mit den Mittagszügen eingetroffen waren. Als die Zeit des Haupt-Fest actes heraunahte,

begann Lübed zu zeigen, daß es nicht nur eine Stadt, sondern auch ein deutscher Staat ist: ein Heer von Kutschern und Lakaien, mit dem Doppeladler auf den silbernen Tressen und Fangschnüre an der linken Brust, Gestern sah es noch bose aus, als wir auf dem Unterbeamte in rothen Fracks und Stulpenstiefeln, mit kleinen Dampser "Schwalbe" in strömendem Regen Galanteriedegen und Dreimaster präsentirende Ehren-Unterbeamte in rothen Fracks und Stulpenftiefeln, mit fleinen Dampfer "Schwalbe" in stromensen Argen Gulanteriedegen und Dreimaster präsentirende Ehreneine Borbesichtigung des Canals, seiner vielen schwen Geren kach ber seine Bollenden Kachbarsürsten gedachte, der der Spruch gilt, der am Kaiserthor zu lesen ist:
neuen Brücen und seiner interessanten Schleusen unternahmen, deren neuartige Construction, im Wesentlichen und nach dem Empfang raths Frenket, der von der neuen Basserstraße geden. In Archivelle des Kaiserske, dar by so

auf einem selbstthätigen, durch den in Folge der Niveaus auf dem Bahnhof ging der Zug der Wagen über die große und gedeihliche Birkungen erhoffte und voraus unterschiede entstehenden Wasserd und durch Preß- alten Wälle hinmeg, die, wie so vielfach bei ehemaligen setze und auf das Wohl Lübecks trank, des Land-Festungen, zur Promenade umgeschaffen sind, nach dem staiferihor. Das ist ein hoher Ziegelbau mit einem gewaltigen Thorweg und dient heute der Ravigations-ichule zum Aufenthalt. Erdgeschoff und Thorweg sind jehr att. Letzteres joll, nachdem durch ihn Kaijer Karl IV nach längerem festlichen Aufenthalt Lübec verlassen hatte, zugemauert worden sein. Jetzt ist der Durchgang wieder freigelegt, und Kaiser Wilhelm passirte ihn, um dann an Bord der "Lubera" zu gehen, während Fanfaren vom Balton des alten Gemäners ichmettern. Der Hauptsestplatz am großen Canalhasen wirkte ichon durch seine natürliche Lage überaus malerisch. Anten auf dem Wasser die großen Schisse, auch "Scorpion" und "Natter", als über den Toppen beslaggt, dann die breiten, schönen Duaianlagen, endlich auf einer kleinen Anhöhe der geräumige Kaiserpoulkon mit seinen purpurnen Relaxier und albergen Schnisten Belarien und golbenen Schnüren, umgeben von Blatt-pflanzen und einer Fülle blühender Blumen, davor die amphitheatralisch im Halbrund ansteigenden Tribunen und überall flatternde Johnen und Menschen, Ropf an Der Kaifer in Admiralsunisorm, mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens, erwiderte auf die An-iprache des Bürgermeisters, an die Treppe zum Vavillon vortretend, mit lauter Stimme. Seine Pavillon vortretend, mit lauter Stimme. Seine Borte — wir geben sie an anderer Stelle wieder — von Flotte und Canal sanden begeisterten Wiederhall. Die drei Berse der Nationalhymne wurden nicht nur von den 400 Sängern gesungen, auch alle Anwesenden fielen ein. Die Jahrt des Kaisers zum Bahnhof durch das alte hohe Burgthor und die Straßen der Stadt glich einem Triumphzug. Lübeck war stolz und froh. Das war auch die Stimmung, die das große Fest mahl beherrschte, das in den oberen und unteren

Räumen des herrlichen Rathhauses mit fürstlicher Pracht hergerichtet war und an dem 500 Personen theilnahmen und 13 Reden gehalten wurden. Die bedeutungsvollste war wohl die des Ministers von Mignel. Aber interessiont waren auch die Aussührungen des präsidirenden Burgerm eisters, der an die Kriege erinnerte, die Alt-Lübeck um seine Berbindung mit der Gee habe führen muffen, und bes verstorbenen Groftherzogs, von Oldenburg als eines sich am Chrentage der alten Stadt, von der noch heute stets wohlwollenden Rachbarfürsten gedachte, des der Spruch gilt, der am Kaiserthor zu lesen ist: Präsidenten des deutschen Handelstages Geh. Commerzien- "So hadden truwe to deme Kaiserrike, dar by so

seigte und auf das Wohl Lübeds trant, des Land-richters Dr. Benda, der die Förderung der geistigen Cultur durch solche neue Werke der Technik hervorhob u. a. m. Telegramme liefen ein, auch ein fehr warm gehaltenes des neuen Großherzogs

von Olden burg. Als aber die Festtheilnehmer aus den Fenstern der Bildergallerie, wo die alten Bürgermeister und Rathsherren in ihren steisen Halskrausen würdevoll aus dem Bilderrahmen berabichauen, auf den Martt. plats blickten, bot sich ihnen ein munderbares Bild. Auf dem Martt concertirte eine Capelle, dicht gedrängt promenirte die Menge, zweifarbig beleuchtete Fontanen iprudelten, und Scheinwerfer mit Roth. und Grunfener abwechselnd tauchten die alten Säufer, die Thürme der Marienkirche und vor allem die architekconisci und malerisch einzige Front des Nathhauses selbst in magische Gluthen. Die Festheilnehmer er hielten die große, fünstlerisch geprägte Erinnerungs-medaille des Senats, die auf dem Avers allegorisch die Bereinigung von Elbe und Trave darstellt, auf dem Nevers die zu Schiff sahrende Lübeck mit dem Wahlspruch "Concordia domi foris pax" am Nachen.

Um Sonntag folgten die Gäste der Lübeder Fest-tage einer Einladung der Lübeder Handelskammer zur Fahrt auf dem Dampser "Billtommen" durch die Trave nach Travemiinde. Unter ihnen befanden sich der Bicepräsident des preußischen Staatsministeriums Dr. v. Miguel, die Minister Frhr. v. Rheinbaben, v. Thielen, Frhr. Handserstein-Loxien und Breseld, Staatssecretär v. Podbielski, sowie die Oberpräsidenten v. Bötticher und v. Köller. Im Kurhaus von Trave-münde fand ein Festmahl statt, bei welchem der Präsident der Handelskammer Fehling das Hoch auf den Kaiser ausbrachte, in welchem er den Kaiser als Förderer einer großen wirthschaftlichen Politik

Das Festmahl nahm einen ebenso glänzenden Ber-lanf wie alle anderen Festlichkeiten. Wahrlich, Lübeck zeigt, daß ihm sein Canal, dessen Modell übrigens in Paris auf der Ausstellung sich besindet, etwas werth ist, und mitsreuen darf ein Jeder im Deutschen Reich

allein zur hand find, anders gehen, wenn die hundert-taufende und aber hunderttaufende Chinejen über fie fommen? Aller Muth, alle Tapferkeit und alle militärische Kunst werden der ungeheuren Uebermacht gegenüber zu Schanden. Es zeigt sich hier recht, wie zutreffend wir die Essahr von Anfang an beurtheilt haben und wie thöricht die meisten Mächte gehandelt haben, als sie immer nur von dem Michterauen gegen con-currirende Staaten sich leiten ließen und daher den Anfturm des gemeinfamen Feindes migachteten, den niederzuwersen und unschädlich zu machen es doch in erster Linie galt. Bielleicht beginnen setzt vertändigere Erwägungen durchzubrechen, sodaß die nächste gemeinsame Aufgabe — die vereinte Besetzung und Behauptung bes dinefifden Regierungsfitzes erscheint doch noch gelingt. Es teineswegs ausgeschloffen, daß es hierfür icon zu fpat ift und daß blutige verhangnifivolle Ereigniffe in Beking wirklich eingetreten find. Das würde dann allen betroffenen Nationen die Pflicht auferlegen, um ihrer Ehre und ihres Anschens wissen ganz andere Truppenmassen nach China zu entsenden, so daß es schließlich zur blutigen Unterwerfung des gesammten 400 Millionen-Reiches und zu feiner gemeinsamen Besetzung fame, aus der bann von felber der Streit der neuen Berren enifiande. Die Complicationen, mit denen die cinefifche Arife ohnehin icon droft, würden dann welterschütternde, fein.

Die bentiche Flottenmacht in Oftafien.

Nachdem der große Kreuzer "Kaiferin Augusta" im Laufe der vergangenen Woche mit einem Sonderauftrag von der Taku-Mhede nach Tichtsu entsendet worden war, hat sich das Schiff jetzt wieder bei den übrigen deutschen an der Peihomundung ankommenden Rreugern eingefunden. Der Chef des Breugergeichmaders, Admiral Bendemann, liegt, also nach wie vor mit dem Gros feiner Kreuzer vor Taku. Aus diejem Grunde wird er es in seiner augenblicklich so überaus verantwortlichen Thätigkeit als angenehme Erleichterung empfinden, wenn bereits nächster Tage sein neuer empfinden, wenn bereits nächfter Tage sein neuer zweiter Admiral beim Geschwader eintrifft, indem Commodore Kirch hoff jetzt seine Ausweise nach der oftasiatischen Station beendet hat und sich zunächt zur Uebersahrt von Shanghai nach Taku an Bord des Kanonenbootes "Jaguar" einschiffte Mit der Ankunft des "Jaguar" auf der Taku-Nhede werden alsdann in dem Boreraufskande zum ersten Male feche Schiffe unter beutscher Flagge an der Peihomündung vereinigt sein, d. h. alle Kreuzer der ostafiatisgen Station mit alleiniger Ausnahme der "Frene", bie den Dienst des Wacht- und Hafenschiffes im Hasen von Tsingtausort versieht. Commodore Rirchhoff foll nach Uebernahme feiner neuen Dienst= geschäfte feine Flagge an Bord ber "Hanfa" feten.

J. Berlin, 18. Juni. (Privat-Tel.) Wie unfer Berliner Bureau aus befter Quelle erfährt, find Seitens ber Marinebehörde Wortehrungen getroffen, um bei ber complicirten Lage in China eine größere Anzahl von Schiffen bahin entfenben undein frarteres Landungscommando gur Sand haben gu tonnen. Auch dürfte an einen Theil ber Referve-Mannschaften bie Orbre ergeben, fich ebentuell bereit zu halten, um als Erfat auf ben heimischen Fahrzeugen einrficen gu fonnen. Hebrigens waren, wie jest erft bekannt wirb, ähnliche Magregeln vorgefeben, als im Borjahr bie Camoa-Wirren fich gefährlich

Das militärifche Aufgebot.

Schon beginnen die Machte einzusehen, bag mit den bisher zur Versügung gestandenen Truppen sich nichts oder doch nur sehr wenig erreichen läßt. Zu-nächst ist es Amerika, welches bei dem Fehlen jeder Nachrichten vom amerikanischen Admiral Rempfi beschlossen hat, größere Truppenmassen von Manila nach Laku zu entsenden. Japan wird 3000 Mann nach China abgeben lassen. Die französische Regierung will mit noch stärkeren Truppencorps auf-treten. Von Tonkin sind Truppen nehst Artickerie auf Tientsin zu entsandt worden, wo dieselben am 25. d. M. eintressen werden. Weitere von Frankreich unterwegs besindliche Truppen werden in Tientsin um den 3. Juli

🗆 Paris, 18. Juni. (Privat-Tel.) Die Regierung foll beabsichtigen, 20 000 Colonial-Truppen nach China zu entfenden.

Auf Berlangen des Ministers des Auswärtigen Delcaffe befahl ber Marineminister Lanessan bie fofortige Ausruftung einer Kreuzer-Divifion, welche das Geschwader des Admirals Courrejolles verftärten foll. Gleichzeitig ist Befehl ergangen, ein Transportschiff auszurüften für etwaige Senbungen von Erganzungsmannschaften.

Die hollandische Regierung hat den General-Gouverneur von Riederländisch-Indien beauftragt, am 23. Juni ein Kriegsichiff mit einer Landungsabiheilung nach den dinefischen Gemäffern zu entfenden.

"Erpreß" will miffen, daß die Frage von ber britifchen Regierung ventilirt worden fei, ein oder zwei entbehrliche Brigaden ber Armee des Marschalls Roberts unter Sir William Nicholson nach Bhing zu schicken.

A London, 18. Juni. (Privat-Tel.) Die englische Regierung beabsichtigt 10 000 Mann

Die engliche Regierung beobischigt 10000 Mann an den Golf von Belichfilig verlieben. Die Auspen biedem ber eine Gereits befilmmt sein.

Der Absütungstransport sitt das deutsche Kreupen biedem ber in erfern a Tinggau angekomen und dacht weiterengangen.

And Tahl weiterengangen.

And Der größen Arthypenanzahl sind zumächen der verschieden der verschieden in der Lage bestährt, das deutsche Kreupen gestährt der größen der einer Gereine in der Lage bestährt, das deutsche Kreupen der größen der verschieden in der Lage bestährt, das deutsche Kreupen der größen der kleichen der verschieden der verfaledenen der verschieden der verfaledenen micht eine große Angald Soldaren der verfaleden micht eine Größen der Größen der der größen kannt größen der der größen Angald größen der der größen kannt größen der der größen Angald größen der der größen Angald größen der der größen kannt größen der kannt größen an der größen eine Größen der der größen kannt größen der der größen eine Größen der der größen eine Größen der der größen eine Größen größen der der größen eine Größen der größen eine Größen der der größen eine Größen der größen

Die Mächte in China.

Das Zahlenverhältniß, welches zwischen den den Sovern und den dinesichen Truppen einerseits und ben internationalen Truppen andererseits besteht, nuße die Aucht des gegen die anderen Mächte im Stande sein, ab geschnet werden. Gulliver wurde von den Litzutanern, die in zahlloser Wenge über ihn kleiterten, gebunden. Wie kann es den wenden den Ausgestüber Tausend Europäern, die gegenwärtig in Peking allein zur Hand sind, anders gehen, wenn die Hundertseits und kann mit allem Nachdruck zu den schwerzischen und zwar mit allem Nachdruck zu den schwerzischen und zwer keckenichnit von der Gemenal zwerk Keckenichnit von der Gemeinschen werden. Die Nach und von Gemenal werft Rechenschaft von der chinesischen Regierung gefordert werden, und follte darüber auch der chine = fifche Thron in Scherben gehen.

Montag

Die Lübecker Reden.

Die Eröffnung des Elbe-Trave-Canals burch ben Raifer in eigener Person, ließ erwarten, bat der Monarch die naheliegenden Beziehungen zur preußischen Canalfrage und zur deutschen Flottenvermehrung be-nutzen würde, um besonders wirkungsvolle Worte zu prechen, welche von Lübeck aus weithin in alle Theile des Deutschen Reiches und darüber hinaus erklingen würden. In der That hat der Kaiser auch bei diesem Anlasse, wie immer, Worte gefunden, deren Widerhall weit durch die Lande klingen wird. Anknüpfend an die Worte des präsidirenden Bürgermeisters von Lübeck, Dr. Klug, hielt der Kaiser bei dem Hestact solgende Rede:

Ich fpreche der Stadt Lübeck von gangem Bergen Meinen Gliidmunich zu dem hentigen Tane aus. Boran ichide Ich Meinen herzlichen Dant für den mundervollen Empfang, den Gie Mir bereitet haben. 3ch habe aus der Saltung und den Mienen der Lübeder gelejen, wie freudig bewegt Ihre Bergen beute find; denn Sie miffen, daß auch Ich regen Antheil nehme an dem, mas Ihre Gemuther bewegt. Möge ber Canal, ben Sie mit unverwüstlicher banfeatischer Thatkraft in Angriff genommen haben, in jeder Begiehung Ihren Erwartungen entsprechen! Ich bege die Ueberzeugung, das wird er thun! Sie feben an dem fertiggestellten Berte, mas es für eine Bedeutung bat, daß ein einiges Deutsches Reich besteht. Bas Bubed mar, verdanft es den Deutichen Raifern, und was Lübed jest ift, verbantt es dem Deutschen Reiche. So möge fich überall in unferem Reiche und Bolfe die Aeberzeugung immer mehr Bahn brechen, daß durch das Wiedererstehen und Erstarken des Deutschen Reiches jene alten Aufgaben von neuem an uns herantreten, die durch die Uneinigkeit unferer Vorsahren leider verloren gingen und nicht gelöft werden konnten. Zuversichtlich hoffe Ich, daß unter Meinem Schutze Lübeck sich weiter entwickeln wird. 3ch würde biefe Soffnung nicht mit der Freudigkeit aussprechen fonnen, wenn 3ch nicht jest vor Ihnen stünde, freudig gehoben dadurch, daß wir die Aussicht einmal eine Deutsche Flotte zu behaben, tommen. Für eine Seeftadt tann ein Raifer nur dann den Schutz übernehmen, wenn er ihre Flagge, fei es die lübische, fei es die hamburgische, fet es die bremifche, fei es die prenfifde, bis in die entfernteften Fernen ber Welt durch feine Kanonen ichutzen fann. Möge es uns benn vergönnt fein, burch ben Ausbau unferer Flotte nach außen den Frieden miterhalten zu können, und möge es uns gelingen, durch ben Ausbau unferer Canale im Innern die Grleichterung des Berkehrs gu erreichen, deren wir bedürfen! Der Segen wird bei unferen Bafferftragen niemals ausbleiben!

Bedeutungsvolle Ansprachen hielten auf dem Fest-mahl der Stadt am Sonnabend als auch auf dem der Handelskammer am Sonntag die Minister v. Miguel und v. Sammerftein.

In feiner Ansprache am Sonnabend führte Herr v. Mt i quel aus, man wisse, welche Besorgnisse und Befürchtungen an alle Verbefferungen der Verfehrswege gefnüpft werden. Man wiffe aber auch, bag, wenn ein Berkehrsmittel einmal da sei, die Sorgen verschwinden und unter den Wohlthaten und dem Segen, die sie verbreiten, vergessen werden. In den Parlamenten halte es oft schwer, diese Be-fürchtungen zu überwinden, wie dies auch bei dem Mittellandcanal der Fall sei. Er (der Minister) habe den Zuschuß Preußens zum Elbe-Trave-Canal im Landinge vertreten, und nie sei ihm eine Borlage leichter geworden. Biel wägen und wagen habe für Lübeck dazu gehört, das Opier auf sich zu nehmen, aber auch Preußen komme der Canal in hohem Grade zu Gute; es gewinne ein Vorderland und es hoffe, mit den skandinavischen Staaten durch Lübeck erft recht in intime freundliche Berbindung zu fommen. Die Zukunft der glorreichen Stadt Lübeck möge ihrer Vergangenheit gleichen.

Starfen Beifall fand bei bem gestrigen Festmahl die Rede des Landwirthichaftsministers Freiherr v. Hammerftein, welcher ausführte, er habe fich gern an den Bestrebungen betheiligt, die Berbindung dwischen Often und Westen enger zu knüpfen. Der Kaiser habe f. Z. versprochen, für die Aussührung dieses großen Projectes Garantie zu übernehmen. Man werde troß aller Schwierigkeiten mit einer folden Bundesgenoffenschaft, mit so begeifterten Minarbeitern siegreich aus diesem Kampf hervorgeben. Die Hansestädte hätten burch Förberung ber Moor-und Haidecultur ein anderes Berständnis für alle Culturaufgaben bewiesen. Andererseits musse er als andwirthichaftsminister fagen, daß die Landwirth chaft unferes Baterlandes nicht mehr die Aufgabe einfacher Landcultur habe. Sie habe sich zu einer Industrie ersten Ranges entwickelt und mijfe noch immer industrieller werden. Der Bandwirth müffe vom Raufmann lernen. Alle productiven Gewerbe im Baterlande mußten vereint ihre Kräfte anspannen, um im internationalen Kampfe der Bölfer ihre wirthschaftliche Kraft zu entwideln. Für alle productiven Gewerbe komme zunächst der inländische Markt in Frage und muffe gepflegt werden. Der fünftlich großgezogene Untagonis

Arügers, des Sohnes des Prästdenten, stehe bevor. Die Nachhut Bothas wurde von General Hamilton überrascht und völlig zersprengt.

Bothas Heer hat sich, wie man glaubt, auf Middelburg zurückgezogen. Man nimmt an, daß er am Kaardetop Widerstand leisten werde. Eine Depeiche des Generals Buller vom Laings-Net lenkt die Ausmerksamkeit darauf, daß der Feind in Natal mit Absicht viel Schaden angerichtet hat. In

Charlestown ist jedes Haus beschädigt.
Das "Neutersche Bureau" meldet aus Scheepernet tinter dem 14. d. Mts.: Eine Boerentruppe rückte heute gegen Sicksburg vor, wurde aber durch Artislerie

juriidgefrieben. Seitdem ift Alles ruhig. Baben - Powell, der frifchgebadene Generalmajor hat einen weiteren Sprung gemacht und ist für die Dauer des Feldzuges zum Generalleutnant beim Stabe der Armee in Südafrika ernannt worden.

Gordon Sprigg hofft bis Montag ein Cabinet zu bilden. Ob dann freilich die Krifts im Capministerium beendet sein wird, steht noch dahin.

Dentiches Reich.

— Der Kaiser besichtigte gestern Vormittag das Kanonenboot "Tiger", welches am Nachmittag nach Oftasien in See ging. Um 2 Uhr Nachmittags suhr der Kaiser auf der Yacht "Hohenzollern" nach Helg ve land ab; der fleine Rreuzer "Hela" und das

Torpedoboot "Sleipner" begleiten die "Hohen-zollern", welche am Nachmittag in Helgoland eintrai.
— Unsere Information, daß der Kaiser sehr auf-gebracht gewesen ist über die taktlose Art, in der der englische Componist Sullivan die kaiferlichen Worte über das Verhältniß des Herrichers zu England vollständig entstellt und sinnwidrig wiedergegeben hat, wird von der "Rheinisch-Wests.-Zig." bestätigt. — Der Kaiser verlieh am 11. Juni nach dem Exercieren der Garde-Cavallexiedivision auf dem

Tempelhofer Felde dem Generalinspector der Cavallerie Edler v. d. Planit unter huldvollfter Anerkennung ber Berdienste besselben um die Ausbildung und Führung der Cavallerie den Schwarzen Ablerorden. — Der öfterreichisch-ungarische Botschafter in Verlin v. Szoegnenn ift in Wien eingetroffen.

Als Rachfolger des Unterftaatsfecretars v. Bartich im Eultusministerium ist der Wirkl. Geg. Ober-regierungsrath Dr. Althoff ausersehen. — Ob der Schluß der Landtagssession

beute schon erfolgen wird, steht noch dahin. — Bei der Erjatwahl eines Abgeordneten im Wahl-freise Friedland (Regierungsbezirk Oppeln 9) wurde Graf Praschma-Rogan (Centr.) mit allen 267 abgegebenen Stimmen gewählt; bei ber Bahl im Bahl reis Stade 5 murde der nationalliberale Hofbefiger Reimers = Worpswede mit 159 gegen 92 Stimmer gewählt, die der conservative Landrath v. Kennitz-Achim erhielt.

- Der frühere Präfibent ber Hauptverwaltung der Staatsschulden, vormalige Unterstaatssecretür im Cultusministerium, Wirkliche Geh. Kath Dr. Sydow ist gestorben.

— Rach einer Berliner Melbung der "Hamburger Rachrichten" sollen reichliche Mittel flüssig gemacht werden, dem Deutschium der Provinz Posen zu hilfe zu kommen.

Heer and Marine.

Laut telegraphischer Weldung ist S. W. S. "Jaguar", Commandant Corvetten-Capitan Kinderling, mit dem zweiten Admiral des Krenzergeschwaders Capitan zur See Kirchboss Admiral des Krenzergeschwaders Capitän zur See Kirchboff an Bord, am 16. Juni von Shangbei nach Tfingtau in See acgangen. S. M. Jacht "Ho oh en zollern", Commandant Capitän zur See Graf Baudiffin, ift am 14. Juni in Brunsbütteltoog eingetroffen. S. M. Schulschiff "Krille" Commandant Torvetten « Capitän Keede, ift am 15. Juni in Brunserhaven eingetroffen und beabsichtigt am 16. Juni wieder in See zu geben. S. M. Schulschiff "Kreit", Commandant Capitänleumant Liesmann, ift am 15. Juni in Emden anggefommen und beabsichtigt am 19. Juni wieder in See zu geben. S. M. Schulschiff "Kreit", Commandant Capitänleumant Liesmann, ift am 15. Juni in Emden anggefommen und beabsichtigt am 19. Juni wieder in See zu geben. S. M. Forpedvoboot "Eleipner" ift am 15. Juni von Kiel nach Brunsbüttel gegangen. Die Kheinstorped obootsbivision, Chef Capitänleumant Funfe, ift am 14. Juni zbends in Cumercich eingetroffen.

N. Das Unterwaffers Dorpedvotimns auf der Werft der Honning eines Verliner Confortiums auf der Werft der Honning eines Verliner Confortiums auf der Werft der Honning eines Verliner Confortiums auf der Werft der Honning ines Verliner Confortiums auf der Werft der Honning ines Verliner Confortiums.

hergestellt ift, wird gegenwärtig umgebant. Die Drebung der Schraube des Boots, die Bewegung der Compressions-pumpen, die Beleuchtung zc. ersolgen durch elektrischen Akkumulatorenbetrieb. Diese Einrichtungen sind von einer Elektricitätssirma geliesert, welche in diesem Fache bislang Stektricitätsfirma geliefert, welche in diesem Fache bislang wenig Crsahrung hatte; sie merden beshalb seht herandsgenommen und durch besiere ersetzt. Das Boot ist 12 Acter lang, dei 8 Weter größter Breite und einem Tiesgang bei normaler Habrt von 3,2 Meter und ist in Form einer Sigarre erbaut. Das Boot hat in gewöhnlicher Hahrt, wobei nur der in Form eines Cylinderhutes auf Deck montirte Ausgud als Greuerhänschen heransichauf, mehriad Touren in See gemacht, welche dur vollsten Zuiriedenheit verlaufen sind, sowohl was Schnelliefeit als auch mas das Funktioniren sämntlicher Maschinen betrisst. Tauchverluche mit Anlässen sind eine die hat das Boot int das Boot ist das Boot ist das Boot ist das Boot ist das Boot int das Boot i int Insaffen sind bis jest nicht gemacht, doch ist das Boot mehrkach, abgedichtet für solche Habrien, an dem Dock der Howaldt's Werke beseitigt, unter Wasser gesassen wobei sich ein tadelloses Functioniren aller Einrichtungen ergeben hat. Trot alledem siehen sich die Ansichen über den etwaigen Erfolg des Anternehmens in maßgebenden Kreisen diametral

kuult und Willenschaft.

J. Berlin, 18. Juni. (Privat=Tel.) Profeffor Abolf v. Mengel erhielt auf ber Parifer Weltausstellung bie große Chrenmedaille.

Sport.

5. Befer spandicap". Preis 4000 Mt. Difianz 1600 Mt. 1. Dr. Lemde's dbr. St. "Goldgrube".

2. Major v. Gohler's F.-St. "Standarte".

3. Dr. Lemde's dbr. 5., "St. 197: 20.

6. Shifibeeferrennen. Preis 2000 Mt. Difianz 1800 Meter. 1. Graf Hahr-Bredom's F.-S. "Bohlfarts".

2. Dr. Lemeles F.-H. "Magifter". 19:10.

7. St. Mark-Jagdrennen. Preis 3000 Mt. Difianz ca. 4000 Meter. 1. Hrn. H. Suermondt's Gr. W. "Diamant".

2. Dr. Beinberg's br. H. Hrn. H. Suermondt's Gr. W. "Diamant".

2. Hrn. Beinberg's br. H. "Roi Jean". Tot.: 40:10.

Rennen zu Frankfurt a. M.

Rennen zu Frankfurt a. M.

Sonntag, den 17. Juni.

1. Preis von Niederrad 5000 Mk. Für Zweistärgige. Dift. 1100 Weter. 1. Gest. Mariahalls "Gabriel".

2. Hr. v. Raula's "Rhampisnii". 3. Mr. B's. "Pirol".

Tot.: 24: 10. Plat: 30, 36: 20.

2. Ariadne-Jagdrennen. Chrenpreis und 3500 Mk.

Dift. 3500 Meier. I. Kr. v. Rothfird und Vantspen's "Kei".

2. kv. Raujer's "Cythere". 3. Hr. D. Lüde's "Schwarzmald". Tot.: 28: 10. Plat: 36, 66, 60: 20.

3. Preis vom Mihlberg, 5000 Mk. Diftag 2000 Weter. 1. Herren E. Ghrenpreis "Minnej fünger". 2. Hrn. K. Beit's "D'Donnel".

4. Gest. Mariahalls "Crevsot". Tot.: 17: 10. Plat: 20, 20: 20.

4. Franken icin = Hirden rennen. Chrenveis und Choppeis 2000 Mk. Dift. 2500 Meter. Herrenveis und Choppeis 2000 Mk. Dift. 2500 Meter. Herrenveis.

1. H. Dift. 2500 Meter. 1. Hird. Büde's "Mei Pundit". Tot.: 28: 20. Plat: 30, 26: 20.

5. Club = Hirden rennen en. Preis 2500 Mk. Gerrenveiten. Dift. 2500 Meter. 1. Horn. G. Bijdossi"s "Collinsia".

2. Mitum. Douton's "Tickfort Ubbot", 3. Mr. B.'s "Speena".

Tot: 35: 10. Plat: 38, 26: 20.

6. Großer Preis von Frankfurt a. M.

Chrenpreis dem siegenden Keiter und Chrenpreisen. Dift. 5000 Meter. 1. Nitim. v. Cynand's "Rarad.) "Ithan de 2 aintre", 2. Lt. v. Kayiev's "Biganeau", 3. Hrn. G. Böpler's "Balrath". Tot: 29: 10. Blat: 30, 42: 36, 20.

Rennen zu Bressau.

Mennen gu Bredlan.

Rennen zu Bressan.

Sonntag, den 17. Juni.

1. Hirdenrennen. Breiß 725 Mt. Herrenreiten.
Dist. 2400 Meter. 1. "Moni. Mare". 2. "Ersterion".

3. "Ugawe". Tot.: 49:10. Play: 50, 45:20.
2. Hunters zagdrennen. Gerenpreiß und 825 Mt. Herrenreiten. Dist. 35:0 Meter. 1. "Siegfried".

2. "Distel". 3. "Yas". Tot.: 28:10.
3. Erünteiher-zagdrennen. Ehrenpreiß und 975 Mt. Herrenreiten. Dist. 3500 Mt. 1. "Saint st. Heparate". 2. "Mondino". 3. "Mein Jonge". Tot.: 58:10. Play: 23, 27:20.

4. Berkaufs z Jagdrennen. Ehrenpreiß und 725 Mt. Hervenreiten. Distanz 2500 Meter. 1. "Bier-lände". 2. "Sissame", 3. "Widelkind". Tot.: 21:10, Play: 24, 29: 20.

5. Großeß Jagdrennen. Ehrenpreiß und 1075 Mt. Herrenreisen. Distanz 4500 Meter. 1. "Glückauf".

2. "Ra Dunide". Tot.: 25: 10.
6. Trost-Flachrennen. Breiß 725 Mt. Hervenreisen. Distanz 2400 Meter. 1. "Glückauf".

3. "Tanentzien". Tot.: 24:10. Play: 33, 31: 20.

Nenes vom Tage.

Bu ber Affare bes Geheimen Oberregierungsraths a. D. Freiherrn v. Broich

veröffentlicht ber Brauereibefiger Commerzienrath Saafe in Breslau folgende Erklärung: "Richtig ift, daß Geheimrath v. Broich fich an mich unter dem Appell "an meinen befannten Wohlthätigfeitsfinn" mit der Bitte gewendet bat, ihm auf bas Grundfind bes von ihm gegrundeten Gefundungsheim in Borgsborf eine erste Hypothek von 125000Mk. herzugeven. Nach erfolgter Besichtigung durch mich, und da das Grundstift allen Anforderungen an bypothekarische Sicherheit entsprach, ist diesem Berlangen gewillsahrt worden. Gin Unterhändler, der darauffin nochmals mit meireren Forderungen an mich herantrat, wurde kurzer Sand abgewiesen. Ich übergab die ganze Angelegenheit meinem Rechtsanwalt in Berlin, beffen Ginfchreiten unter anderem zur Folge hatte, daß Herr v. Broich aus feinem Amt entfernt wurde." Das flingt allerdings febr befremblich! Gönezi

ift bisher von der Verwersung seiner beim Reichsgericht eingelegten Revision noch nicht in Kenntnif gesetzt worden. Mur noch eine kurze Galgenfrift ift bem Doppelmörder ber Königgräter Straße gegeben. Heute Nachmittag wird er burch feinen Rechtsbeiftand, Rechtsanwalt Dr. jur. Serbert Frankel die Gewißheit erhalten, daß, wenn nicht noch die Gnade des Landesherrn das Todesurtheil andert, Gönczis Leben verwirkt ift.

Gine Sundstagsnachricht.

J. Berlin, 18. Juni. (Privat-Tel.) Wie die "Welt am Montag" von zuverläffiger Seite will erfahren haben, werde in maßgebenden Kreisen das Project einer Berliner Weltansstellung in ernsthafter Weise erwogen. Als Unsstellungsplan sei ein Theil des Tempelhofer Keldes Aussicht genommen. Die Ausstellung foll bereits im Jahre 1905 ober 1907 eröffnet werben. (Die Sundstage icheinen schon ihre Schatten vorauszumerfen. D. Red.)

Und Anlag ber 500-jährigen Wiederfehr bes Geburtstages Johann Gutenbergs

fand gestern in Franksurt a. M. im Saalbau im Beisein der Spigen der Civil- und Millitärbehörden eine Feier ftatt. An dieselbe ichloß fich ein Feftzug und Suldigungsact am Guten. bergbentmal auf bem Rogmarkt, wo Kranze niedergelegt

f. Leipzig, 18. Juni. (Privat-Tel.) Die Gutenberg-Feier nahm einen glänzenden Berlauf in einer Reihe von Beranftaltungen. Den Sohepunkt der Festlichkeiten bildete die große Huldigung in der Gutenberghalle, an welcher Bertreter von Beforden, der Universität und von Bereinen theilnahmen und die in imposanter Weife por fich ging. Anläßlich der Reier haben mehrere große deutsche Firmen ihre Untheile am Bau des "Deutschen Buchgemerbehaufes" biefem in Form eines Capitals von 100000 Mt. als Geschent

Bon Gingeborenen ermorbet.

Bei Sannkanndi am Südnfer des Gambiafluffes wurden die beiden auf der Reise befindlichen Commiffare Sitmell und Silva fowie feche fie begleitende Poligiften von Mandingos ermordet.

Valfchmünzer.

Das Schwurgericht in Deffau verurtheilte den Uhrmacher Klotisch aus Jehnitz wegen Münzverbrechens zu fünf Jahren Buchthaus und ben üblichen Rebenftrafen. Der Berurtbeilte hatte ungefähr 10 000 faliche Martftude in ben Bertebr gebracht.

Sbikbuben,

Die Torpedoboote, die zur Zeit auf dem Rhein ichwimmen, wurden nach der "Boff. 3tg." am Donnerstag während ihres Aufenthalts in Ruhrort von Spitbuben heimgesucht. Einer Anzahl Matrofen wurden werthvolle Sachen gestohlen. In Folge diefer Diebstähle murde bie Befichtigung des Innern der Schiffe nicht mehr geftattet. Die Spigbuben find bisher nicht ermittelt worden.

Tödtlicher Sturg. tz. Strafburg, t. G., 18. Junt. (Privat-Tel.) Leutnant Bingler vom 15. Alanen-Regiment verungladte mabrend der Rennen bes Strafburger Reitervereins, Er tam im Nehmen eines hinderniffes au Sall und gog fich berartige Berlegungen gu, fodaß er fterbend vom Blate getragen murbe.

Baris, 18. Junt. (Privat-Tel.) General Roget fittrate m Sonnabend mahrend bes Manovers bei Belfors mis Coinem Aferde und zon fich feftr fchenere WerteGin ichrectlicher Unglücksfall

ereignete fich geftern in Paris. Gin Wagen der Dampibabn, die von Paffy jum Sotel de Bille geht, blieb in der Rabe des Trocadero plötich ftehen. Der Conducteur flieg ab, um nach der Urfache des Stillftandes au foricen, als plöglich der nun führerlofe Wagen mit ber größten Schnelligfeit davonfuhr. Bunachft murde eine Drofchte umgeworfen, das Pferd in Stude geriffen und dem Ruticher beide Beine abgefahren. Die gange Gegend, die der Weltausfiellung benachbart ift, mar um biefe Stunde fehr belebt. Die Berwirrung mar unbeschreiblich. An der Place Alma entgleifte der Wagen, fuhr gegen einen diden Baum und rif ihn um; dann blieb er fteben. Die Paffagiere fprangen heraus, etwo Behn waren burch Glasicherben verlett. Die Rachrichten über die Bahl der Opfer find fehr widersprechend. Es heißt, es maren zwei Todte und etwa 14 Berwundete. Dem "Soir" jufolge beträgt die Bafil ber Opfer im Gangen 14 Bermundete, darunter ift der am ichwerften Bermundete Doctor Dagenfift aus Burich, dem die Beben abgefahren find, und der ichwere Bertetungen am Ropf erhalten hat, ferner feine Gattin und weiter von Fremden zwei Amerifaner Cherer und Caefar.

Wieder ein Giftmord? J. Berlin, 18. Juni. (Privat . Tel.) Gin mpfieriffer Tobesfall ruft im Nordoften große Aufregung bervor, da man an einen Giftmord glaubt. In der Junterftrage wohnt Die unverehelichte Johanna Schuld mit einem arbeitsicheuen Schloffer, namens Len zusammen, den fie vollständig er Rahren mußte. Er miffandelte fie jedoch. Am Conntag Morgen fand ein Nachbar die Schuld in jammerlichem Bu ftand gu Saufe. Gie hatte ftartes Erbrechen. Len ift am Rachmittag wegen eines schweren Diebstahls verhaftet. Er fand jedoch noch Zeit, das gestohlene Geld auf die Seite gu bringen. Die Schulz ftarb abends, ohne Ausjagen gemacht au haben. Die Todesurfache konnte nicht festgestellt werden. Die Nachbarn ichöpften Berdacht und machten der Politei Anzeige. Die Leiche ift beichlagnahmt.

Der Papit, beffen Befinden vortrefflich ift, nahm geftern im Confiftorienfaale in Anwesenheit der Cardinale, Pralaten und jahl reicher Eingeladenen die feierliche Segnung der "Agnus Dei" genannten firchlichen Gegenstände por. Gett 1870 hatte diefe Ceremonie nicht ftattgefunden.

Gifenbahnunfall. Bei Clough unweit Windfor ftief der Weftengland-Expressug auf einen von Windfor kommenden Bug. 4 Perfonen find getöbtet und etwa 60 verlett.

Locales.

Befuch ber Raiferin in Dangig. Die Raiferin wird am 6. Juli zu Riel ber Enthüllungsfeier bes Denkmals für ihren Bater Bergog Friedrich gu Schleswig - Holftein beiwohnen und sodann mit den taiserlichen Pringen auf der Dacht "Iduna" eine Fahrt nach Edernförde

Flensburg u. f. w. antreten. Nach einem kuzen Ausenthalt in der Mitte des Monats in Kiel wird sodam die Fahrt nach der Ditie angetreten, auf welcher Kentenker, "Bussard". Die Beiagungsmannschaft in der Mitte des Monats in Kiel wird sodam die Fahrt nach der Ositie augstreten, auf welcher Kentenker "Bussard". Die Beiagungsmannschaft ist den Kreuzer "Bussard". Die Beiagungsmannschaft ist den Kreuzer "Bussard". Die Beiagungsmannschaft ist den Kreuzer "Bussard". Die Beiagungsmannschaft ist der Kreuzer "Bussard". Die Beiagungsmannschaft ist der Kreuzer "Bussard". Die Keiser die heiten Keiser Gestellt und der Kreuzer "Bussard". Der auf der heisigen Werfaut und Kreuzer Schaft und der Scheiden Werfaut ist festen Verlauft ist gelungen, die deiden Perbrecher Kröz und Kreuzerschaft und Zoon dem Auflichensklichen Gerichten übergehn kanden, der Auflichensklichen Gestellt und Erbgan glieger Faust erwordet haben, dingselt än machen, nachdem sie verziehn Zage lang unsere Proving unsider gemacht und zahlreiche Einbrüche gemelbet wird, sind der Ausen dahlreiche Einbrüche gemelbet wird, sind der Ausen der Verlauft gemelbet wird, sind der Scheiden in Terses beim Töpfermeister Büchler adgesaft worden: sie wurden durch der Scheiden werhalten und Rachts gesessel in das Besäuser verhaftet und Rachts gesessel in das Besäuser verhaftet und Rachts gesessel in das Besäuser verhaftet und Rachts gesessel des Gesternschaften werden der Scheiden der Scheide

der Fortification, der Polizeidirection, des Magistrats und der Kaiserlichen Werft. Nach turzer Besprechung begaben sich die Herren nach Neusahrwasser, um das für die Neubauten in Aussicht genomene Gelände Nach beendeter Besichtigung murde die benchnigen. Conferenz im Regierungs Gebäude fortgefett.

Bohere Rohlenpreife. Die anhaltende Knappheis in Rohlen sowohl als auch das Steigen der Preise für diefen Artifel in England haben die hiefigen Roblenbandler veranlagt, die Preife wiederholt um circa 10 Pfennig per Ceniner gu erhöhen. Leiber ift angesichts der Lage des Weltmarftes immer noch feine Aussicht vorhanden, bag die Preise bald wieder billiger werden werben.

Mm gestrigen Sonntag, der sich durch eine langfam abnehmende Kühle auszeichnete, die des Morgens von einem frischen Nordwinde begleitet mar, fich ber Borortverfehr auf einer mittteren Sohe doch blieb er hinsichtlich der verkauften Fahrkarter hinter feinem Borganger nur unbedeutend gurud. Die Stredenbelaftung betrug auf den Streden: Danzig-Langfuhr 21 115 Langfuhr-Dliva 19 526, Oliva-Zoppot 13 747 und Danzig-Neufahrmaffer 8505 Per sonen. An Fahrfarten wurden verkauft in Danzig 10257, in Langsuhr 1906, in Oliva 843, in Zoppot 1685, in Renichottland 423, in Brösen 442 und in Neusahrmaffer 994, insgefammt 16 550 Stüd.

maser 994, in sig esammt 10000 Stück.

Fener. Sonnabend Mittag wurde die Fenerwehr nach Hasenkraße Ro. 24 gerusen, wo in einem Lagerraum der Firma F. Krawe ein kleines Fener ausgefommen war. Da die Neusahrwasser-Fenerwehr bei dem Fener in Brösen thätig war, leistete der Dampser "Richard Damme" Hilfe. Das Fener war bald gelöscht.

Leichensund. Gestern Nachmittag wurde am Seestrande der Westerplatte eine unbesannte männliche Keicke angeschwenumt und nach der Leichenhalse in

Leiche angeschwemmt und nach der Leichenhalle in Neufahrmaffer geschafft.

* Die Dandiger Stenographen-Bereine hatten gestern einen Ausflug nach Gela und Puhig veranstaltet. Morgens um 7 Ihr ersolgte pünklich die Absahr am Johannskhor, wo der Dampser "Khönig" der Gesellschaft "Beichiel" bereit lag, die etwa 130 Personen zählende Gesellschaft aufgunehmen. Eine frische Brise wehre von der See her, trübe war der Himmel und köhl die Luft, sodaß sich die Aussschieger wohl auf tüchtigenWellenschlag gesaht machen konntender auch thatsächlich sehr bald in vielsach wenig angenehmer Weise sich fühlbar machte. In Sela wurde kurze Kast gehalten, dann rief das Signal wieder zum Domvser, der auf der nun sansteren See die Stenographen und ernauf ansteren See die Stenographen und erzaphinnen nach Kusig sichrte, auf welcher Jahrt man die sichne, langgestreckte Küste Hela's in Rube betrackten konnte. An Schloß Rugau gings vortber, das aus dichtbelaubten Bäumen mit seinen Jinnen hersberwinkte. In Buhig wurde eine einstsudige Mach gemacht, wobet man einen Gang durch das saubere Seekädtchen machte. Nachdem im Kurhaie der Kasse eingenommen war, wurde die Rücksen * Die Dangiger Stenographen-Bereine hatten geffern

fabri angetreten.

* Großfeuer in Brösen. Wie wir schon Sonnabend in einem Theile unserer Auflage mittheilen tonnten, brach Sonnabend Mittag in Brofen Feuer

Kurhause der Kaffee eingenommen war, wurde die Ruck

geht über das Feuer solgender Bericht zu: Mittags bald nach 12 Uhr kam in einer Scheune des Besitzers becksel Feuer aus. Die Scheune war in erbaut und mit Strohdach gedeckt. Jedenfalls ist ein Funken aus dem Schornstein des Nachbarhauses auf das Strohdach geflogen und hat so das Feuer ver-ursacht. In fürzester Zeit stand die ganze Scheune in Klammen und bald griff das Feuer auf das massive, mit Pappdach gedeckte Wohnhaus des herrn he et fel iber, in dem außer diesem noch 6 Familien wohnten. Das Fener verbreitete sich so rapide, daß die Bewohner nur wenig von ihrer Habe retten konnten. Viel trug hierzu auch bei, daß Kinder meistens allein in den Wohnungen waren, ihre Cliern befanden sich auf Arbeit. Von dem Heckselle ichen Wohnhaus sprang das Feuer aus eine kleine, von einer Familie bewohnte Kathe über dann ergriff es eine Scheune und ein Wohnhaus, diese heiden Kehäuse arkören den Alfrenn Arbeiten gehören gehören den Arbeiten ken kund und beiden Gebäude gehörten den Fischern Freng und Schuls und dem Arbeiter Saregti. In den Schulz und dem Arbeiter Saxepti. In dem Wohnhause wohnten 4 Familien. Die sädtische Feuermehr wurde telegraphisch um Hilse gerusen und jandte 2 Druckwerke zur Hilseleistung ab, eins derrelben wurde mit vieler Mühe an den Seestrand geschaft und betämpste von hieraus das Feuer; die in Keusahrwasser stationirte Feuerwehr, sowie die freiwillige Reusahrwasser Feuerwehr eilten zur Hilseleistung herbei, weiter waren die Brösener Dorzsprize und 2 Druckwerke des Kurhauspäckers Herrn Feber ab en d., der sich in höchst anerkennenswerther Weise eneroisch dei den Nettungsarbeiten betheiligte, bei den energisch bei ben Rettungsarbeiten betheiligte, bei ben Löichversuchen thätig. Den vereinten Anstrengungen gelang es endlich, nach mehrstündiger Arbeit des Feners Herr du werden, doch sind die obengenannten Gebäude total niedergebrannt und 12 Familien sind obdachlos geworden, leider haben diese auch saft ihre ganze hat verloren. Ein trauriges Bild war es, als die Fraue Rachmittags nach Haufges Sito inte es, ite die France Pachmittag: verlassen und ihre Vormittag: verlassen Wohnungen in einen Trümmerhausen ver wandelt vorsanden. Auch die Kinder wurden gesucht diese ca. 30 an der Zahl, hatte Herr Feneraben in tiebenswürdigser Weise bei sich aufgenommen und mit Milch und Brod versorgt. Rachmittags gegei 3 Uhr war ein weiteres Umsichgreifen des Feuer nicht mehr zu besürchten und wurden di Aufräumungkarbeiten in Angriff genommen. Dief dauerten mehrere Stunden und erst in den Abendstunden fonnten die einzelnen Wehren abrücken. Die Dor bewohner umstanden in großer Zahl die Brandstätt ihnen gesellten sich noch viele Danziger zu, die auf d Nachricht von dem Frande nach Brösen hinausgeeil waren. Die meisten der Abgebrannten sind nicht ver sichert und ihre Noth eine sehr große. Herr Fener abend hat bereits eine Sammlung für dieselben ver

anstaltet.

* Der Verein der weiblichen Angestellten in Handel und Gewerbe veranstaltete gestern seinen ersten Sommer ausstug, der zuerst nach Schwabenthal silbrte. Sin Waldspraziergang durch die Pelonker Berge mit ihren herrlicher Fernstaten gestaltete sich dei der gestrigen ungemein klarer Auft und der wechselnden Beleuchtung trots der kalter Witterung sehr genubreich. Die Gesangsabstheitung der Bereins erfrente die sehr zahlreich erschienenen Theilenehmerinnen im Walde durch verschieden mehrstimmig vorgetragene Chorlieder. Sine größere Anzahl der Vitglieder stileb noch längere Zeit im Hotel Karlshof in Oliva beisammen

Proving.

-0- Ofiva, 17. Juni. Ausflüge. Heute machten sowihl der Dauziger Männer-Gesangverein, wie auch der Langfuhrer-Männer-Gesangverein Ausslüge in die Die Mitglieder Wälder. Männer-Gesangvereins trafen mit den Zügen furz nach 8 Uhr Vormittags von Danzig und Zoppot in Oliva ein, besuchten den Socherl'iden Barkgarten unter der liebenswürdigen Führung des Bestgers des Hojes 1, fliegen auf die Paulshohe, gingen über den Bachterberg die Dreiherrnfpige nach der Mangoldhöhe, mo fleifzig gesungen murde und versammelten sich bann gegen 12 Uhr Mittag im Marschalt'ichen hotel in Oliva. Nach eingenommenem Frühftüd erfreuten die Sänger das versammelte Publicum durch 8 schöne, und wohllautend vorgetragene Lieder unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Frank. Der Lang fuhrer Männer - Gesangverein erschien in einer Zah von 150 Gästen Nachmittag 1/25 Uhr im Senkpiel'scher Local-Belonten, wo ber Kaffee eingenommen murde Darauf ging der Berein unter Führung feines Dirigenter Joepe über ben 3. Dof, nach Bopfners Rul und der Dreiherrenspize, wo mehrere Lieder gesungen wurden, deren Bortrag von dem steifzigen Streben des jungen Bereins ein lobenswerthes Zeugniß ablegte. Nachdem man dem Gotteskasten im Kinder- und Waisenhause reichlichen Tribut gezollt hatte, begab man sich wieder in das Sentpiel'iche Local zum fröhlichen Tanz. Wohlbestriedigt fehrte der Verein gegen Mitternacht nach Langfuhr zurück. * Dirichau, 16. Juni. Der Auffichterath der Buder

fabrit Liegau hat in seiner Situng am 14. b. Mis beschlossen, die Bertheilung einer Dividende von 6 Proc aus dem Geminn des verfloffenen Geschäftsjahres ber Generalversammlung in Borschlag zu bringen.

Memel, 16. Juni. Der gestern Nachmittag um 4 Uhr plötzlich aufgetreiene Weststurm hat an der Kimmersatter Küste ein großes Opfer gesordert und eine hiesige Fischersamitie in tiese Trauer und Unglück gebracht. Der Käthner und Fischer Simon Moors befand sich mit seinem Sohne Janis auf der Flunderfischere nördlich von Nimmersatt, schon im russischen Gewässer weil dort die Arbeit lohnender ift. Auch ihr letter Fang wa ein guter. Auf der Heimfahrt überraschte sie der orfanartigeSturm. Während andere Fischer in Rugland an Land au geben riethen, meinte Moors, ein erfahrener Seeman, man folle nur den heimathlichen Strand zu erreicher suchen. Sein Vorschlag wurde von allen befolgt Bahrend sich aber die übrigen Bote auch wirklich hier ber retten fonnten, fenterte Moors in gang geringer Entfernung von feinem Saufe. Bater und Sohn, beibes brave Leute im Alter von 50 bezw. 25 Jahren aus, das bei dem heftigen Bestwinde raich weiter griff fanden unter den Bliden der mehflagend, und das gange Dorf in bochfte Gefahr brachte. Und jammernden Angehörigen ihren fläglichen De fanden unter den Bliden der mehklagenden und

lekte Landelsuameraten.

Tanziger Producten-Börfe.
Bericht von h. v. Morftern.
Berer: windig. Tenweraur: + 12° K. Wind: Norden Weizen: Bet kleinem Berkehr unverändert. Bezahlt wurde für inkändischen helbunt 759 Gr. Mt. 147, hochdunt 761 Gr. Mt. 149, 774 Gr. Mt. 150, weiß 740 Gr. Mt. 146, 745 Gr. Mt. 147, roth 682 Gr. Mt. 134, 772 Gr. Mt. 151

per Tonne.
Roggen: intändischer unverändert, russischer billiger.
Bezahlt ist intändischer 726 Gr. Mt. 144, russischer zum Transit
697 Gr., 702 Gr., 708 Gr., 720 Gr. und 732 Gr. Mt. 102.
Alles per 714 Gr. per Tonne.
Gerste ist gehandelt russische zum Transit große mit
Gerna 603 Gr. Mt. 104 per Tonne.
Haft intändischer mit Gerna Mt. 120, russischer zum
Transit Wt. 901, Wt. 95, Mt. 102 per Tonne gehandelt.
Bischen intändische Mt. 120 per Tonne gehandelt.
Wishen russische zum Transis Gammer Mt. 200 ver To.

Mübjen ruffifcher jum Tranfit Commer Mt. 200 per To.

Beizenfleie grobe Mf. 4,40, 4,15 4,171/2, feine Mf. 4,10, 4,121/2, 4,05, mit Klutern Mf. 3,90, 4,00 per 50 Ko. gehandelt. **Roggenfleie** Mf. 4,80 per 50 Kilo bezahlt.

Robancter=Bericht

oon Baut Sorvede" Dangig, 18. Juni. Magdeburg. Mittags. Tendend: ruhig. Höchie Vori Bajis 88° Mf. —,—. Termine: Juni Wif. 10,87½, Augui Mf. 10,92½, September Mf. 10,65, October-December Mi 9,52½, Januar-Olärd Mf. 9,67½. Gemablener Melis

Hamburg. Tendenz: rnhig. Termine: Juni Mf. 10,871/2 Angust Mf. 10,921/2, September Mf. 10,70, October Mf. 9,571/2, Rovbember Mf. 9,50.

15	Berliner Börfen Depefche.							
e	DESTRUCTION OF THE PARTY OF	16.	18.		16.	18.		
n	Weizen Juli	154.50	154 25	Mais amerit.	0000			
15	" Seb=		112-7-17	Wixed loco,	- 10 100			
r:	e tember	158	158.25		113	112.75		
t,	Octbr.	158.70	158.75	Mais amerif.				
8	Roggen Juli	148.50	147.25	Mixed loco,				
	" Sep=			höchfter .	111 -	114.50		
D	e tember		144.25	Müböl Octbr.	58 70	58.10		
n	Octhr.	145.25	144	novbr.	58	-		
2	Hafer Juli	132.50	132.25	Spiritus 70er	FA	-		
16	" Septbr	128.50	128,25	loco	50	50		
6		16.	18		16.	18.		
n	31/01/ Heicht = 21.	95.40	95 50	Oftpr. Gudb.A.1	88.50 1	88.10		
9=	31,20/0	95.50	95.50	Franzojen ult.		143.60		
e,	30	87.22	87.40	Drtm. Gronau	171.10	170,90		
e	31/20/03 . Cont.	95.40	95,50	Marienb.	77 77 9			
Lt	3:10/1	95.50	95.60	Min. St. Act.	74.90	74.50		
Ca	3	87	87.10	Marienburg.				
=	31/20/0 28	94.40	94.10	Min. St. Pr.	-	-		
Ca	31/20/0 m neul. m	92.30	92,20	Dangiger				
	30/0 28 eftp	83,50	83.80	Delm.Gt. 21.	69.75	69		
1	31,20 Bommer.	- 1100	5	Danziger				
12	Vianobriefe	98	93.10	Delm.St. Pr.		76.25		
)=	Berl.Hand.Gef	153.60	153			204.70		
n	DarmitBant	135.—	135.—			285.50		
n	Dang. Privaté.					235.10		
n	Dentice Bank	193.75	19.3			204.50		
3	Disc. Comm	180.75	180.10			221		
[=]	Dresden, Bant	152	151.50	Den Roien neu	84.30	84.30		
2=	Deft. Cred. ult.	220.40	219.25			216.10		
r	5", Itl. Rent.	94.00	94.40		20,395			
į=	Ital. 3% gar.	57.10	57		20.27			
	Gijenb.= Obl. 40 Deft. Gldr.	97.90	97.40	Petersby, furg		212.80		
1	1010 Human. 94.	91.00	31,20	Mordd. Cred.=M		123.10		
n	Soldrente .	79.50	79.60	Ostdeutsche Bt.		115.80		
r	4º . ling. "	96.60	96.20	31/2°/0 Chin. 21nt.	79.50	79		
1	1880 er Anffen	98.60	93.50	North. Pacific	19.00	. 3.		
	4°/. Fruff.inn.94.		97.70	Pref. ihares.	74.50	74.20		
e	Trf. Abm.=Unl.	98.40	98.50	Canad.=Bac.=A.	91.30	91.70		
r	Unatoi, 2. Gerie		95	Privardiscont.		50/0		
n	The state of the s	THE RESERVE OF	- C.	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE				
j=	Tenden		Berich					
7	Tendena der	Deutine	n Mori	e ungünftig, n	genn a	um or		

Reldningen des japanischen Torpedobootes, daß die Gesandt Meldnigen des japanischen Torpedobootes, daß die Gesandts schaften in Peking genommen seien, vielsach für inklar und mehrsacher Deutung sähig gehalten würde. Die Coursvickgünge hielten sich im Allgemeinen in engen Grenzen, was wohl seinen Grund darin hatte, daß die Realistrungen der letzten Woche den Markt gereinigt saben und Janstepositionen in schwachen Händen nicht mehr im wesentlickeren Umsang vorhanden sind. Das Angebot war wenigstens nirgend dringend. Vorwiegend beobachiete die Speculation Zurüchaltung. In zweiter Wörsenstunde machte sich eine Besessigung bemerkbar.

Getreibemartt. (Telegramm der Danziger Neuefte Rachr.

Obwohl Kordamerika seine Preise vorgestern weiter merklich gesteigert hat, war hier für Weizen nur schwach Kauslinst vorhanden, die ansangs zwar 3/4 Mt. erböhte Forderungen bewilligte, später jedoch sich wieder etwas billiger bestredigen konnte, sodaß kaum 1/4 bis 1/2 Mt Besterung besiehen bited. Koggen wurde sehr vernachlässig, und ging eine halbe Mark unter vorgestrigen Standpunk gurid. Hafer war bei trägem Handel kaum behauptet. Kübölit matt; es fehlt die Kaullust. Zum Preise von 50 Wet. if heute nur kleiner Absah für 70er Spiritus loco ohne Faß erzielt worden.

Berliner Biehmartt.

Berlin, 16. Juni. (Städt. Schlachtviehmarkt. Amtlichter Bericht der Direction.) Jum Berkauf fiandem 4606 Kinder, 1759 Kälber, 18314 Schafe, 9711 Schweine. Bezählt Hurben für 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Odarf bezw. für f Pfund in Pfa.!

Hür Kinder: Och en: a. vollkeichige ausgemäßtete böchen Schlachtwerths, höchtens 7 Jahre alt 59–58; b. punge keischige, nicht ausgemäßtete und ältere ausgemäßtere 50–58; c. mäbig genährte junge und gut henährte ältere 54–55; d. gering genährte jungen Alters 50–53. Butlen a. vollkeischige, höchten Schlachtwerths, 55–50; b. mäbig genährte jüngere und gut genährte ültere 52–54; o. geringgenährte 49–52. Für jen und Kühe: a. vollkeischige, ausgemäßtere Kühe böchken Schlachtwerths – b. vollkeischige, ausgemäßtere Kühe böchken Schlachtwerths bis du ausgemästere Karien böchsten Schlackmerths — is. vollesseischige, ausgemästere Kühe böchsten Schlacktwerths bis zu 7 Jadren 52—54; c. ältere auszemästere Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Härjen 50—51; d. mäßig genährte Kühe und Kärjen 46—48; e. gering genährte Kühe und Kärjen 46—48; e. gering genährte Kühe und Härjen 46—48; e. gering genährte Kaile er: a. ieitzste Wasse (Vollmischmass) und beste Saugkälber 72—74: h. mittlere Wasse und gute Saugkälber 64—68; c. geringe Saugkälber 55—60; d. ättere gering genährte (Kresser) 34—48.

Schafe: a. Masiläntmer und jüngere Masshammel Schofe e. a. Masiläntmer und jüngere Masshammel 62—65; d. ättere Wasshammel 56—60; e. mäßig genährte Handeltere und Schafe (Nerzischafe) 51—55; d. Holseiner Kreidensgesich (Lebendgewicht) —

Schwei in sein schaften und kern Kreudungen um Alter dis zu 1½ Jahren 45—46; d. Käier — ; c. seinigige der seineren Rassen und deren Kreudungen um Alter dis zu 1½ Jahren 45—46; d. Käier — ; c. seinigige 43—44: d. gering entwickter 41—42; e. Sonen 39—40.

b. Käier — ; c. fleisc 41—42; e. Souen 39—40.

Berfauf und Tenbenz bes Marktes: Kinder: Geschäft verlief ruhig und hinterließ Neber-fand Kalber: Handel mar langfam. Schafe: Muhig mit kleinenk Neberstand Schweine: Der Markt perlief ruhig, folog matt; faum gang geräumt.

Standesamt vom 18. Juni.

Standesamt vom 18. Juni:
Schufren: Schlösergeselle Johann Grabowsti, S.—
Schufmad ergeselle Bernhard Brzechlemsti, T.—
Bierverte ger Neinhold Stüwe, S.— Schmedegeselle
Dermann Steinfe, J.— Manksteher Idnard Rohbieter, S.—
Steinberergeselle Eduard Briesforn, S.— Arbeiter
Deinrich; Kaulin, T.— Tischlergeselle Schurrd
Urndt, T.— Maurergeselle Eduard Schimansti,
S.— Prechstermeiser Kaul Callwiy, T.— Schmiedegeselle Luton Herrmann, S.— Arbeiter Joseph
Kruskinsti, S.— Müllergeselle Hellmuch Tonn, T.
— Une helich: 1 S., 1 T.

Aufgebote: Arbeiter Gottlieb Besser und Auguste
Amalie Molles, beide zu Ohra.— Arbeiter Reinhold
Kaul Ragel und Maria Glisbeth Boy.— Arbeiter
August Dorowsti und Idaeth Boy.— Arbeiter
August Dorowsti und Faa Adamus h.— CofomotivGlischeitzer Bernhard Bartholomäns Staniszemstlich hier.

Thandbalena Anna Brzziblestst. Sammtlich hier.

Marie Magdalena Anna Prezibielski. Sammtlich hier.
Totheofikle: S. des Fabrikarbeiters Kanl Cuftan
Kosn, er, todigeb. — T. des Fenerwehrmanns Hermanns
Schenze, todigeb. — Arbeiter Joief Tuichinski, 65 J.
10 W. i. — Manrerpolier Friedrich Bernhard Heilmann Heilmanns
Totheofikle: S. des Fenerwehrmanns Hermanns
Schenze, todigeb. — Arbeiter Joief Tuichinski, 65 J.
10 W. i. — Manrerpolier Friedrich Bernhard Heilmann Hollich Burd Hermanns
Theilis And Hermanns
Hermanns
Theilis And Hermanns
H

— S. des Beichenstellers Albert Blockus, 13 T.— T. d. Bataillons Büchlenmachers im Anfanterie Regiment Nr. 45 Otto Karl Kuchn, Lage. — Privatier Carl Freder, 50 F. 9 Mon. Kentier Otto Bielfeldt, 58 F. — Hilfstufficher Franz Conard Pejchel, 32 F. — S. d. Hächters August Kowit, 5 B. — T. d. Hauptzgollamis-Dieners a. D. Albert Unger, fast 7 Mion. Unwerehelichte Auguste Wenzel, 69 F. 6 M. — Früherer Tijchlermeister Mudolf Nöhr, 80 J. — S. des Manrers gesellen Friedrich Benster, 1 F. 5 M. — S. d. Arbeiters Friedrich Genewskil, 5 M. — Wirthin Anna Krebs, 33 J. 6 M. — Unwerehelichte Auguste Proch, 64 J. — Unerehelichte Auguste Proch, 64 J. — Unerehelichte Auguste Proch, 64 J. —

Specialdient für Drahtnadreichten.

Rrieg mit China.

Berlin, 18. Juni. (23. T.B.) Wolff's telegraphisches Burean melbet and hongkong: Die lenten, am 16. Juni bier eingegangenen guverläffigen Rachrichten befagen, daß die dinefifden regulären Truppen ben Bormarich der europäischen Truppen binbern und eine Beschiefung ber Satu-Forts bevorftebe.

Berlin, 18. Juni. (28. 2.B.) Rach heute Morgen and Changhai eingelaufenem Telegramm ift feit brei Tagen bie telegraphifche Berbindung Peting-Tientfin und Tientfin-Changhai unterbrochen. Ueber die Borgange in Befing fehlt jede zuverläffige Meldung. Nach ebenfalls in der Frühe eingetroffenen weiteren Melbungen des faiferlichen Confuls in Tichifu ift in Taku bas Wefecht zwischen ben bortigen dinefischen Forte und ben Rriegeschiffen ber Machte im Gange.

London, 18. Juni. (B. I.B.) Die "Times" melden aus Shanghai von gestern, am 14. b. Mits. feien 1700 Ruffen nach Peting aufgebrochen. Der Vicefonig in Nanting habe in einer Petition an den Thron um Unterdrückung der gegen die Fremden gerichteten Unruhen gebeten.

London, 18. Juni. (28. T .= B.) Dem Renterbureau wird aus Dotohama von geftern gemeldet: Der Ministerprafident Damagata hat auf Berlangen bes Kaisers eingewilligt, mit Rudsicht auf die Lage in China im Amte gu verbleiben. Gin Theil ber hiefigen Breffe bringt barauf, daß Rapan helfen foll, den Aufstand der Boxer niederzuwerfen. Die Regierung scheint geneigt gu fein, fich auf ben Schutz ber ameritanischen Interessen in China zu beschränken. (Das flingt nicht gerade fehr glaubhaft. D. Red.)

Annahme der Waarenhansstenervorlage.

Berlin, 18. Juni. (B. I.B.) Die Abgeordneten setzten die Berathung der Waarenhaussteuervorlage bei der namentlichen Abstimmung über § 5 Abfat 2 fort, der mit 218 gegen 69 Stimmen angenommen wurde, besgl. die übrigen Paragraphen fowie das gange Gefetz. Es folgt die Berathung ber Soch wasservorlage.

J. Berlin, 18. Juni. (Privat-Tel.) Der Raifer ernannte ben Major v. Senden. Linden, den Commandeur des 13. Ulanen-Regiments, jum Glügel-

J. Berlin, 18. Juni. (Privat=Tel.) 3m Circus Renz fand gestern eine Gutenberg-Feier ber organisirten Buchdruder und Schriftsetzer ftatt. Etwa 6000 Personen nahmen an der glänzenden Beranstaltung Theil. Die Feftrede hielt Dr. Steiner, ber Gutenberg als einen modernen Mann schilderie.

J. Berlin, 18. Juni. (Privat-Tel.) Bie die "Montags: Zig." ersahren haben will, wird in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses auf Untrag des Abgeordneten Letocha ein neuer Paragraph 51 zum bochwassergesetz für Schlefien formulirt und vermuthlich angenommen werden, durch den die im herrenhaus befchloffene Nenderung, in der Minister v. Thielen ein Miftrauen gegen die Regierung erblicht, babin gemildert wird, daß nach dem neuen Paragrappen die Regierung zu einer "thunlichft" raichen Berbefferung der Borfluth in ber untern Oder verpflichtet werden foll. Es ift anzunehmen, daß das Herrenhaus sich mit dieser Modificierung gufrieden giebt und bas Bejet noch in diefer Seffion gur Berabichiedung gelangt.

Wien. 18. Juni. (W. T.-B.) Wie bas "Baterland" meldet, murde der dinefifche Bifchof Uniger vom Raifer empfangen. Spater reifte ber Bifchof nach München ab.

D Paris, 18. Juni. (Privat-Tel.) Auf einem Bankett der Nationalisten hielt u.A. General Mercier, fturmiich begruft, eine Rede, in der er fagte, die Antionalisten seien bereits die herren von Paris und murden bald die herren von Frankreich werden. Nach der Rede rief man: "Rieder mit Loubet! Bum Elufee! Tod den Juben!" Auf der Strafe tam es zu ernften Bujammenftößen mit Unarchiften.

Baris, 18. Juni. (B. L.B.) "Libre Parole" meldet: Oberst Bertrang sei in Igli (Nordwestafrifa) mit einer Truppenabtheilung eingerückt und habe von bem Lande im Namen Frankreichs Befit ergriffen.

London, 18 Juni. (W. T.B.) Die "Times" melden aus Lourengo Marquez von gestern : Präsident Krüger hat fein Hauptquartier nach Alfmagr bei Reispruit verlegt.

London, 18 Juni. (B. T .- B.) Die Ermordung eines japanischen Beamten durch tatferlich e-Truppen in Peting ruft in Yokohama Erregung hervor. Die Preffe fordert die Regierung auf volle Genugthung zu verlangen. Acht Kriegsichiff wurden nach Taku gesandt.

= Rom, 18. Juni. (Privat-Tel.) 3wijchen bem neuen Rammerpräsidenten Gallo und den Radifalen ichweben Berhandlungen, um eine Berföhnung gu ergielen, die erfolgreich fein durften. 218 Grundlage der Berjöhnung betrachtet man die Ginfetung einer

Vergnügungs-Anzeiger



am 8. Juli 1900.

Preußisches Halbblut-Reunen. Preis 800 M. (9 Unterschr.) Harda", 4j. L. Frhru. v. Esebeck's "Blückritter", 6j. Lt. v. Gottberg's (Jäg.-Esc. I. A. A.) "Zenebra", 5j. Oberlt. Kilbach's "Bleibtreu", 4j. Herry Mascklenhyre's Julyce", 4j. Herrn Mascklenburg's "Indva", 4j. Deffelben "Eva", 5j. Lt. v. Plehwe's "Hascher", a. Oberkt. v. Reibnitz' "Edelfnabe", 3j. Frau Spindler's "Ampel", 4j.

Beichsels. Drei Ehrenpreise. (12 Unterschr.) Lt. Fischer's (Blücher-Hus.) "Mora". Hanone", a. Lt. Jobst's "Adria", a. Lt. Graf v. Kalnein's "Caravelle", a., Lt. H. v. Mackensen's "Montana", 6j. T. H. V. Mackensen's "Montana", o) Desselsen "Orange", a. Rt. Myllus' "Kastor", a. Kitim. Pieper's "Rubin", 5j. Lt. v. Plehwe's "Energie", 4j. Lt. Graf zu Solms' "Freier", 5j. Desselsen "Tarantella". a. Lt. v. Zitzewitz' "Schwarzamsel", 6j.

Preis von Marienburg. 750 M. (4 Unterschriften.) Herrn Graf v. Brünneck's "Narda", 4j. Herrn Dorguth's "Liane", 4j. Herrn Jacobson's "Edelbame", a. Oberlt. Kilbaoh's "Bleibtreu" 4j.

Raiserpreis. Ehrenpreis und 600 M. (13 Unterschriften.)

L. Fischer's "Mora". L. Jobst's "Abria", a. Oberlt. Kilbach's "Komiter", 5j. L. Knuth's "Plunder", a. L. H. v. Mackensen's "Actaeon", 4j. Et. Molor's "Eider", 4j.
Et. Wolor's "Eider", 4j.
Et. v. Pelet-Narbonne's "Kalme", 5j.
Kitw. Pieper's "Kubin", 5j.
Et. v. Plehwe's "Energie", 4j.
Oberlt. v. Reibnitz' "Estimo", a.
Et. Beisner's (Blücher-Huj.) "Kactura".
Et. Graf zu Solms' "Tarantella", a.
Et. v. Zitzewitz "Eipus", a.

Prensisches Vollblut-Nennen. 800 M (8 Unterschriften.) En v. Batocki's (3. Kür.) "Weichsel", 6j. Lt. Frhrn. v. Esebook's "Bremse", a. Herrn Jacobson's "Widmung", 3j. Herrn Maecklenburg's "Mojer", 4j. Deffelben "Maurus", 3j. Hrn. Schrader's "Camee", 3j.

Deffelben "Partitur", 3j. 2t. v. Zitzewitz' "Schwarzamjel", 6j. Preis von Zoppot. 1800 M. (14 Unterschriften.)
Lt. Batocki's "The Chorifter", a.
Horn. Glagau's "Woodroje", a.
Desselben "Ansklight", a.
Lt. v. Gottberg's "Horry", 5j.
Oberti. Kildach's "Komiser", 5j.
Lt. kuth's "Phunder", a.
Lt. v. Hackensen's "Game and Set.", a.
Desselben "All Heil", 6j.

L. V. Maokensen's "Gunt and Desselben "Au Heil", 6j. Lt. Meier's "Eider", 4j. Lt. V. Pelet-Narbonne's "Palme", 5j. Lt. V. Plehwe's "Wonarchijit", a. Lt. V. Puttkamer's "Rasjurah", a. Hrn. Schrader's "Allegorie", 4j.

Langinhrer Hirben-Mennen. 500 M. (13 Unterschriften.) St. v. Batockl's "Poverino", 4j. Lt. Frhrn. v. Esebeck's "Jvan", 4j. Lt. v. Gottberg's "Tenebra", 5j. St. Jobst's "Manila". Oberlt. Kilbach's "Bleibtreu", 4j. St. H. v. Mackensen's "Moniana", 6j. Derrn Macklenburg's "Eva", 5j. Deffelben "Indra", 4j. Lt. v. Pelet-Narbonne's "Palme", 5j. Oberlf. v. Reibnitz' "Esfimo", a. Lt. Schliewen's "Sachwalter", a. Rittm. Vogel's "Molitor", 6j. Lt. v. Zitzewitz' "Elpus", a.

••••••••••••• Restaurant Hotel de Stolp

(Concert-Saal). beute Montag, ben 18. und Dienstag, ben 19. Juni, fowie folgende Tage:

Grosses Concert ber hier so beliebten Tyroler Sänger- u. Jodlertruppe, 8 Personen, 5 Damen, 3 herren. (Soppl Zurlinden.) Entree frei. Nitsohl. Anfang 7 Uhr.

Jeben Sonntag von 1/212-2 Uhr: Matinbe. ***************

Restaurant und Café Oscar Beyer Am braufenden Waffer Nr. 5.

Täglich: Großes Concert des Danten-Orchesters "Sedina". Anfang: Wochentags 7 Uhr; Sonntags 5 Uhr. Entree frei.



zu Danzig.

Mittivoch, den 20. Juni er.. Nachmittags 2 Uhr 5 Min., per Bahn — Retourbillet Oliva —

"Herren-Ausflug" über Strauchmuhle, Renneberg nach Schäferei. Gafie, durch Ringlieder eingeführt, find milltommen. (11158

Bu gablreicher Betheiligung ladet ein Der Bergnügungs. Borfieher.

Montag

Olivaerthor 10. Specialitäten - Theater

vornehmen Ranges.

Täglich Auftreten

Für diese Woche ganz neues Programm des Pariete Specialitäten Ensembles "Pheingold".

Reue lacherregeude Einacter. Ductte. Quint Solis. Couplets und Gefänge. Hoch interessant: Ein Tag vor der Hochzeit. Große Heiterkeit erregt das urkomische Duett:

Die zwei Thaler.

Stürmischer Beisall!

3um Kranklag

Zum Kranklachen! Die Reise um die Erde. Erzählung vom Original: Oskar Hentze, Komifer. Anfang Wochentags 8 Uhr. Sonntags 5 Uhr. Entree 20 A. Jeden Abend nach der Borftellung: Unterhaltungsmufit und Artiften : Rendezvous.

Halbe Allee.

Fernspr. 887. Empfehle meine Localitäten dem geehrten Publicum.

Meine Zimmer, Säle, sowie meinen Garten halte den Vereinen stets gern zur Verfügung.

Kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit. Ausschank von Königsberger Ponarther Bier,



Feier des 10. Stiftungsfestes

am Sonntag, ben 24. Juni 1900, im Schilling'iden Etabliffement, Blehnenborf, verbunden mit einem

wozu alle Freunde des Angelsports hiermit eingeladen werden Abfahrt Morgens 8 Uhr, mit dem Dampser "Fürst Blücher" vom Grünen Thor. Das Preis-Angeln sindet von 11—1 Uhr statt. Um 2 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen a Couvert 1,75 %. Bon 4 Uhr ab, Belustigungen aller Art. Kücksahrt ca. 12 Uhr Kachts. Die Preisegegenstände sind im Schausenster des Herrn Liedtke, Langgosse ausgestellt. Billete für Herren a 1,00 M, sür Damen a 50 Å, sind am Dampser zu haben. Der Borftand.

Kurhaus Martan atta

Täglich (außer Sonnabend): Grosses Militär-Concert.

Wochentags: Anfang 41/2 Uhr. Entree 15 A Sountags: Anfang 4 Uhr. Entree 30 A, Kinder 10 A. (10897 H. Reissmann

inige Theilnehm, am gut. Priv. Mittaget. neb. d. Gewehrfab. gef. Off. unter F 269 an die Exp. d.Bl.

Täglich: (10894 Leipziger Sänger.

Café Link,

am Olivaerthor 8. Jeden Dienstag u. Donnerstag Großes Militär=Concert Anfang 6 Uhr. Entree 10 3

pelle pleider u. Plujeu werden fauber und ichnell Jopengaffe Ur. 9.

Vereine

Dienstag, den 19. Juni, Abends 8 Uhr, im großen Saale des herrn Steppuhn, Schidlik. Tagesordnung:

Dentschlands Social - und Weltmachtspolitik. Referent: Reichstagsabgeordneter Al- Baudert-Apolda.

Frauen haben Zutritt. Der Ginberufer. Lade alle Kollegen von Danzig und Umgegend zu heute den 18. Juni, Abende 7 Uhr, im oberen

Saale des Restaurateurs Herrn Zülke, 1. Damm Rr. 2, zu einer

gemüthlichen Zusammenkunft ein. Um rege Betheiligung bittet

Paul Theel, Dberfellner.

Baareinlagen

verzinsen wir vom Einzahlungstage ab bis zur Erhebung bis auf Weiteres mit:

3120 p. a. ohne Kündigung,

(7508

40 p. a. mit 1-monatlicher Kündigung, 4120 p. a. mit 3-monatlicher Kündigung.

(Actien-Capital: 10 Millionen Mark.) Danzig, Langenmarkt No. 17.

Wechselstuben und Depositenkassen:

Langfuhr, Hauptstrasse No. 58.

Zoppot, Seestrasse No. 7.

früher 6-40 M., jetzt nach beendeter Saifon Jaquets, 3, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18 Jaquet u. Rod, früher 12 bis 60.d.,jetzt nach beenbeter Saifon Costumes, 6, 8, 10, 12—30 A

Chenjo billig

Capes, Reisemäntel, Tailor made-Costumes, Sackpaletots, Costumröcke, Golf-Capes.

Neue Gingange in

Staubmäntel von 4.50 🧀 an, Fielius, Spitzenkragen, 🌑 Waschkleidern, Hemdenblonsen, weissen Jacken-

Damen-Mäntel-Jabrik, Gr. Wollwebergaffe 10, pt., Sonterrain u. 1. Gtg.

W. Spindler Nachfl.,

Wilhelm Eyle's Inh.: G. Rexin, Hintergasse Nr. 17/18. Lieferant Königlicher Behörden.



Geldsdyranke, gepanzert, fall-, feuer-u.diebesfich.

Anfertigung von Schränken zum Einmauern, sow. Gewölbethüren m. "Safes": Einrichtungen. (11042

Größte Auswahl in diebes: und feuersicheren Geldkassetten zum An- u. Losschließen mit und ohne Geheimboben Documentenkasten, Drahtgeldkörben, Zahlkasseten etc.

Blitz - Ableiter

fertige auch unter Garantie ber Leitungsfähigkeit.

Baar-Einlagen

verzinsen wir vom Tage ber Ginzahlung bis auf Weiteres mit:

31200 p. a. ohne Kündigung. 40 p. a. mit einmonatlicher Kündigung,

4120 p. a. mit dreimonatlicher Rundigung.

Meyer & Gelhorn Bankgeschäft,

Langenmarkt No. 38. (10521

Buch über die Ehe 1 M. Marken Wo viel Kindersegen. Gesuche und Schreiben jeder Waurerarbeit wird billig aus Wohlgemuth, Johannisg. 13. Klagen,

Lampions, Fahnen, Kastenwagen, Tennis-Schläger, Spaten,

Puppen etc. empfehlen (10957

Staken- u. Vorlegepläue wasserdichte Plane.

Getreide=, Mehl= u. andere Säck. (79826 Uferde= u. Schlafdecken

liefert beftens und billigft Sack- und Plan-Kabrit

E. Angerer,



Bu d. bevorstehenden Ziehung der 1. Klasse 203. Lotterie habe ch noch einige Loostheile verfäuflich.

H. Gronau, Königl. Lotterie-Ginnehmer, Jopengaffe Nr. 1.

Schaalbretter in fleinen u. großenQuantitäten jowie vorjährige 5,4" Stammbretter offerirt fehr billig (11106

Otto Tominski, Kl.Schwichow b.LauenburgPom.

140. 73 Je vous pris

gefetilich geichütt Nr. 42955 Qualitätscigarette. Albert Rosin Dansig, Altstädtischer Graben 11 zu haben bei Albert Herrmenau,

Stadtgraben Ede vis-à-vis dem Bahnhof (10807 Florian Borowski, Lange Brüde 8 H. Zielke,

Neufahrwasser. Portl.-Cement

Marke, Stern"u., Groschowitz", ferner Mauersteine, Dachpfannen (und Brad zu Defen), Chamottsteine, Theer, Pappen offerirt billigst (10863

Albert Fuhrmann.

Maurerarbeit wird billig aus

Der Mord in Konin.

+ Ronit, den 17. Juni.

Nachdem jetzt die Tumulte und angeren Unruhen mehr ober weniger ihr Ende erreicht zu haben icheinen, beginnen wieder allerlei Gerüchte burch die Stadt gu ichwirren, die auf den Gang ber Untersuchung Bezug haben. Vorzugsweise ift es die Bouquetgeschichte, die neuerdings wieder sehr eifrig erörtert wird. Thatsache ist, daß Gäriner Blaczyf, der das Bouquet am Montag nach dem Lewy'ichen Saufe geliefert haben foll, erklärt, daß er durch zahlreiche Zeugen beweisen könne, daß er an diesem Tage kein Bouquet geliesert habe. Andererseits könne er natürlich auch nicht fagen, was hinter seinem Ruden geschehen fei. Reuerdings foll fich auch ein junger Mann gemeldet haben, der gehört haben will, wie der Garmerlehrling Rlemmer - fo heißt der Lehrling, der angeblich das Bouquet bei Lewy abgegeben haben foll — bei Jsraelski von der Bouquetgeschichte in auffälliger Weise gesprochen habe. Ob daran irgend etwas Wahres ist, läßt sich nicht controliren.

Beute erft trat Burgermeifter Deditius feinen Urlaub an, der sechs Wochen dauern wird. Seine Amtsgeschäfte führt während dieser Zeit Dr. Lemm. Bon dem Abmarsch des Militärs aus der Stadt

verlautet noch nichts. Jedenfalls wird, wenn das Groß auch abrückt, ein Truppencommando hier so lange zurückleiben, als die Untersuchung dauert. Wie verlautet, soll auf Besehl des Kaisers der Stadt der größte Theil der Einquartirungskosten erlassen werden. Doch hat dieses Gerückt disher noch teinerlei Bestätigung von anderer Seite gesunden.

Morgen wird man mit der Renovirung der Synagoge beginnen. Fleischermeister Lewy hat wegen der schweren Beschuldigungen des Fleischermeister Hoffmann durch bessen Eingabe an den Untersuchungsrichter, in welcher er und sein Sohn Moritz des Mordes an dem Symnafiaften Winter begichtet wird, die Beleidigungs-Mage einleiten laffen.

Seit einigen Tagen sind aus der Stadt zwei im jugendlichen Alter stehende Söhne eines Arbeiters ver-Mit vielsagendem "Aha" hatte die antisemitische Preffe barauf hingewiesen. Seute ichreibt dazu die officioje "Berliner Correspondeng.

Bon zuständiger amtlicher Seite ist ermittelt worden, daß die beiden Knaben, deren Berschminden aus Konitz zu sensationellen Alaxumachrichten Anlaß gegeben hat, mehrsach in ländlichen Orien der Kreise Konitz, Tuchel und Flatow gesehen worden sind. Der ältere Knabe hat sich auch schon früher einmal einige Tage bummelnd herumgetrieben. Die Mutter der Knaben ist selbst der Meinung, daß nur Luft am Herumtreiben und Schen vor der Schule die Urfache des Berfcwindens der Knaben ift.

In Czerst haben die Schöffen an den Minister bes Innern eine telegraphische Gingabe gerichtet, wonach größere Anruhen durch Bersagung der Genehmigung des Jahrmarks, als durch die Ersaubniß der Abhaltung zu besürchten seien. Die Eingabe ist dis jetzt ohne Antwort geblieben.

Locales.

* "Sygieia". Berein für naturgemäße Lebens- und Seilweise nennt sich eine Reugründung, welche am Sonn-abend Abend im Gewerbehause in kleinerem Kreise vollzogen wurde. Die Tendenz des neuen Bereins, welche schon in feinem Titel angebeutet ist, wird in den vorgestern durch-berarhenen und nach dem Entwurf unverändert und ein-stimmig angenommenen Sazungen wie solgt dargelegt: Der Berein "Hygieta" hat den Zweck seine Mitglieder zu belehren: a. über Ban und Leben des menicklichen Orgabelehren: a. über Ban und Leben des menichlichen Organismus, b. über Arsachen und Bedingungen der Gesundheit und Krankseit, o. über Erhaltung der vorhandenen Gesundheit und krankseit, o. über Erhaltung der vorhandenen Gesundheit durch vernünstiges und naturschäftiges und naturmider Geschäben der Geschäbeit durch unvernünstiges und naturmideriges Verhalten, jowie endlich e. über Veieberherfiellung der gehörten Gesundheit durch Anmendung der natürlichen Heilfactoren und Lebensreize. Die Mittel, durch welche dieser Zweck erfrecht wird sind unter Anderm Vorträge, Discussionen und Demonstrationen, serner Uedungen, in den erken hilselitungen bei Berungläckungen, dei der Krankenpsiege und in den Anmendungsformen der Naturheilmethode. Nachdem der Einderuser der vorgestrigen Versammtung herr Zahnarzt Ahrenfeld kurz auf den Zweck derselben hingewielen, wurde herr Kector Bo es e zum proviorischen Leiter der Berigmmulung erwählt. In besonderen Bablgängen wurden wielen, wurde herr Kector Boese zum provisorlichen Leiter der Versammlung erwählt. In besonderen Wahlgängen wurden sodann herr Kector Boese zum Vorstebenden, herr Eisendahnscereiär Schrötzer zu dessen Stellvertreier gewählt. Die übrigen sims per Acclamation gewählten Vorsiandsmitglieder, und zwar die herren Bureaudirector Boldr. Jahnarat Ahrenseld, Mentier Euh, Kanimann Uhlfner und Fräulein C. Brehmer vertheilen die sontigen Aemier unter sich. Der Jahresbeitrag wurde auf Amark seiner unter sich. Der Jahresbeitrag wurde auf einderen erhoben werden soll, während sich vorher Anmeldende davon befreit sind. Zur Aufnahme in den Verein haben sich bereits 100 Mitglieder gemeldet. Weitere Anmeldende merden von jedem der sieben Vorstandsmitglieder entgegengenommen.

entgegengenommen. enigegengenommen.

*Bafferfiandsbericht vom 18. Juni. Thorn 0,34, Fordon 0,36, Culm 0,16, Graudenz 0,76, Kurzebrack 0,90, Pieckel 0,76, Dirjchau 0,88, Einlage 2,26, Schiemen-horft 2,40, Marienburg 0,36, Wolfsdorf 0,28 Weter.

*Das Schulschiff "Gneisenau" trifft nach Schluß der "Kieler Woche" in Neufahrwasser ein, zweck Abhaltung 14tägiger Schiehübungen in der Danziger

Bucht. Das 6. Bezirksturnfeft bes Bezirks Strand-

* Das G. Bezirksturusest des Bezirks Strand-yinkel wurde gestern Racimitiag unter jehr großer Be-deiligung von Seiten der Turner und deren Angehörigen in Zoppot geseiert. Bericht daben wir wegen Raummangels bis morgen zurückstellen müssen. * Der kaufmännische Berein von 1870 hatte gestern morgen auf den sessisch geschmückten Dampsern "Puck" und Frega" bei einer Beiheitigung von ca. 180 Bersonen, Damen und Herren, einen Ansstug nach heubude uniernommen. Nach einem gemeinschritigen Kasse im Kurgarten des Herrn H. Manteussell wurde ein Spaziergang an den Seeftrand

mekehrt, unternahm der größte Theil der Gesellschaft eine Gondelsahrt auf dem prächtigen Landsee der gerade setzt mit seinen in srischem Grin prangenden Usern einen prächtigen Unblid gemährt. Die Gondelsahrt dauerte ca. eine Stunde, dann wurde um 12 Uhr die Kildfahrt nach Danzig angeireten.

* Der hesse ihn le My die Kindigart und Dangig angereten.

* Der hesse ihre Mäunergejang-Verein unternahm
gestern Morgen einen Ausslug per Dampser nach Pledinendorf. Die kalte Witterung hatte leider sehr ungüntig auf
die Betheiligung eingewirkt. Nach einem gemeinsamen Kassee
in dem schönen Schilling ichem Garten wurden verschilde der Lieder von der tresslichen Sängerschaar unter
Reitung des Herrn D. Krieschen zeicht simmungsvoll zu
Gehör gedracht. Gegen 10 Uhr wurde durch den Wald nach
henden die Rücksicht, von wo aus in den ersten Nachmittagsstunden die Rücksicht, nach Danzig angetreten wurde.

* Die Freiwillige Feuerwehr in Ohra seierte gestern
Nachmittags in Richter's Etablissement in Ohra ihr erstes
Stiftungssest. Herr Dito Kichter, der Leiter der Feuerwehr, hatte seinen schönen Park vortresslich ausgeschmückt
und Alles ausgeboten, um seinen Gästen den Ausenstalt ip
angenehm wie möglich zu gestalten. Die Bescheiligung an
dem Feste war eine sehr große. Während ein Taeil der
Kapelle des Erendier-Kegiments Kr. 5 concertitre, nurden
ser Inng und All die verschiedensten Spiele arrangirt, sast
jeder ausg mit einem häbsiden Gewinne davon. Rachdem Der Beffe'fde Mannergefang-Berein unternabm

für Jung und Alt die verichiedenken Spiele arrangiet, fait jeder aing mit einem hübiden Gewinne davon. Nachdem der Männergesangwerein. Düra mehrere Lieber sehr stimmungsvoll zu Gehör gedracht hatte, bielt Herr Lehrer Kling beil die Kehrebe, in der er ein Bild von der Entwickelung der Freiwilligen Feuerwehr gab. Nach einem Hadelzug durch den Part und einem recht hübichen Brillantstenerret zog die Feitgesellichaft in den Saal, wo humorifische und andere Borträge solaten. Gin kleines Theaterlück, "Jufructionsstunde der Krähwinkler Feuerwehr", gelangte recht floir zur Darstellung. Ein Tanz beschloft das überaus wohlgekungene Keit. wohlgelungene Fest.

* Der Verein zur Gefundheitspflege zu Danzig hatle gestern einen Ausslug nach Kr. Stargarb veranstaltet, dem sich etwa 30 Personen, Damen und Herren, anschlossen. Die Absahrterfolgtegestern früh 8Uhr vom Hauptbahnhof. In Dirschau wurde ein kleines Frühstück ingenommen und von dort mit dem fahrplanmäßigen Auge nach Pr. Stargard gesahren. Hier murde die Gesellschaft auf dem Bahnbof von einigen herren des Orisausschusses, herrn Geheimrath Dr. Krömer, dem Leiter der Frrenansialt Conradstein, herrn Sanitätsvath Dr. Wendt u. A. empfangen. In bereit gestellten, bequemen Wagen nahm die Gesenschaft dann

Blatz, in benen fie nach der Frrenanstalt, dem nächsten Ziel des Ausstugs, befördert wurde. Der Director der Anftalt, Herr Geheimrath Dr. Krömer, theilte sich in die Führung mit seinem Afsistenten, welche Herren in liebenswürdiger Weise die Mitglieder der Gesellschaft in die Raume der großartig angelegten Unftalt herum führten. Ueberall empfing man den Eindruck, daß alles auf Grund langjähriger Erfahrungen eigerichtet; nirgends fiel das bei einer solchen Anfralt, die die Hilflofen und Geisteskranken einer Provinz aufzunehmen hat, Unvermeidliche den Besuchern in bie Augen; denn die Behandlung der Kranken ist durchaus individuell und human gehalten, getrager von dem Wohlwollen und geleitet von dem Berständniß für die Kranken. Darf so die Behandlung der Patienten in geistiger und moralischer Hinsicht als anerkennswerth bezeichnet werben, so gist das Gleiche auf dem Gebiete der materiellen Berhältnisse.

Sleiche auf dem Gebiete der maieriellen Verhaltnise. Die Kost ist außgezeichnet und den körperlichen Verhältnissen der Kranken wird die größte Sorgfalt zugewendet. In hygienischer Beziehung steht die Anstalt auf der Höhe der Zeit; die Ventilationse verhältnisse sind die Küche, wo vornehmlich Dampf und Elektricität die Arbeit bestrogen. Aeberhaupt wird in Verenweitelt die moiten Arbeit von Weichinge Frrenanftalt die meifte Arbeit von Majdinen geleistet. Die Anstalt steht in directem Zusammenhang mit einem 1500 hectar großen Gut, bessen Erträgnisse mur von der Anstalt verbraucht werden. Nachdem die Gesellschaft die Betriebswerkstätte und den Waschinenraum in Augenschein genommen hatte, ging es zur Besichtigung der sechs großen Tiesbrunnen, von denen drei für die Anstalt in Betrieb sind. Die 100 Meter tiesen Brunnen enthalten start eisenbaltiges Wasser, das in einer Goofsanlage mit

haltiges Wasser, das in einer Coaksanlage mit Durchlüftung dem Enteisenungsversahren unterzogen wird, das besonders die Aufmerksamkeit der Be-sichtigenden erweckte. Das Wasser fällt in dünnen Strahlen aus Sieben burch dieLuft, aus dem esSauer= ioff entnimmt, auf Koaks und sickert durch diese Schicht auf gewaschenen Ries und Sand, und tommt als reines, weiches und fast eisenfreies Wasser zur Verwendung. Nachdem man den Boden der Anstalt verlassen, wurden die Wasserwerke der Stadt besichtigt. Die Enteisenung des für Er. Stargard bestimmten Wassers beruht auf demfelben Berfahren wie in Conradftein. Wasseranlagen functioniren vorzüglich und arbeiten ohne Fehler. Die Führung durch die Wasserverte hatte in freundlich entgegenkommender Weise Herr Bürgermeister Gambke übernommen. Nach einer Rundfahrt burch die Stadt, auf der die Segens. würdigkeiten Br. Stargards besichtigt wurden, wurde im Schützenhause das Mittagessen eine genommen, wobei verschiedene Ansprachen gehalten wurden. Bon da gings durch den schönen Schützengarten auf guter Chausse durch den Wald nach Spengawsken.

landschaften bas Ange enizückten, und von ben Theile nehmern am Ausfluge wurde einstimmig erklärt, daß die landschaftlichen Reize und Schönheiten von Theresienheim den besten in der Umgegend von Danzig gleichzustellen und noch viel zu wenig von den Danzig gleichzuseilen und noch diet zu weing sollen Danzigern gewürdigt seien. In der dortigen Försterei labte man sich an Kassee und Kuchen, den die Damen des Localcomitees in Pr. Stargard gestiftet hatten. Nachdem man die Aussichispunkte mit schönen Kundblicken über Seen und Bälder bestiegen, ging die Jahrt wieder von Masse vor Masse vor Masse vor

Therefienheim, mo herrliche Seen- und Wald-

gemacht, wo der hestige Bind den Aufenthalt leider nicht zurücklehrte, während die Damen und Herren aus Pr. lange gestattete. In das Manteuffel'ide Ctabliffement zurück Stargard mit dem Bagen dorthin zurücksuhren. Stargard mit dem Wagen dorthin zurück

* Der Actieu-Geschlichaft "Weichsel" ist nun-mehr die amtliche Besörderung der Post nach Rickels-walde seitens der Oberpostdirection übertragen worden. Der Dampfer, der die Post mit sich sührt, erhält das Recht die Reichsposiflagge zu führen. Die Rachricht, daß die "Weichsel" beabsichtige, ihren Betrieb weichselauswärfs dis Stutihof fortzusetzen, wird uns auf unsere Unsunge als verfrüht bezeichnet. Es schweben zwar wohl Erwägungen betr. Einrichtung einer derartigen Verschindung, dieselben sind aber noch nicht zu irgend welchem Abschluß gekommen.

Polizeibericht sür den 17. und 18. Juni. Verhastet: 16 Berionen, darunter 1 wegen Diebsinds, 1 wegen Bedrohung, 1 wegen Sittlickeitsverdens, 1 wegen Baussstedensbrucks, 3 wegen Unsugs, 2 wegen Trunkenbeit, 1 Beitler, 6 Obbachlose. Obdachlos: 1. Gefunden: Der Dampfer, der die Post mit sich

brohung, 1 wegen Sittlickeitsverbrechens, 1 wegen Jausfriedensbruchs, 3 wegen Unfugs, 2 wegen Trunkenbeit,
1 Beitler, 6 Obbachloje. Dbdachlos: 1. Gefunden:
1M 15. Juni cr. 1 jedwarzer jeidener Sonnensdirm, an
15. v. Mis. 1 Börfe mit 20 Mark, am 6. v. Mt. 1 Portemonnaie mit 3,15 Mk., am 13. v. Mt. 1 Portemonnaie mit 3,15 Mk., am 13. v. Mt. 1 Portemonnaie mit 3,15 Mk., am 13. v. Mt. 1 Portemonnaie mit 3,25 Mk., am 13. v. Mt. 1 Portemonnaie mit 40 Pfg., am 16. v. Ot. 1 Portemonnaie mit 1,85 Mt., abjubolen und
haarnadeln, 2 Guischeine und 3 Coupons, vor 2 Jahren im
Staditheater 1 Gelenk-Armband mit meizem Stein und
Perlen und 1 Portemonnaie mit 1,88 Mt., abzubolen aus
dem Hundburen der Königl. Polizeibirection. Die Empfangsberechtigten werden hierdurch aufgefordert, sich zur Geltendmachung ihrer Rechte innerhalb eines Jahres im Jundbureauder Königl. Polizeidirection zu melden. Verloren:
1 goldene Damenuhr mit Kette und Anhänger, 1 Einhundertmarkichein, am 17. d. Mt. in Zoppot 1 goldene DamenRemonntoiruhr mit Wonogramm D. B. mit goldener Turzer
Sette, Schlüssel und Herz, am 20. April cr. 1 Zehumarkinück,
adzugeden im Fundbureau der Königl. Polizeidirection. abzugeben im Fundbureau der Königl. Polizeidirection.

Schiffs-Mapport.

Neufahrwasser. 16. Juni. Augekommen: "Minna", Capt. Drausse, von Linnham mit Kalksteinen. "Oberon", SD., Capt. Wilmink, von Amsterdam via Copenhagen mit Gütern. "Luna", SD.

Capt. Taarvig, von Lulea mit Ciienerz. "Eina", S., Gefegelt: "Lina", SD., Capt. Kähler nach Stettin mit Giitern. "Sophie", SD., Capt. Mews, nach Oftende mit Holz. "Gallia", SD., Capt. Briten, nach Bordeany mit Giitern und Holz. "Solnt", SD., Capt. Johnsen, nach Kings Lynn mit Holz. "Seaham Harbour", SD., Capt. Kamjay, voch Louden mit Holz. nach London mit Hold.

nach London mit Holz.

Angekommen: "Bhinfiels", SD., Capt. Tate, von Sunderland mit Kohlen. "Hort", Capt. Linderkfon, von Hamberland mit Kohlen. "Hort", Capt. Linderkfon, von Hamburg mit Holz. Schleppdampfer "Cyclop" von Greifswald leer. "Jenny", SD., Capt. Koefter, von Fondon mit Eitern. "Ridvig Holberg", Capt. Koldager, von Savannah mit Horz. "Niegking", SD., Capt. Paptif, von Middlekbro mit Koheifen. "Chiadanf", SD., Capt. Petterkfon, von Carlsfrona mit Schlen. "Blonde", SD., Capt. Rintner, von Boiton mit Köhlen. "Tortona", SD., Capt. Morc, von Seaham mit Kohlen. "Tortona", SD., Capt. Morc, von Methil mit Kohlen. "Scianley", Capt. Undreafen, von Kinnshamn mit Kohlen. "Battic", SD., Capt. Defterberg, von Carlshamn mit Seinen. "Sattic", SD., Capt. Defterberg, von Carlshamn mit Seinen. "Sattic", SD., Capt. Maffam, nach Hul—Copenhagen mit Holz und Gitern. Schleppdampfer "Cyclop" nach Wemel leer.

**Neufahrwaffer. 18. Tuni.

Augekommen: "Evnst", SD., Capt. Hage, von Hauburg mit Gitern. "Aregmann", SD., Capt. Tank, von Stentin Antommenb: 1 Dampfer.

Aus der Geschäftswelt.

Wo Kinder sind, sollte der aufregende Bohnen-kassee verpönt sein, zum mindesten aber sollte der Kassee mit einem Zusak von Kathreiner's Malzkassee bereitet werden, weil das Malz die Wirkung des Cosseins wenn nicht ganz aushebt, so doch wesentlich abschwächt. Wegen seines hohen Wohlgeschmacks gewinnt Kathreiner's Malzkassee auch als vollständiger Kassee-Ersak immer mehr Verbreitung.

Handel und Industrie.

Rewedort, 16. Juni. Abends 6 Uhr. (Rabel-Telegramun.)

15.6. 16.6.

Gan. Bacific-Actien 95 913/4 81 der Fairref.
North Bacific-Bref 73/4 711/5 Wusc. 15./6 16./6.

Buder Fairref.
Nulls. 15./6 16./6.

Buder Fairref.
Nulls. 1781/4 - 181/4 - 181/5 Wusc. 1781/4 - 181/5 Wusc. 1781/5 Wusc. 1781/5 Wusc. 1781/5 Wusc. 1781/6 Wusc. 1781/6

No. 2 9,00 Wt., Weegladyall oder Schwarzmehl 5,60 Mt. Roggenme bl. pro 50 Kilo: Extra superfine Nr. 0 13,00 Wt., Wischung Nr. 0 und 1 12,00 Mt., Fine Nr. 1 10,00 Wt., Fine Nr. 2 9,00 Mt., Schrotmehl 9,00 Mt., Weegladsall oder Schwarzmehl 5,80 Mt. Kleien vro 50 Kilo. Weizenfleie 5,40, Roggenfleie 5,40, Gerkenschrot 8,00 Mt. Er au pen pro 50 Kilo. Verlegraupe 14,50, seine mittel 13,50, mittel 11,50, ordinäre 10,00 Mt. Er ühen pro 50 Kilo. Weizengrüße Nr. 1 12,50, Nr. 2 11,50, Nr. 3 10,00, Hafergrüße 15,00 Mt.

grüße 15,00 Mt.

Berlin, 16. Juni. (Bericht von Gebr. Gause.) Butter.
Die dis jest sehr ungünstigen Weideverhälmisse diese Jahres haben die Production noch gurückgehalten und ist kein Ueberstuß an Waare vorhanden. Der Consum ist gut, iodaß alle srischen Einlieserungen seiner Butter schlant geräumt werden können. Der Markt schließt in Uebereinstimmung mit den Exportivlägen in selter Stimmung. Die heutigen Kotkungen sind Hofe, do. Post und Genossenschafter Ia. Qualität 91 Mt., do. Ua. Qualität 89 Mt., Landbutter nominell. — Schmalz. Der amerikanische Markt verlief in vergangener Woche in matter Stimmung, und mußten daher die Preise auch hier nachgeben. Dieser Kückgang ist verursacht durch Kealisation wieder per Wagen nach Swaroschin, von wo aus die Mehrzahl ber Theilnehmer nach Elbing und Danzig

der Haussiers und Loco-Berkäuse der Paders in Amerika; letztere versuchen, den Marks zu drücken, um für spätere Termine billiger zu kausen, wo sie höhere Preise erwarten. Die Läger in Europa sind sehr kein. Die heutigen Notirungen sind: Choioe Western Steam 41,50 Mt., amerikanische Taselichnalz 45 Mt., Berliner Stadischmalz 41—45 Mt., Berliner Bratenschmalz 46—47 Mt. Fairbankskunssieset 38 Mt. — Sped: Geschäftstos.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 16 Juni. Wasserstand 0,38 Meter über Rull. Bind Befien. Wetter: heiter Barometerftand: Beranberlich., Schiffs-Berkehr:

Name bes Schiffers oder Capitans	Fahrzeug	Ladung	Bon	Rac
. Tiet	Rahn	Schwefel und Narbholz	Danzig	Warfhau
Orlifowsfi Drenifow Wutfowsfi	bo. bo.	Hoggen Rohzuder	Blockawet	do. Bromberg Danzig

Wettervericht der Hamburger Seewarze v. 18. Juni. (Drig.-Telegr. der Danz. Reueste Nachrichten.)

n de	Stationen.	Var. Plill.	Wind.		Wetter.	Celj.	THE REAL PROPERTY.
I.	Stornoway Blackjod	762,3	9233	4	wolfig	14,9	
11	Shields	762,3	eem	4	molfig	18,9	-0.5
	Scilly	764,3	TE	3	halbbedect	16,1	3.5
r	Jele d'Aix	F00 F	03.00.000				
4,	Paris	766,5	nnw	8	heiter	16,1	-
	Bliffingen	765.0	n	2	heiter	16,3	
3	Helder	763,2	BNB	1	heiter	14,7	
	Christiansund	764,0	DRD	3	wolfig	11,2	200
	Studesnaes	762,7	©D	2	wolfenlos	14,3	100
	Stagen	763,0	623	2	heiter	15,4	283
n	Ropenhagen	763,7	Ded	1	wolfenlos	14,4	
n	Rarlftad	762,0	9	4	heiter	12,7	
.,	Stocholm	762,0	MNM	2	woltenlos	13.2	
	Wisby	762,7	M	4	wolfenlos	9,4	
it	Haparanda	762,9	6	2	heiter	9,8	-
t	Bortum	762,7	1 2897.28	1	bededt	1 15,6	1
it	Reitum	761,6	D	1	bedectt	15,1	
3	Hamburg	762,0	D	1	bedeckt	14,8	
),	Swinemunde	762,7	60	1	heiter	14,8	1
	Rügenwaldermünde	763.2	92	1	heiter	111	100
	Neufahrwaffer	762,9	92	2	wolfig	12,1	120
n	Memel	760,8	nnw	3	halbbededt		1
n	Münfter Weftf.	763,0	203	1	balbbebectt	117	
it	Sannover	762,3	ftiU		bebedt	14,8	1
	Berlin	761,4	D	2	Regen	13	
h	Chemnit	762,0	213	2	Regen	14	
n	Breslau	761,6	60	3	bededt	12	
	Mets	764,5	92	3	bedectt	18,9	
c,	Frantfurt (Main)	1762,9		2	heiter	18,6	1
n	Karlsruhe	764,1	ND	3	bebedt	18,8	
1	Mitnchen	764,2	623	5	wolfig	1 16,8	1
n	Scala für S	Bind	ftärte:	0	Bindftille.	1: 10	ehr
*	leicht. 2: leicht. 3:	idiwad	6. 4: m	äßic	. 5: frtic.	6: fta	
	1. State Q. Stiffrent	ich (3 - Contraver	*	10. Starfer	(Stirr	WY.

1: fteif. 8: ftürmisch. 9: Sturm. 10: ftarter Sturm. 187: heftiger Sturm. 12: Drean. Die Luftbruckvertheilung ift febr gleichmäßig, daher ist Die Luftbruckvertheilung ist febr gleichmäßig, daher ist die Luftbewegung überall nur schwach. Eine Depression mit Regenwerter lagert über Südost-Deutschland. Deutsch-land hat diemlich fühles, im Westen und Norden aufklarendes,

Ruhiges Wetter mit wechselnder Bewölfung, ohne erhebliche Wärmeänderung, und ftellenweise Regen ift

Deutiche Geemarte.

Seiden-Blousen Mr. 3.90

und höher — 4 Meter! — porto- und zollfrei zugesandt! Muster umgehend,; ebenso von schwarzer, weiser und farbiger, Henneberg-Seidesvon75Pfg. bis 18.65p. Mtr. (611 G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Holl.) Zürich.

PAUL MÜLLER Waarenzeichen Luisenstr. 18. BROSCHURE CR. CIVIL-INGENIEUR u. (7115)

Es weis Jedermann, dass

eine kluge Frau nie verschwenderisch ist, daß eine kluge Frau aber auch nie den Pfennig scheut, den sie für eine anerkannt gute Waare mehr gablen muß, als für eine minderwerthige, für eine schlechte. Eine kluge Frau wird z. B. nie eine andere Seife kaufen als Doering's berühmte Ealen-Seife, weil sie weiß daß sie damit die Schänheit und Frische ber Haut erhält, daß sie serner das Beste empfängt, was die Seifenbranche bietet und daß fie tropdem billig eine tauft. Doering's Eulen-Soife fei Jedermanns Toilette feife! Preis überall 40 Pfg.

NATURLICH KOHLENSAURES MINERALWASSER. Versandt :-

Im Jahre 1888 ... 12,720,000 Gefässe. ... 25,720,000

"Sein angenehmer Geschmack und sein hoher Gehalt an reiner Kohlensüure, zeichnen es vor den andern ähnlichen Mineral-Wassern vortheilhaft aus."

Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Virchow, Berlin.

Verkäufe 🧸

Fortsetzung auf Seite 6

Ein altes, gut eingef. Papier-und Aurzw. Gefchäft meg. Fortr. ju vert. Off. u. F 232 an die Erp.

Suche wegen Krankheit mein Boll-, Kurz-, Weiß- und Spielwaaren - Lager, jowie Loden-Einrichtung sofort zu jedem annehmbaren Preis zu verkauf.

B. Liedtke, Bartholomai - Kirmengaffe 2

Ein gut geb. Berm.=Bureau ab-zugeb. Off. u. F 240 Exp. d. Bl.

Gin tl. Material-Geschäft mit flottem Bierumfat, gute Brod-ftelle, paff. für Anfanger, ift fof.

Hochtragende Rappstute, 7-jährig, gefund, 21/, ", eine u. zweispännig, zugfest und sehr gut erhalt. Break,

für 8 Personen, mit abnehmbar. Berdeck, freiachfig, leicht beweg-Langgarten 27, Comtoir. (10900 Gine hochtragende Ruh

ist zu verkausen Bürgerwiesen 20, a. d.Obertrift 1 frischmildende Kuh ift zu verkaufen.

Banfau Dr. 22, bei Löblan. Rl. Hund zu vf. Jopengaffe 42, 2 Gine Ziege ift zu verfaufen Große Allee, Bergftraße 8.

Eine hochtragende Kub hat zu verkaufen Administrator Mirau in Schiemenhorft. (80056

Wenig gebr. herren-Sommer-Uebergieher u. hellbl. Blufe gu Alter Jaquet-Anzug billig zu verfa, Schwarzes Weer 14, 2. Sout ichn G. 2012 preiswerth zu verkaufen Brod-gate Japungeb. Zur Neber-nahme 1000. M. erforderl. Off. unt. F 238 an die Exped. erbet. (7992 b

Elėg. Plüjdigarn. 110.M., Trum.-Spiegel mitSruf. 45.M., 1Pfeiler-įpieg. 13.M., Plüjdijoph. 43.M., 1156. Kleiderich., do. Bert., Bajchtoil. m.Marm., nfb. Sophat., 1Schlaf foph., Pharadebtg.m. Mtr. 240M., 2dfl. birf. Bettgff.m. Wtatr. 228M., Stühle. 1Rüchenichrant, 1Rips-u. Damaftiopha25.M., 2gr. Delbild. 1Chaifelong., Sed. Salontifch, all g.neu, z. vf.Fraueng 33,1. (77016 N. Garnit., Soph. in Plüjch, Rips, Chaifel., birt. Spb., Bert., Bettg mit Matr.ftehen billig zum Berk. Borftadt. Graben 17, 1. (79176

Umzugshalber zu verkf.: I Schlaffopha,1 Sopha, 1 antiter Secretär,1Küchentisch,1-Schrant 1 Fleischtonne,2 Lamp.u.div.and. Rleinigt. Langgarten 91, Marcks.

l Sopha in bunt. Plüsch umstdh sehr b. zu verk. Fischmarkt7, Th.r

Pianino, nußbaum, Xfeitig zu verkaufen Laftadie 22, part. Wenig gebrauchtes Pianino

Kurzhaariger, braun. deurich. Borstehhund, ¹/4 Jahr alt, von jagdlich hervorrag. Eltern abstammend, Umftandeh. fofort zu vert. Langgasse 48, p. (79396 Küchenglasichrant, zerlegbarer Kleidericht., Rohrstühle, Sopha-tisch, Küchentich, kl. Ehipind, kl. Sopha, Waichtlich, kl. Spiegel, Bankenbettgeftell billig zu ver faufen Röpergasse 2, 1. 1 ficht. Kleidersp. z.vf. Brabant 12 Gebr. 2ichl.Bettg. u.Matr., gebr. Plüschs. b. z. Fleischerg. 74(79896 Auszht., Sopha, Bitg.m. Platr.u. Spieg. 3. vert. Milchtanneng. 14. Clegante Plüschgarnitur, Kleiderichrank und Berticom, geschnitzt, zu verkaufen Milch-kannengasse 14, 1 Treppe.

Bollfiand. eingericht. Wirthschaft fortzugsh.b.zu vrk. Nitterg. 5, pt. Mehrere Sophas, Rleiderichr. Tiiche, Berticoms, Bettgestelle u. meh. and. Möbel um zuräumen fehr bill. zu vf.Altst. Graben 38pt.

Billard.

Ein fast neues, sehr gutes Billard ist mit Elsenbein-Bällen u. Zu-behör umständehalber zu verk.

Zwei echte Nußbaum-Spiegel gu verkaufen bei

W. Wallner, Rürschnergasse. Ein eichenes, rothes Bluich= fopha und ein gut erhaltenes

Damenrad billig zu verfausen Max Hirschberg, Langgasse Kr. 3. (11138 Kleiderjchr. zu vc. Kalkgasse 2./1. Gine bollftanb. Ginrichtung, Pluichgarn. mit nußb. Möbeln, mehrere Sophas und Spiegel, Herrenschreibtisch u. Bettgestelle zu vert. Frauengasse 41, part 3weiperfon. birt.Bettgeftell mit Sprungsedermatraten und Reilkiffen umftandehalber fehr billig zu verk. Tobiasgasse 15, 1. IPfeiler- u. 1Sophafpiegel, Bett-gestell.m. Mat., mah. Schreibcom. Tische u. Bett. z. vrf. Töpserg. 14,2. Eif.Bettgest., Bantenr., Rohrfig. 3. Schnd., 1Räferi., Briefmarinf. Buch, kl. KestBernst., 2Drahts.3.v. Langgart. 104, Th. 27, Hof. (80066 Gut erh. Handharmonika billig zu ok. Gr. Delmühleng. 17, Th. 6. Pianino, neue u. gebr., billig 1. Damm 18, part.

Sommer-Jaquets für Herren von Mark 1,50 an. Max Fleischer, 3 Gr. Wollwebergasse 10.

Partwagen fteht Langgarten 51

bei Schoensee zum Berkauf.

Kinderwagen, faft neu, billig gu

1 alt. Federtaftenwag., Arbeits-

geschirre zu vert. Reitbahn Nr.6.

Ein gut erh. leichter Halbrenner ift bill.z. vrt. An d. Schneidem. 12.

00000000000000000000

Leichte (10785

1000 Raummeter Ellern-Kloben

1 Wajchmasch. u. Gartenzierrath vertauf. Altstädtisch. Graben 24. (Sund, Sahn) 3.v. Rortenmachg. 3. Gin gutes Fahrrad billig gu verfaufen Straufgaffe 9, 2, r.

neu, fehr billig zu vertaufen Breitgaffe 32, part. (79216 Gin gut erhaltenes Fahrrab für 80 M. zu verlaufen. Offerten unter F 188 an die Exp. (79636 Igut erhalt.Fahrrad für 80.1. zu verk. Langfuhr, Eschenweg 14, Seitenhaus, 2 Tr. links. (7962b

Vom Abbruch Langenmarkt 43 find Pfannen, Fliefen, Balten und Beton (geichlagen), auch frei Baustelle, zu verkausen. G. Müller,

Ein fast neuer zweizolliger Arbeitswagen ift preiswerth zu verkaufen Langfuhr, Brunshöfer Meg 6 bei Julius Leimkohl.

Ein gut erhaltenes Herren-Fahrrad

ift umftändehalber billig zu ver-taufen. Räheres 2. Damm 11, im Friseurladen.

Bradr. Kinderwagen ift zu ver-faufen 1. Damm 7, parterre. Polfterftühle, einige Nohrftühle, 8, part. habe abzugeben. Offerten unter I. Tiich, 1 Küchenipind find billig (11024 u. F 85 an die Exp. d. Bl. (7885b guvrt. Thornicherm. 12a, 2. (7996b

Amtliche Bekanntmachungen

Concurseröffnung.

Neber den Nachlaß des am 30. Januar 1900 zu Neufahr-waffer verstorbenen Kaufmanns Otto Drews wird heute am 16. Juni 1900, Mittage 12 Uhr, das Concursversahren

Der Kaufmann Hermann R. Stobbe zu Langfuhr, Hauptstraße 76 a, wird jum Concursverwalter erna Concursforderungen find bis zum 1. August 1900 bei

dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beichlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Eläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 120 der Concursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 11. Juli 1900, Wormittage 10 Uhr, und zur Krüfung der angemeldeten Forderungen auf den 17. Anguft 1900, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Pfesserstadt, Zimmer 42, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig

find, wird aufgegeben, nichts an ben Gemeinschuldner gu ver abfolgen oder zu leisten, auch die Berpflichtung auferlegt, von dem Bestige der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Bestiedigung in Anspruch nehmen, bem Concursverwalter bis gum 10. Juli 1900 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11, zu Danzig.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister Abtheilung A ist heute bei ber unter Nr. 18 eingetragenen Firma J. H. L. Brandt zu Danzig eingetragen worden, daß bem Kausmann Peter Heinrich Rohde für obige Firma berart Procura ertheilt ift, daß er ermächtigt ift, in Gemeinschaft mit einem der bereits bestellten Brocuriften die Firma zu zeichnen. Danzig, den 14. Juni 1900.

Königliches Amtsgericht X.

Befanntmachung.

Am 25. Juli 1900, Nachmittags 1 Uhr, sollen 4 Stück Schiffstessel (Vocomotivtyp), von je 5 am Koste und 275 am Heisläche mit einem Gewicht von etwa je 26 000 kg und mit completer, aus Bronze bestehender Armatur verkauft werden. Die Verkaussbedingungen können gegen 0,50 Mk. in baar von der Registratur des Verwaltungs-Ressorts bezogen werden. Danzig, den 30. Mai 1900.

Berwaltungs=Ressort ber Kaiserlichen Werft.

Bur die Fundamentirung und das Keller, und Plinthen-mauerwert des Staatsarchivgebäudes zu Danzig sollen 1. die Erd, und Maurerarbeiten in einem Loose,

2. die Lieferung der Maurermaterialien in getrennten Loofen, 3. die Lieferung der Granitwerkstücke in einem Loofe verdungen werden.

Die Berdingungsunterlagen sind im Bureau für das Archiv-gebäude, Al. Berggasse 1 b, einzusehen, können auch daher gegen Erstattung der Abschriftkosten bezogen werden.

Gehörig bezeichnete Angebote werden dafelbft am Dienstag, ben 26. Juni b. J., Mittags 12 Uhr, eröffnet. Buichlagsfrift 14 Lage.

Danzig, den 12. Juni 1900.

Muttray, Königl. Banrath.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Meldung.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief nach Gottes unerforschlichem Rathschluß sanft nach langem Leiben mein inniggeliebter Mann, unser lieber guter Bater, Großvater, Schwiegervater, Schwager, Onkel und Better, der

Bantier und Danische Bice-Conful

Wilhelm Küster

im vollendeten 68. Lebensjahre, welches tiefbetrübt anzeigen

Die trauernden hinterbliebenen.

Statt besonderer Melbung.

Am 16. d. Mts., Abends 8°/, Uhr ftarb nach längerem Leiden in seinem 50. Lebensjahre unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel, der Privatier

Carl Freder.

Dieses zeigen an im Namen der Hinterbliebenen Danzig, den 18. Juni 1900.

H. Freder. J. Freder.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 19. d. Mts., Nachmittags 41/3 Uhr von der Leichenhalle des alten Heil. Leichnamkirchhofes aus statt.

Nach längerem Leiben entschlief sanst heute Bor-mittag 10³/₄ Uhr mein lieber Sohn, unser guter Bruder und Schwager

Franz Eduard Peschel

im Alter von 32 Jahren. Diefes zeigen betrübt an

Reufahrwasser, den 17. Juni 1900. Die trauernden Binterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Bormittags 11 Uhr, vom Trauerhaufe, Sasperftraße Nr. 8, aus

Todesanzeige.

Seute friih 2 Uhr verschied sanft nach langem schwerem Leiden im 37. Lebensjahre meine geliebte Frau (11154

Magdalena Scheibel

geb. Nowski Wilhelmshaven,

ben 16. Juni 1900.

Im Namen der hinterbliebenen

Scheibel, Mar. Kasernen-Inspector.

Um 17. d. M. entschlief nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den heil. Sterbesacramenien, mein innigsts geliebter Mann, unser guter Bater, Bruder, Schwager, Ontel und Schwiegervater, der Maurervolier

Friedrich Bernhard Heilmann in seinem vollendeten 51. Lebensjahre, was allen Freunden

Bekannten tiefbetrübt anzeigen, Danzig, den 18. Juni 1900.

Im Ramen der Sinterbliebenen Die trancrude Wittwe Louise Heilmann geb. Schmidt und Kinder.

Statt besonderer Melbung.

Montag

Geftern entrig uns ber Tod plötlich unsern lieben Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, den Kaufmann

Georg Kallmann

in der Blüthe feines Lebens, im 29. Lebensjahre. Diefes zeigen tiefbetrübt

Danzig, 17. Juni 1900 Frau Laura Kalimann und Kinder.

Danksagung. Für die Beweise herz-

licher Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes des Königl. Telegraphen-Mechanifers Ernst Sandhoff

ben herren Borgesetzten, Rollegen und Rolleginnen sowie allen Freunden und Bekannten meinen her3lichsten Dank. Die trauernbe Wittive.

Die Berlobung unserer ältesten Tochter Margarotho mit bem Herrn Paul Borchardt beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen

M. Tetzlaff u. Frau.

Meine Berlobung mit dem Fräulein Margaretho Totzlaff beehre ich mich hiermit anzuzeigen

Paul Borchardt.

Dirschau, 17. Juni 1900.



B. Adler.

Auctionen-

Langgarten Rr. 101. (10046)

chaffte Gegenstände: 1 Speiseschrant aus Nicel, 1 do. aus Zinkblech und eine Bier-Apparat-Säule

Oeffentliche

Versteigerung.

Dienstag, den 19. Juni cr., Vormittags 10 Uhr werde ich im "Hotel zum Stern" hierjelbst,

Henmarkt, folgende dort hinge

im Wege d. Zwangsvollstreckung öffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung verfteigern Hellwig, Gerichtsvollzieher, Heilige Geiftgasse 23.

Auction in Neufahrwasser Weichselstraße 7.

Am Dienstag, 19. Junier., Nachmittag 3 Uhr werde ich baselbst beim Arbeiter Franz Pickewitz im Bege Zwangsvollstredung: (1117) 1 Spiegel, 1 Commode

1 Arenz unter Glas, 1 Bild (Haussegen), 1 Wanduhr Porzellanhunde öffentlich meistbietend leich baare Zahlung versteigern

Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig. Nathlak=Auction

Lastadie 30, 1 Treppe. Dienstag, 19. Juni, Vor-mittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Rechts-anwalt Weiss den Nachlaß der Bittme Anna Voglowski geb. Kehding gegen baare

Bahlung versteigern: 1 goldene Damenuhr und goldene Kette,2 goldene Trauringe, 6 filberne Theelöffel 1mah.Berticom,1 mah. Sopho 1 Sophatisch, 1 Sophaspiegel Rohrstühle, 1 birk. Bettgestell Sprungfedermatrate Meiderschrank, 1 SatzBetten Wäsche, Damenkleider somie diverses Haus- u. Rüchen-

wozu ergebenst einladet (11088 A. Karpenkiel, Auctionator und gerichtlich ver-eidigter Taxator.

Muction gebrauchten

Reitbahn Nr. 6. Um Dienstag, ben 19. Juni, Bormittags 11 Uhr, werde ich baselbst im Wege der Zwangs-(11170 vollstredung: 1 Sopha, 2 Sessel, 1 Sophatisch öffentlich meiftbietend gegen

gleich baare Zahlung verfteigern. Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstadt 21.

Freiwillige

Bormittage 11 Uhr, werden von einem ausm. Bacht. fofort gu auf dem Heumarkt aus einer tauf. gelucht. Offert. unt. F263 erb. Streitsache herrührend

30 Tonnen Lagerbier in 1/2 1/4 1/8 Gebinden verkauft werben.

Grosse Auction mit nussb. Mobiliar

Frauengasse 33, 1 TreppeDienstag, den 19. Juni, Bormittags 10 Uhr, werde ich daselbst: Plüschgarnituren, Bettgestelle mit Matratzen, Sophas, Spiegel, Bussets, Paradebettgestelle mit Matratzen, Trumeaux-Spiegel, Berticows, Stühle, Bilder 2c. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

A. Loewy, Auctionator.

Auction

auf dem Pfarrante Popowten.
(Bahnstationen Kahlbude und Böhltau).
Mittwoch, den 27. Juni 1900, Gormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage auf dem Pfarraute Popowten an den Meistbietenden verkausen: 9 guie Arbeitspserde, 21 gute Milchtühe, 8 Stärten, 1 Kalb, 7 Schweine, 3 Arbeitswagen und Zubehör., 1 Milchwagen, 1 Arbeitsschlitten, 1 Milchschlitten, 1 Dreschmaschine, mit Riemenbetrieb und Rozwert, 1 Häckselmaschine, 2 Getreidereinigungsmaschinen, 7 Pflüge, 6 Eggen, 1 Dresichaar, 1 Partie Milchtannen, 1 Kartosseldinnier, 1 Pserderechen, 8 Pserdegeschirre, 2 Sättel 2c. (11106). Fremde Gegenstände dürsen nicht eingebracht werden. Den mir bekannten Käusern gewähre ich einen zweimonatlichen Kredit. Unbekannte zahlen sogleich.

A. Klau, Auctionator u. gerichtl. vereid. Möbiliartagator. Danzig, Franengasse 18.

Concurs-Auction in Langfuhr, Hauptstraße 1f.

Mittwoch, den 20. Juni d. J., Vormittags 9½ Uhr.
werde ich im Auftrage die Waarenbestände der Boss'schen Concursmosse, als:
Porzellan-, Glas-, Emaille- und Lederwaaren,
Lampen, Blumenvasen, Wandbilder, Schreibmaterialien, Bürsten, Rippessachen, Wäsche,
Spielwaaren, sowie Haushaltungs-Gegenstände
verschiedener Art n. z. w. u. z. w. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Danzig, den 18. Juni 1900.

Urbanski, Gerichtsvollzieher, Breitgaffe Rr. 88.

Nachlass-Auction

Grabengasse 8, 2Tc. Donnerstag, den 21. Juni, Bormittags 10 Uhr werde ich im Auftrage des gerichtlich bestellten Pflegers, den Nachlaß des Rentiers Albert Mach gegenbaareZahlung versteigern: 1 filb. Taschenuhr, 5 filb. Ep. löffel, 7 filb. Theelöffel, 1Stutuhr, 1 mahag. Wäscheichrank 1 eichenen Kleiderschrank 1 eschen. Wäscheschrant, 1 Bettgestell mit Matrate, 1 mahag Spieltisch, 1 Chaiselongue, 1 ovalen Spiegel, 1 Waschrisch, 6 Rohrstühle, Betten, Wäsche, Berrentleider u. verschiedene Hausgeräth

wozu ergebenst einlade.

A. Karpenkiel,
Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator.

luction.

Montag, ben 25. Juni, Vormitrage 91/, Uhr Ohra, Sübliche Hauptstraße 23, bei Herrn Ruth mit

fämmtlichem Schlosser= auch einigem Schmiedemerfzeno Balgen, Schraubstod, Ambos, div. Zangen, Hammer, Bohrern u.vielem anderen. Alles fast neu.

Auction Neutantwassel neben der Militärfähre.

Dienstag, ben 19. Juni cr., Vormittags 10 Uhr werde ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangsvollstredung:

1 Hochseefutter Rr. 11,
52 Lachsneye, 8 Finnbernetze, 4 Segel, 3 Laternen,
öffentlich meistbietend gegen
Baarzahlung versteigern. (1102 Wodtke, Gerichtsvollzieher, in Danzig.



oburke

bei Weiftenhöhe (Oftbahn). Der meiftbietende Berkauf von sprungfähigen

Rambonillet-Böcken

findet am Connabend, ben 14. Juli cr., Rachmittags 1 Uhr ftatt. Wagen a. Bahnhof Weißenhöhe. 10284) Mehl.

Kaufgesuche Suche einen leichten

Rollwagen (wenn möglich auf Federn) zu kaufen. Offerten unter 011151 an die Exped, diej. Bl UlteSachen: Aleid., Möb., Bett. Bäiche, Fußzeug u. fämmtl. and. Sach. w. zu höchft. Preis. getauft Karnath, Hausthor?, Schuhgeich

Repositorien und Verkaufstische

werden für alt zu kaufen gesucht Bersteigerung. | merden für alt zu kaufen gesucht. Off. unt. F 262 an die Exp. b. Bl. anft. besser Restauration wird

> Alte gut erhaltene Schreibpulte werden zu kaufengefucht.Off.unt. 011011 an d.Exp. d. Bl. erb.[11011 Zeitungspapier wird ftets gek. Fischmarkt 22, a. Häferth. (7903b

Stroh kauft in großen und fleinen Boften L. Kuhl, Ketterhager-gaffe Nr. 11—12. (7954b

Ein gut erhaltener Raffeebrenner (Rugelbrenner) von ca. 12-18 kg Inhalt wird zu tausen gesucht. Off. Poggenpsuhl 45, Comtoir.

Ausgefämmte grane Baare fauft Kwella, Junkergasse 4. Militärfleider, Treffen, Säbel u fischbein w. get. Breitgasse 110. Mild, direct vom Besitger, Breisen gesucht. Off. unter F 233. Für ein Confections-Geschäft

Kleiderfländer gelugt. Off. unter F 261 an die Exp. d. Bl Grundstücks-Verkehr.

Verkauf.

Gutes Grundstück, befte Lage, w. feit vielen Jahren ein flott gehendes Fleisch- und Wurfigeschäft beixieben wird, habe Erbschaftsregulirung weg. zum sofortigen Verkauf

A. Ruibat,

Beilige Geiftgaffe Rr. 84. Schön gelegenes Hans, Sunbegaffe, fortzugshalber billig zu verfaufen durch A.Ruibat, St. Geistgasse 84.

Sabe Auftrag, eine ichone, 21/2 eulm. Sufen große Höhebesitzung

mit nur gutem Boben, mögl. balb gu berfaufen, refp. gegen cin fl. Land- oder ein größ. Stadtgrundflud zu vertaufchen. Auskunft ertheilt Th. Mirau, Danzig, Langgarten 73.(11162

Wegen gänzlicher Aufgabe der Landwirthschaft möchte das vorzüglich gute u. Niederungsgrundstück 2 culm. Hufen, gutes Juventar, guter Getreidestand, angenehme Lage, bald verkausen. Preis 65 000 M., Anzahlung ca. 12000 M., auch nehme ein städtisches Grundstück in Zahlung. Offerten von Selbstresternaten unter **F 266** an die Exped. d. Bl. (11161

An= und Verkauf städt. und ländl. Grundbesitz

jomie Beleihung von Hypotheken und

Beschaffung von Baugeldern vermittelt Friedrich Basner.

Hundegasse 63, 1 Treppe. Weil nicht Fachmann möchte d. Waffermühlen-Grundstück in denkbar befter Lage, bedeutender Wasserkraft bald unt. günst. Bed. verf. Anzahl. 25 000 M. Die Gebäude find in sehr gut. Zustande, eleg. Wohnh., Mühle mit neuest Einr.f. Großb., Leist.tägl. 300 Crr Dir.Anfr.u. F113 an d.Exp.(11052

Güter u. fonftige Befigung. jed. Größe, Höhe u. Niederung find mirz. Bert. übertr. u. erbitt ernstgemeinte Anfr. v. Selbstrefl erner empf.Mühlenetabliffem. Geichäftsgrundst., sow. städtische Grundst.2c., f.Käuf. provisionsfr Th. Mirau, Danzig, Langgart.73

Das Saus Altstädt. Graben 86 ift zu verkaufen. Näheres bei M. Noll, Pferbetränke 13. (79146 Beabsichtige mein

Hotelgrundflück,

verbunden mit Material- und Deftillationsgeschäft, größter Garten sowie Saal in einer Stadt von 10 000 Einwohnern au verkaufen. Offerten unter 10779 an die Expedition dieses Blattes.

Material und Schank, mass. Gebäude, mit 15 Morgen gutem Weizenboden, gute Bahnverbindung, ist anderweit.Unter nehm.wegen sofort zu verkaufen. Fillbrandt, (7799b Stangenwalde bei Kahlbude.

Gutgehende Gaftwirthichaft,

Beabsichtige mein Grundftud Wohnhaus mit 4 Stuben zu ver-kaufen. Zu erfragen bei Otto Rick in Schönbaum.

Mein in Zoppot gelegenes Grundstück (gute Lage) mit Colonialwaaren- und Schankgeschäft bin ich willens freigändig zu verkaufen. Off. unter D. S. postlag. Zoppot erb. (7898) Con mein. amTaubenwasserweg in Zoppot, unmittelbar am neuen Schützenhaus vortheilhaft geleg. Bauftellen habe noch einen flein Reft unter günft. Beding.preism. abzug.Bodmann,Borft.Grab.28,1 78366

Grundstück in Schidlitz. guteLage, wozu mehrere Wohnhäuser gehören, ca. 9% verzinst., bei 5000 M. Anzahlung verkäufl.d.

A. Ruibat, Seilige Geistgasse 84.

mit 3 Millionen Production in ber Proving an Stadt, Chauffee der isrovinz an Staot, Changee u. 2 Bahnen geleg., nach neuest. System erbaut, mit dazu gehör. S Husen groß. Eittchen in hoher Cultur, schönem Wohnhaus und Garten ist für 200 000 M. bei 60 bis 75 000 M. Unzahl. zu verfausen. Capital verzinst sich brillant, eventl. wird Theilnehmer mit 40 bis 50000 M. Einl. gesunft. Selbstresser, erfahren gesucht. Selbstrestect, erfahren Näh. auf gest. Anfrage unter 10935 an die Expedition dieses Blattes.

Baustelle auf Stolzenberg zu zu verk. Näh.Frauenth. 2, im 8d. Das Grundfild Al. Bädergasse 8 ift umsiändehalber zu verlaufen. — Käheres Ohra, Hauptstraße 32. Foth.

Schön gelegenes Gut, Danziger Rieberung, über 300 Morgen groß, durchweg Weizenboden, mit fehr gutem todten u. lebenden Inventar, frantheits= halber fehr billig bei ca.20 000.M. Anzahlung zu haben durch A. Rulbat, Heilige Geiftgasse 84. Grundstück nehstBaupl. bei ger. Anz. sof. z. vrk. Oss. u. Zo an die Hiliale d. Bl. in Boppot, Seestr. 27 Eines der schönsten Häuser.

hier am Orte por 3 Jahren erbaut, mit herrschaftlichen Wohnungen, bestehend aus 4 u. 5 Zimmern nebst Zubehör, zu jeder Wohnung gehört ein Balcon, wovon eine herrliche Aussicht ist. Lage ist denkbar beste, serner gehörr zum Grundstück ein schöner Garien, Hof, Auffahrt 2c., habe ich fortzugs-halber bei 30 000 M Anzahlung

zum Berkauf. A. Ruibat, Beilige Geiftgaffe 84. Grundft.mit 21 Wohn.b.10000 M. Ung.z.h.Andersen, Holzg.5(78516 Gute Brodftelle! In einer Kreisstadt Bestpreugens, in der Nähe von Konit ift ein Beschäftsgrundftud (Farb. 1. Schnittmaaren) unt. günftigen Bedingungen preiswerth zu ver-taufen. Da ein größeres chriftliches Schnittmaaren= und Conectionsgeschäft am Orte Bedürfniß ist, würde gutes Fort-

Ankaut.

fommen außer Frage stehen. Anfragen unter 11156 an die Expedition dieses Blatt. (11156

Suche in Neufahrwasser ein Grundstück

am Waffer ober nächfter Rähe gelegen zu kaufen. Offert. mit Preis u. F 99 an die Exp. (78886

Umgegend von Danzig suche größeres Stück Jaud mit kleinem Wohnhans zur Anlage **einer Hunde** = z**üchterei.** Offerten mit Preis-angabe unt.P153 and.Exp. (7**92**76 Oliva od. Zoppot, Grundftüd mit 4-5000 M. Anz.zu kauf. gej. Off. u. **zo34**a.d. Fil.d.Bl. Zopp. Seeftr.**27**

Grundstück

morin Schant n. Materialgefchaft betrieben wird, suche von gleich zu taufen, Anzahlung nach Belieben vorhanden, durch

A. Ruibat, Heilige Geistgasse 84 Al. Grundftück mit einig. Diorg. Land, ebenes Terrain, in der Nähe bief. Stadt, zu taufen gef. Off.. v. Eigenthümern unt. F 243. (79956 In Schidlitz suche Grundftüde mit fleinen Wohnungen zu faufen. Offerten unter F 242 an die Exped. dief. Blatt. erbet.

Verpachtungen

Verpachtung. Die Pachtung eines neuerbaut. anWald u.bel.Straße romantisch geleg. Gosellschafts- bezw. Voreinshauses unweit Danzig, mit voll. Confens Mobiliareinricht.2c. ioll p.fof.verg.werd.Selt.Gelegh. gur Gründung einer fich. Eriftenz. Caution ca. 2—3000 M. Offert. u F 26 a. d. Exp. d.Bl. erb. (78846

Obst= u. Gemüse=Garten von circa 12 Morgen, dicht an großer Garnisonstadt gelegen, soll vom 1. October d. Is. an tüchtigen mit auten Zeugnissen werschenen cautionssähigen Gärtner andermeitig auf 2—10 Jahre verpachtet werden. Freie Wohnung wird gewährt. Messectanten wollen sich melden bei Zahrearzt Stürokow, Langsuhr. (11156

Pachtgesuche

le ber lolori eir Restaurant in der Stadt oder eine gangbare Gastwirthschaft in e.größeren Lirchdorfe zu pachten.

Offerten unter F 248 an d. Exp. Verkäufe

Putterpühanpilanzen (Ederndörfer) find zu vertaufen Riefelfeld bei Heubude. (79976 1 gr, Kaffeemasch. ist billig au verk. Hohe Seigen Nr. 4, part. Bamen-, Rinder-Rleider und Fuftzeng von 50 A an, sowie verschiedene andere Sachen zu ganz billigen Preisen zu ver-kaufen im Auctionslocale Näthlergasse 7, Borm. von 9—10, Nachm. 3—4 Uhr.(8001b Weinflaschen aller Art bill. zu verkaufen Anterschmiebegaffe24. Gut erhalt.Fahrrad zu verkauf. Preis 75 M Hintergaffe 19 a, 1.

Grabgitter ans Schmiedeeisen steht billig zum Berkauf Kneipab 7—8. 1 eis. Ofen, 6 flamm. Petroleum-tocher zu vt. hint. Adl.-Brauh. 18.

Gin Fahrrad, fast neu, ist preismerth zu verkaufen Kaifer-Orogerie Breitgasse 181/82. 2Laftwagen¹/₂Laftw., ¹/₄Laftw., e. 2rädr. Handwagen, Rohrfiepen Decimalw.bill.z.v.Langgarten 59 Gin fleiner Sandwagen ift billig gu vert. Retterhagergaffel.

Wohnungs-Gesuche

Langfuhr fuche Stube mit Zubeh. nahe den Walde. Off. u.P 212 a. d. E. d.BL

Beamter, finderlos, sucht zum October Bohn. v. 2 Zimm. und Zub., am liebst. Schw. Weer oder Sandgrube. Off. m.Pr. u. F 220.

Wer Wohnungen, Geschäfts: locale 2c. zu vermiethen hat, wende sich an das (10865

Central = Permiethungs = Comtoir

Joseph Bartsch, 92 Sunbegaffe 92.

Fernsprecher 726. Eine Wohnung von 1 Stube Cabinet und Rüche nebst allem Bubeh., paff. zur Rolle, z. 1. Oct. ges. Off. unt. F 221 an die Exped. Wohnung,2St.,Cab.u.Zub.,prt. od.1 Tr., nähe d.Marfth., wird v. ruh.Mieth.z.1.Oct.ges. Rell. erw. Offerten u. F 230 an die Exped 2 Zimmer oder 1 Zimmer, mir Cab., möbl. u. Küche werd, in nächfter Rähe Danzigs Bahnftation in ruh. Lage f. 2Dam.v. & Juni b. E. Sept. b.mäß. Pr.3. mih gef. Off.u.F 151 an die Exp. (79256

Eine Wohnung von 2 Zimmern und heller geräumiger Küche per October zu miethen Vororte aus=

gesucht. geichloffen. Offerten mit Preisangabe unter 20g an die Expedition dieses Blattes erbeten. (20g Ein Beamt. (Fam. 3 Perf.) sucht 3.1. Det. auf d. Recht= od. Allift, in e. ruh. Hause e.W. v. 33. od. 23

u. Cab.m. 3. Off. m. Pr.u.F 237 &

Rinderl. Chepaar jucht Wohnung

v.23imm., h. Nüche u. Zub.im ruh. Hause Langgart. v. Nähe p. 1. Oct. Off.unt.F 246 an d.Exp.d.Bl.erb. Aelt. Dame fucht 1. Juli Zimmer kl. Nebengelah, Danzig oder Langfuhr. Off.u. F 213 a.d. Cyp. Eine alleinfteh. ältere Dame fucht p. 1. Octbr. eine Wohnung von 2 Zimmern u. Zub., höchst zwei Treppen, a. der Rechtstadt Off. u. F 229 an die Exp. d. Bl Hele Wohnung von 2 Zimmern oder Stube, Cab. u. Zubeh. in der Weideng., Straußg. od. Nähe bis Steindamm v. finderl. Ghep. Preis 18—20 M. Off. unt. F 259. Bum 1. Juli e. Wohn. v. 28. oder 13., Eb., K. u. 3b. im anft. H. gej. Off. unter F260 an die Exp.d.Bl.

maffer e. Wohn. v. 3 Zim.u. Zub u. Wafferl. Offert. n. Preisang u. F 250 an die Erp. d. Bl. erb. Zimmer-Gesuche

Rinderl. Fam.fucht in Neufahr

Eleg. möbl. Zimmer u. Cab., ganz feparat, an e. Serrn z. 1. Juli gef. Off.n. Preisang.u. F 210 a. d. Erp. Ein möblirt. Zimmer wird in der Rabe d. Brodbanfengaffe gefucht. Offerten mit Breis unter F 236.

2 Damen mit achtjährigem Kind suchen in Neusahrw. vom 18. Juli vis 18. Aug. Zimm.m.v. Pens. Off. m.Pr.anFr. G., verw. Börner, Dresd., Grunaerftr. 19,31

Div. Miethgesuche

2 Parterre-Zimmer 3. Comtoix Jopengaffe o.Seil.Geiftgaffe gef. Off.u.F 193 an b.Exp.b.BI.(7952)

Pensionsgesuche

Für einen Primaner wird zum unt. F 253 an die Exp. dief. Blatt.

Hür einen Tertianer wird während der Ferien Pension in Zoppot gesucht. Offerten unter F 251 an die Exped. d. Bl.

Wohnungen.

Zu vermiethen

Wohnungen von 2—8 Zimmern in jeder Lage der Stadt, fowie größere und fleinere Geschäfts-locale, Comtoire, Geschäfts-keller 2c. durch das (10866

Central = Permiethungs - Comtoir

Joseph Bartsch. 92 Sundegaffe 92. Kerniprecher

1 herrschaftl. Wohnung von 4 Zimmern in der Solz-ichneidegasse 7, 2 Tr., ist vom 1. October zu vrm. Besichtigung täglich von 12—2 Uhr. (79196 Schwarzes Meer 12, Neubau jind Wohnung. v. 26—28 M. von October auch früh. zu vm. (7891b Bohn., beft. a. 3 gimm. u. fammtl. Bub.,fof. od. fpät. zu verm. Näh Ohra, Hauptstraßel5,prt. (7588t

Jopengasse 2. und 3. Etage

für 1500 Mart fofort gu ver-Rirchenstraße 2, erste Oliva, Erage 6. zu hab. 78478 Jungferng.f.2Wohn.1. Juli 3.0m. R. St. Ratharinentirchenfreig 16. N. St. Natharinenfirchensteig 16. Stube, Küche u. Zubehör für mit separatem Eingang vom Schausenster, zum October 1900 12,50 M. zum 1. Juli an findl. 1. Juli cr. zu vermiethen zu vermiethen. Näheres 1. Etage 28. vm. N. Petershag. a.d. Nad.11. ält. Leute zu v. häfergasse 28. Vsefferstadt 21, 3 Tr. (11139 Frau H. Wienke. (7968b)

Montag Winterplat 15

Parterre-Wohning bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zum 1.April1900 vermiethen. Besichtigung der Wohnung von 12—2 Uhr. Näheres daselbst 1 Treppe.(5546 errsch. Hochpart.-Wohnung mit

Borftadt. Graben 28 ift die Eing., auch z. Comt.od. zu Gesch. Zweck., f.Nechtsanwälte, Arzt 20 eeig., perJuli zu verm. Zu beseh. a. 10-3 Uhr. Frauengasse 30 sind Wohn., einzeln od.getheilt, zum Pensionato. Speisewirthsch. vass. sof. zu verm.AllesNäh. zu erfrag bei Bodmann, Vorft. Graben 28,1 Zimm., hochpart., Entree, Rüche

Badez. u. Zub. f. 380 M. zu vern Näh. Petershag.ht.d.Nirche 32,2 Fine Wohn., Stube, Rche, Keller, zu vm. Gr. Delmühleng. 8, 1 Tr Winterwohn., 4—5 Zimmer, reicht. Zubeh., 2. Etage, fortzugsbalb. an findl.Familien zu verm Zoppot, Schwedenhofftr.7. **Popp** Stube, Cab., Rüche nebft Reller u. Boden ver 1. Juli au nerm Schidlit, Unterstraße 34. (7973) Lanafnhr, Beiligenbrunner-weg Rr. 9, an ber Haltestelle ber Strafenbahn, habe ich wei hochherrschaftl. Wohnungen von je 6 Zimmern, Babeftube, Fremdenft., ar. Beranda, Gart u. viel Zubehör, gum 1. October zu verm. (Hochparterre 1350 M. (Stage 1450 M) Oskar Ehm, Lanafuhr, Hauptstr. 1 c. (7970) Lanagart. 11, Hof, Stube, Küche Boden, Waffer p.1. Juli zu verm Eine Kellerwohnung z. I. Kuli zu verm. Näh 4. Damm 9.im Laden Schidlity,Oberstr.40, f. Wohnung zu 15 u. 8 M. zu verm. (7982) Bohn.,53.,Bade-u.Mabcha.,f.3 v.1.D.zu v. Räh.Langgart. 102,1

Altst. Graben 107,1. Et.,43immer op.von fogl.zu verm. Preiß750... Näh. Nr. 108, 1 Treppe. (7984C Eine f. fch. Wohn. an anft. 2. v 1. Juli zu v. Poggenpfuhl 52, 1 Pleischergasse 78 Bohnung v hell.Entr.,Rüche u.Zub. zu verm 123hn., beft.a.83im.,2Cab., Entr. Rüche, Rell. u. Bod. tft v. Oct. 31 verm. Näh. Allmodengasse 2, pt lWohn.,bft.a.2Zim.,1Cab.,Entr. Küche, St. u. Hof, ist v.Octbr. zu verm. Näh. Allmodengasse 2, pt Langf., Mircherw. 80, f. Wohn. v. St. u. 2St.u. Cb.u.e. Whn.v.1St u. Cab. f. 13 M. u. St. u. Rch. f. 11 M. u

Mhn.v.St.u. Ach.f. 10.113.v. N.1X 1 Wohnung 1844 mtl.zum 1.Jul zu vermiethen Hirschgasse 9. Kl. Wohnung, Stube, ohne Küche zu vermieth. Tagnetergasse 5, 1 Aleine Vorderwohnung, Stube, Bodenkammer, gemein

iamer Herd, Fleischergasse 77 Treppe, zum 1. Juli zu vermiethen. Näheres Ketterhager gasse 11-12, bei L. Kuhl. (11140 Schidlitz, Oberftr. 76 ist eine Wohnung zum 1. Juli zu vm. Oliva, Köllner Chaussee 42, is eine Wohnung von 2 Stuben Küche, Keller und Zubehör zum October zu vermiethen.

Wallplat 13 ift die 1. Gtage, 6 Zimmer u. Zubehör, a. Wunsch auch mit Pferbestall u. Burschen August Pension gesucht.

2 Tr., und Pfesserstadt 1, 3 Tr. contenunct.2 a.al. Wohnung zum 1. Juli zu verm. Frauengasse 41, parterre, S Stuben, 2 Cab., Entree, Küche Keller, Boden, zum Octbr. d. J für 650 M. jährl. zu verm. Vorm oon 10—1 Uhr zu besehen. (79816 Bohn., beft.aus leer. Bodenft.,an

alleinst. P.b.z vGoldschmiedg. 27,1 Jalakenthalerweg 27 ift eine herrschaftl. Wohnung bon5 Zimm. n. Gartenantheil nebst Laube zu verm. Zu erfr bas.u.Gr.Wühleng.1/2.(79946 Goldschmiedeg.2 ift d.1. Et.,23m. Entr., K. u. 36. z.1.J.zu v.N.I.Et Eine Bohn., beft.a. Stube, Rüche, Bod.3.1.Juli zu v.Anüppelg.1, 1 **Wohnung von 5 Zimmern** Wohnung u.Zubehör, Rähe des Hanvibahnhofs, per 1.Oct. zu vermiethen. Näheres bei A. Ruibat, Heil. Geistgasse 84. Breitgaffe Nr. 101 ift die 2. Etage fofort zu vermieth. Näh. 1. Etage.

Kohlenmarkt 32, Ecke die 1. Etage, 3 fein becor. Zimmer, Küche, Mädchenzimmer 2c. ist per 1. Oct. zu vermiethen. Näheres 11—1 Uhr Kohlenmarkt 29

zu erfahren.

Stube, Cabinet u. Rüche f. 25 M. um 1. Juli zu v. N.Tifchlerg.51. 23imm., Küche u. Zub. vom 1. Juli zu vm. Kalkgaffe 2, imFriseurlad. Raninchenb.2,2, ift e.Wohn.,1St., Rüche, Bod. an ruh. Einw. z. 1. Juli z.v. Pr. 15. M. R.b. Bicew. Less das. Stube, Cab., Ruche, Bub. fofort gu verm. Näh. Brandgaffe 12, prt.l. 2 Bohn., St., Cab., Ad., Bod., 3. 1. Juli zu vm. Pfefferftadt 61.

Balc.=Bohn.(leer) v.2Stb., Rub. an e.Herrn fogl. zuv. Pfaffeng. Eine fl. Wohnung zu vermieth lu erfrag. Drehergasse 7, Hof Bijchoisg.29,ift e.Woh. z.Z.Kch.a Zub. an finderl. Leute v.ioi.zu v Wohn., Fleischrg.gel., 33., Entr. Rch., Bod., Rell. von gl. od. 1. Jul zu v. Näh. Lastadie 23/24,2.(80031 dungferng.15 ift e. Wohn., beft. a 2 Stuben, gr. Küche, Boden, Ho 1. St. z. 1. Juli billig zu verm

Am Elisabethwall sehr freundliche

Balconwohnung Zimmer, moderne Ausstattung nebit Bad und Zubehör ift 1. October eventl. auch früher vermiethbar wegen Fortzugs nach anderer Stadt. Besichtig. Donnerstag, Freitag u. Sonn (11165

Hartiung, Danzig, Elijabethwall 7.

Langgarten No. 59 Wohnung v. 4. Zimmern u. Zub. fowie Kohlenhof, Stallung und Remise ist vom 1. Juli zu ver-miethen. Näheres daselbst. Stiftsgaffe 5,6,3 Zimm., Cab. 420 M., 2 Zimmer, Entree, 276 M. Garth., vom 1.Juli zu vermieth Kl. Stube u. Küche i. herrich. Hauf an einzelnePerson für8M.zu om Näh. Petershagen h. d. K. 32, 2 Herrich. Wohn. 4 Bim., Balc., R.20 Oct. prem.z.v. Holzg.7,1,1.(8010)

Kl. Wollwebergasse 8 ist ein **Haus,** bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden 2c. an ordentliche Leute billig gu vermiethen. Näheres Gr. Woll-vebergasse 11. (11166 Jungferng. 12 e. fl. Wohn., St. 2.,£.,B.,f.13,50.*M*.a.fdrl.L.z.1.J Bartholomäitircheng, 20 ist eine Wohnung für 11*M* z.1.Zuli z. vm.

Loppot, möbl. Bohn., 3-4 Zimm. Bäldchenftraße 3, links, 1. (77986

Zımmer.

möbl. Borderzimmer sind zum . Juli zusammenhängend oder inz.zu vm. Holzgasse 28,1.(78876 Hundeg. 80,2. ift ein g. mbl. Zimm versetzh. p. bald bill. z. v. (7945l Ein fein möbl. Borderzimmer if mit auch ohne Pension v. 1. Jul zu verm. Breitgasse 95, 2. (7879) Sine freundl. Stube ist Fleischer gaffe34, part., im Seitengeb., per Juli a. cr. zu vm. Rah. dafelbst oder Brodbänkengasse 14.(7882)

Am Langenmarkt, Röpergasse 23, 2. Etage, sind 2 fein möblirte Vorderzimmer sofort oder 1. Juli zu vm. (7929) Allmodeng. 1d, 2, Eg. Thich. Weg, e. möbl. Zimmer m. jep. Eg. zu v. Ein gut möbl. Vorderz., sep. Eg., . Juli 3. vm. Poggenpfuhl 71, 1 Kaffub. Markt 4/5, 2, ist ein anst. möbl. Zimm.v.1. Juli ab zu verm. Beil. Geiftanffe 106, part., ift ein möbl. Zimmer mit auch ohne Benfion sofort od. spät. zu verm.

Vorstädt. Graben 44 b. hochp ft guml. Juli ein fein möblirtes Bimmer mit Penfion zu verm

Olivaerthor 11 zum 1. Juli ein gut möbl. Vorderzimmer an einen anft. Herrn zu verm Mbl.Zim.,Ausj.Langm., m.Pen 50.M zu vm. Brodbkg.36,2. (7972) G.möbl.Borderz. f.15.11 zu verm Langgart., Barb.-Hojp.1A, 2 Tr

Poggenpfuhl 3, 1 Tr., möbl. Zimmer mit Penfion zu verm. rdl.möbl.Vordz.,jep., an.Hrn.z .Juli m.a.o.Pni.z.v.Hintrg. 14,2 holzgaffe 2 ift ein mbl. Vorderz mit fep. Eing. zu vm. Räh. part. Hundegaffe 119, 3 Treppen, gut möblirt. Vorderzimmer fogleich zu vermieth., auch auf kurzeZeit. deil.Geiftg.29, 3, ift e.mbl.Lordz. m.fep.Eing.a.e.Herrn v.gl.z.vrm Beil. Geiftgaffe 71 b. 4. Ct .. Zimmer 1. Juli zu vermiethen. Steind. 33mbl. Zimm. fof. zu vm. Elegant möblirtes Zimmer und Cabinet zu vrm. 2. Damm 16, 2. Seil. Geiftg. 81, 1 ein gut möbl limmer von sofort zu v. (79856 Beil. Geifta. 142, 2, (Ede Holam.) gut möb. Bimm. auf f. Beit gu p Pfefferstadt 62, 2, ein fein möbl. Vorderz. vom 1. Juli zu verm Gin hübiches Cabinet mit Kaffee an 2 Herren für jed. H. zu

6,50 A josort zu vermieth. Lang-garten 48/50, Gartenhaus, 1 Tr. Milchkannengasse 16, III, möbl.Borderz. m. a. o.Penf.zu v. Hl. Geistgaffe45,2,gut mbl. Bord. Bimm., fep gel., bill.z.v.a. S.od. D. gut möbl.Zimm.n.Cab. v.gl.od. . Juli zu vm. Töpfergasse 14, 2. Schmiedeg. 7, Saaletage, ist ein gr. möbl. Vorderzimmer zu vm. Fein m. 3., f. Eg., ev. Burschgel., sof. zu vrm. Holzg. 28, 3. (79876 Weidengasse 1, 3 rechts, möbl. Zimmer zu vermiethen. (79866 1. Steindamm 2, 1 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. (79786

Gin gut möblirtes 3 Jimmer 30 Breitg. 125, 2, fein mbl. Borderz. f. 15 M. mtl. zu vm. Auf W. Penf. Jopengaste 61 i.2 eleg. möbl. Borderz. mit iep. Eing. von 1. Juli zu verm Jopengasse 61, flein. möblirt Forderz, mit sep. Eing. zu verm Borft. Graben 18, 2, ein gr. fep. Borderzimmer zu verm. (80086 Salvatorgaffe 10, 2, r., Ede Gr. Berggaffe, e. a. möbl. Borderz. m nuchohnePenjion z.vm., a. tagew Boldichmiedeg.26, 1, m.Zim. z. v Gin freundl. mobl. Border simmer zu v. Hl. Geiftgaffe 10, 2 Cabinet an eine auft. Dame von Juli zu vm. Fleischerg. 8, 3 Tr

Gine Offic.-Bobn., gut möbl., mit Burscheng., umständeh. z. 1. Juli zu v. Anferschmied. 24. Zu erf. pt. Möbl. Borderd. an 10d.2Damen zu vm. Heil. Geiftgaffell.3.(80116 Breitg.10,3, fr. mbl. Borderg. m. Benf. a. e. anst. Herrn zu verm

damen find. ein möbl. Zimmer

Heilige Geiftgasse Rr. 45, 3 Tr

Kaffub. Markt 23, 3 Tr. dicht am Bahnhof, 2 möbl. Zimm. Balc., Bad. GutePenfion. (80006 Beil. Geiftgaffe 126, 2, gut möbl. Zimm. mit Clavier 1. Juli zu vm. groß, hell.möbl. Zimmer m.fep. Eg.ift an 1-2 Hrn. v. Dame z. 1. Juli z.vm. Töpferg. 13,2. 3. bef. 2-611 hr. Melzergasse 11, 1, ist e. Vorder: zim. von sofort auch tagew. z. v. Fraueng. 10, 1, ein fl. mbl. Zim. ep. Eg., gute Penf. für36.163.vrm. Breitgaffe 121, 1, ift ein möblirt. Borderz. mit Clavier f. mil. 24.162 jum 1. Juli z. vm. Zu erfr. im Lad. Anständ, jg. Leute find, möblirt Zimmer von sof. Breitgasse 41,2 Hundegaffe 24 Hofftube zu verm. Hl. Geiftg. 128, 1, f. mbl. Bord3.3.v.

Gut moblicte Zimmer of. zu verm. Hirschgaffe 15, pt. 1 Langgarten 85, 2 freundl. möbl. Borderzimm. v.gl. od. spät. zu vm. Sin leeres sep. Borderzimmer ft zu vermieth. Steindamm ? Ein jüng, od, älterer Mann od, anständ. Mädchen findet Wohn. Off.unt.F 215 an d.Exp. d.Bl.exb Paradiesgaffe8-9,3,g.Logis zu h. j. L. f. Logis Poggenpfuhl 21,2 Jg. Leute finden gutes Logis im Tabinet Häfergasse 60, 2 Tr. 1-2 jg. Leute find. faub.Logis mit a.ohneRoftHätergaffe 10,2vorne. Anständiger junger Mann findet Logis mit und ohne Beföstigung Mattenbuben9, Hof, parterre. ung. Mann find. fof. Schlafftelle bei Mirwaldt, Konnenhof 11, part. Orbit.jg.Mann f.g.Logis Pfeffer ftabt 55, Eing. Baumgarischeg.1 Anständ. Mann findet gut. Logie Baumgarticheg. 29, bei Mattern Jg. Leute finden gutes Logi: Ultstädtischen Graben 90, 1 Tr Logis zu haben Tischlerg. 6, 1 Junge Leute finden anständiges Logis Häfergasse 22, 2 Tr.

Logis zu h. Alist. Graben 60, 1 Unständiges Logis zu haben Töpfergasse 31, Lietzau.

3. 8. find. Logis Häferg. 13, 1, Anständige Mitbewohnerin melde fich Nied. Seigen 4, 1 Tr. Eine Mitbewohnerin kann sich melden Plapperg. 1, Th.16,part. n. anst. Mdch.m. sich als Mitbew. bei anst.Frau Jungferng.16,pt.r

Pension.

Gine gute Penfion zu haben gangf., Efchenweg 13, Gartenh.

Div. Vermiethungen Der Laden Alst. Graben 86 mit gr. Schaufenft. n. Wohnung u. hellen großen Kellern p. fofort oder 1. Juli zu verm. Näheres M. Noll, Pferdetränke 13. (79136

Ekladen und Wohnung mit doppelter Unterkellerung, jofort oder später zu vermiethen Schidlitz, Unterstraße 34. (7797) Sofort zu vermiethen

und zu beziehen ein großer Raum von 13,60 × 26,50 = 360 gm u. 2 Mänme von 17,70 × 5,00 und 8,10 × 7,40 = 148 qm, sowie noch andere roße Räumlichkeiten, zu verchiedenen Unternehmungen und Unlagen geeignet. Straßenbahn ährt vorbei. Reitbahn und 20 Pferdestände eingerichtet. Restauration anschließ. Kähere Austunft ertheilt Ed. Demke, Maurermeister, Tilsit. (11059

Ein Laden mit Schaufenster und Wohnung in der belebteften Straße Pelplins habe zu ver-miethen. Einzug am 1. October d. Js. Daselbst besteht einige Jahre ein flottes Putzwaaren-Geschäft. Offerten unt. 010969 an die Exped. d. Blatt. (10969 Eine gr.helle Wertftatte, für jed. Handw. paff., ift billig zu verm Zu erfr. bei **Gabriel**, Töpferg. 31

Breitgasse No. 117

aden

mit auch ohne Wohnung zu jedem besseren Geschäft geeignet in vorzüglichster Lage Neustadt Westpr. von September cesp. Oct. zu vermiethen. (11159

L. Eichler, Maichinenfabrifant.

Betershagen a. d. R. Laden für Barbier- n. Frisenr, A. Ruibat, Seil. Geiftgasse 84

andem nit großem Schaufenster ist zu vermiethen 2. Damm Dr. 3. Sintera. gr. Bart. - Geleah. 3. Gid. eeig.z. Julizu vm. Nh. Hundg. 2. Pfefferstädt 6 ift ein Laden mit auch ohne Wohning zu verm. Laden u. schöne Wohn. für Papier eschäft, Comt., Schneidermstr.20 et. bill.zu v.Holzgasse7,1.(80136

Hanzplätterei

egenüber zweier Kasernen u. v. Anwohnern, biet. einerkl. Familie od. jg. netten Anfängerin sichere Criffenz.Helle jrdl. Pt.:Wohnung nur 17 Å.p.Monat 1. Juli. Aus-funft Pfefferstadt 1, Cigall.

Ekladen mit Wohnung Rähe des Hauptbahnhofs, worin ett ein Cigarrengeschäft betrieb. vird, ist von gleich oder 1.Octbr. reziehbar, zu vermierhen, auch eignet sich derselbe zu einem Dilicatessengeschäft, da auf dem Biertel ein derart. Geschäft sehlt. A. Ruibat, Seil. Geiftgaffe 84 pactelwert 5 ift d. Bierfeller 3. v. Pferdeställe von gleich od. spät u vermiethen Reitbahn Nr. 6 Altes Rog Nr. 2 ein Reller mit Wasserleitung zur Werksiätte z 1 Juli zu vm. Näheres 1 Treppe

Offene Stellen. Männlich.

In der Fener-Bersicherungs.

erfahrene Beamten werden zum 1. Juli zu engagiren gefucht. Offerten unter 011008 ar ie Expedition d. Blattes erbeten

Tüchtige nüchterne Kutsdjer (11098

als Bierfahrer ftellt ein Danziger Action-Bierbrauerei Ml. Hammer bei Langfuhr.

Lebensfiellung!

der für trockene haltbare sauber Waare Garantie leiftet, wird von sofort zu engagiren gesucht Gefl. Offerten unter 011107 an & Expedition d. Blattes erb. (1110)

Rlempnergesellen stellt ein L. Döppner, Langfuhr. (79486 Für meine Kohlengasse Nr. belegene Weinftube mit Bier andschauk suche per 1. Juli er

einen cautionsfähigen Bulletier oder einen Pächter. Gustav Gawandka, Weinhandlg Hotel Monopol. (79446

Arbeiter

finden Beschäftigung bei den Bstasterarbeiten **Haltestelle** Schnur, Steinsetzmeifter. Für mein Schiffsausrüftungs geschäft suche p. 1. Juli einen

Materialitten. welcher fürzl. seine Lehrzeit beenbet. Richard Zobel, Brodbänkengasse 24.

Suche einen Buffetier m. 2006. 300 M 3. Nebernahme der Waare. P. Usswaldt, Heil. Geistgasse 106.

Ein junger Mann (Materialift) wird von einer Weinhandlung für die zweite Comtoirstelle jum 1. Juli cr. eventl. auch früher zu engagiren gesucht. Offerten unter F 217

an die Expedition d. Bl. (11133 uverlässiger,jüng., gebildeter Materialist,

ev., zum 1. August gesucht. Off. mit Angabe bisheriger Stellung. und Gehaltsansprüche unter F 223 an die Exp. d. BI. (7969) Gesucht 1 Borarbeiter und 6 Arbeiter für die Thon-grube auf Accordarbeit. (11155 Biegelmeifter Büschemann, Dampfziegelei Ohmstebe, bei Olbenburg i. Gr.

Maurergesellen werden eingestellt. Weldungen Reubau "Am Olivaer Thor" beim Polier. **König,** [Bauge-ichäft, Dominikswall 2. (7981b

Friseurgehilfe Wohnung, event. baue großes fof. gesucht. Stellung angenehm Schaufenster, zum October 1900 und danernd Paul Miller, au vermiethen. Näheres 1. Etage Elbing, Schichaustraße 7. Sonn-(7968b tags fest geschlossen.

Reisender

für Danzig und Umgegeni erster Cognacbrennerei uon Fruchtsaftpresserei, Fruchtwein felterei, ätherische Dele und Effenzen - Sabrit Berlins bei joher Provision und Spesenvergütning gesucht. Branche-tenntniß Bedingung. Offerten unter 11167 an die Expedition Branche: vieses Blattes. Aufgabe von deferenzen erbeten.

Lactirergehilfen, Anstreicher, 2 Laufburschen, d. schon b. Waler gew., find. sof. Beschäftigung. Fr. Notez. Borst. Graben 26. (8009b Tüchtiger jüng.Möbeltischler nit etwas Vermögen wird als Werkführer od. Theilhaber einer Möbelsabrik mit Dampsbetriel gej.Off.u.8014b an die Exp. (8014t Schneibergesellen können sich melden Borftadt. Graben 21, 1

2 Glasergesellen finden dauernd Stellung. Lohn pro Boche 17-19 M. wird vergütet.

Carl Manske, Glafermeister, Stolp in Bommern.

Einen tüchtigen, älteren Frifeurgehilfen

stellt sofort oder später ein. Emil Matthes, Langfuhr.

150 Mt. pro Monat u. Prov. Ia Hamburger Hand ucht an allen Orten refp. Herren für den Berkauf von Eigarren an Händler, Wirthe, Private 2c. E. Schlotke & Co., Hamburg. (11164

Viel Geld

können redegewandte Herren erdienen, welche Eintritt in ie Rafernen haben, zum Verkauf ines neuen patriotisch. Artifels Näheres **Drucker,** Hotel zum Stern, Heumarkt, Zimmer 22

einer Jahresprämie erhalter

Acquisiteure von gut eingeführter Fener-Versicherungs - Gefellschaft für Zuführung von städtischen Bersicherungen. Offerten unter 06750 an die Exp. d. Bl. (6750

Malergehilfen

finden gute Beschäftigung.(79506 Herrmann Kass, Stadtgebiet 57. Herrschaftlicher

Kutscher esucht Weidengasse 20.(79558

Ein Bäckergeselle fann fofort eintreten bei C. Nickel, Marienburg,

Am Töpferthor 6. (11105 Geincht tür ivfort oder ipater

unser Sauptgeschäft in Danzig und Zweiggeschäft in Elbing für spätere Vertrauens= stellung zwei zuverläffige. Hausdiener fann fich und Berfänfer für Stadt und redegewandte Ginkaffirer Landgeschäft. Kleine Caution erwünscht, jedoch nicht Be-dingung. Meldungen sind du richten an

Singer Co. NähmaschinenAct.-Ges. Danzig, Gr. Wollwebergasse 15, oder Elbing, Lange Hinterftr.20.

Dachdeckeraesellen finden dauernd lohnende Beschäftigung (11115) H. Jergang, Dachbedermstr., Lanenburg i. Pomm. Ein herrsch. Kutscher mit g. Zgn wird v. fogl. od. auch z. 1. Juli geiucht Langenm. 38, 1. (79586

Maschinist (11112m für einen Pristmann'ichen Greifbagger wird von der Saffgiegelei . Genoffenschaft für längere Zeit zu engagiren gesucht. Lohn nachlebereinfunft. Angebote mitZeugnißabschriften von nur nüchternen und geübten Remerbern nehmen entgeger C. Schmalfeldt & Reich, Pantlan bei Cabinen Beftpr

Schneiber auf Paletots und Joppen werben eingestellt bei Georg Lichtenfeld & Co., 7959b) Breitgaffe 128/29.

Schuhmachergefelle b. hoh. Wehl fann fich melben Reitergaffe 7 Eing. Weidengasse Th. 11.(7958)

Ein Autscher, der außerh. Steine u. Sand fahr muß, fucht b.30.11. monatl.u.freier Stat. Penner, Brodbankeng.7, 1.

Hofmeister, energijch und zuverläffig, für hiefige Brauerei per 1. Juli gesucht. Offerten unter F 225 an die Expedition d. Bl. (79656

Schneidergesellen melden fich diwarz. Meer, Kadauneng. 1. Erdarbeiter

fönnen sich melden bei Max Rabowski, Halbe Allec. Schuhmacher aufReparaturen jowie auf neue Vorratharbeit, u.

Pantoffelmacher sucht Schnell-sohlerei Jovengasse 61. Gin Arbeiter mit guten Zeugnissen wird Hopsengasse 108 gef.

Gin fleißiger, nücht. Rellerarbeiter tonn fich melden Biergroßhandl. Langenmarkt 20.

Hoher Nebenverdienft.

Herren und Damen können sich durch Abschlüsse oder Nach= weis von Lebens-, Unfall- und Bolfsversicherungen lohnenden Rebenverdienst verschaffen.

Michtfachleute, welche Infpectoren werden wollen, werden nach erfolgreich abge-legtem Probemonat mit festem Behalt und den üblichen Begügen angestellt. Offerten unter F 258 an die

Expedition dies. Blatt. erbeten. Allein-

Engros-Verkauf für die Provinz **Westpreußen** eines mit D. R. Pat. versehenen großen Massenartifels (fehr raftische Neuheit) an tüchtige kraft sofort zu vergeben. Einige jundert Mark Caution exforder= lich. Offerten umgehend erbeten unt. S. D. 1900 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. (11163

Tifchlergesellen, tüchtige Bauarbeiter, finden dauernde Arbeit. John bis 35.3,

pro Stunde. A. Schönicke & Co., Schellmühl.

Ein tüchtiger Arbeiter findet per sosort Anstellung in der Fabrik für Gelatineartikel

Dr. Klett & Dr. Speidel, Suche für sofort

Schweizer Unterschweizer. Erich Lange, Gastwirth, (11158 Inowrazlaw,

Bahnhofsftraße Nr. 38. Gin gelernter Maschinenschlosser gesucht. Offerten unter **F 227** an die Expedit. dieses Bl. (79796

Ein Barbiergeh. findet v. fogleich dauernd. Stell. Arends, Langfuhr Junger Mann fürs Comtoir gesucht. Rechnen u. gute Handschrift Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen zu richten an die (11.142

Central-Molkerei Boppot. Ginen jüngeren Schreiber stellt ein Bureau Rechtsanwalt Sternfeld, Hundegasse Nr. 58. Schneiderg. melde fich Jopeng. 6. Hoteld., Hausd., Kutsch. bei höchst. Lohn fofort gefucht Breitgaffe 37. Gür Berl. u. Schlesw. f. Autscher, Knechte, Jung., Reise fr. Breitg.37 Paradiesg. 36 fönnen fich unverh. Waler und Anstreicher zwisch**en** 5 u. 6 Uhr Nachm. meld. (797**76**

Sattlergesellen, (79936 Wagengarnirer, jucht Jul. Hybbeneth, Fleischergasse 19/21. Tüchtige Rlempnergefellen ftellt ein R. Hornemann Nachfigr. A. Lehmann. Gin Anftr. u. Arbeitsb., d.b. Dial. gew., w. eingest. Reitergasse 1. Zuverl. Malergehilfen stellt ein F. Bockonheuser, Röpergasse 19. 2 Schneidergefellen fonnen ich melden Schüffeldamm 10, 2.

Schuhmachergesellen fonnen fich melden Langgarten Nr. 95. E. Barbiergehilfenftelltsofort ein Wilh. Thom, Thornschermeg 9.

Schneidergesellen auf Kunden-

arbeit gesucht Dienergasse 40, 2.

Bauschlosser, nur foldje, stells ein Heinrich Anst, Schlossermeister, Aneipab. Sauberen Hofenschneiber, nur olchen, in oder außer dem Hause tellt ein G. Nagel, Langgasse 2. Für mein Comtour fuche per ofort einen älteren herrn. J. Koslowski, Beil. Geiftgaffe 81.

perfecter Buehhalter mit guter Sandschrift gesucht. Eintritt gum 1. Juli b. 3. Mel-bungen mit Gehaltsansprüchen Cillor, Sausdiener kann sich melben teit unter F 205 an die Exped. (11103 Jopengasse 22, parrerre, links. dieses Blattes. (79766

Für ein hiefiges Waaren-Engros Geschäft wird ein

Wir suchen sofort einen

jungen Mann als Werkstatt = Schreiber.

Meldungen erbitten unch unserer Fabrik Schellmühl. Nordische Elektricitäts- und

Stahl-Werke A.=G. (11150 Ordemil. Laufbursche f. Comioi gef. Off. u. F 192 an d. Exp. (7951) Junge Leute finden Logis mir Beföstigung Malergasse 1.

Gin fauberer ordent-licher Arbeitsbursche findet bei gutem Lohn feste Stelle Apothete Holzmarkt 1.

Gin Laufburiche fann fich melben R. Hornemann Nachfigr. A. Lehmann.

Gin Laufburiche fann fid mb.OttoKlotz, Scheibenritterg.11 Suche Arbeitsburschen.

G. Gerull, Häfergaffe 58. Ein ord. Laufburiche t. fof. eintr bei Isidor bachmann. Langebr Laufburiche,d.im Bierverl.gearb hat, melde sich Frauengasse 41 l jauberer ordentl. Laubburfche tann fich melben Postgaffe 21 Gin tüchtiger

Laufburiche fofort gei. Meld. 6-8 Uhr Nachm.

F.W. Krohm, Gr. Wollwebrg. 14,1 Ein ordeutl. Laufbursche tann fich melden bei L. Lankoff, 3. Damm Nr. 8.

1 tüchtiger Lanfbursche tann sich melben R. Barth, Jopengasse Nr. 19.

Kräftiger Laufburiche kann sid melben Milchkannengasse 32

Laufbutschen (11145 jucht Carl Steinbrück,

Eisenwaaren - Handlung.

Ein jg. orbil. Laufburiche melde Brodbankengasse Nr. 49 Laufburiche v.143ahr.melde fich Off.unt.F 252 an d. Exp.d. Bl.erb

Arbeiteburiche ber ichon im Biergeschäft gewesen kann sich melben Lastadie Nr. 20.

Burichen

als Mitfahrer sucht Central Molferei Steinbamm 15.

1 fräft. Bursche fürs Bietgeschäf meld. sich Schüsselbamm45, 2Tr. Ein Laufbursche wird gesuch Altft. Graben 47, Alempnere 20000000000000000 Unftändigen Laufburschen, Sohn achtbarer Eltern,

Pr. Raabe Nachfigr., Langenmarft 1. •••••• Laufbursche melde sich Breitg.28

Ordl.Arbeitsburiche f.Biergeich gefucht, folder der im Biergefd gewesen, bevorz. Mattenbudent Suche einen Lehrling fürs Malergewerbe Paradiesgaffe2B Turkowski, Malermftr. (7985)

In meiner Conditorei finde tin Lohrling Aufnahme. R. Jahr Nachfolger Otto Haueisen.(79416

Für eine hiefige, größere Kenerverficherungs-General-Algentur wird zum baldigen Eintritt ein Lehrling

gesucht. Offerten unter F 162 an die Exped. d. Blatt. (11091 Ein Lehrling für die Bäckere fann fich melden Sandgrube 52 Für mein Colonialwaaren- u.

Delicateffen - Geschäft fuche ich von fofort einen Lehrling. Dafelbft tann fich auch ein Laufbursche melden J. Zeitz-mann, Mottlauergasse Nr. 7. Suche Tijchlerlehrling

josort oder später. (7988b Pr. Preitag, Pferdetränte 13. Suche für mein Getreibegeidaft Lehrling zum baldigen Eintritt. Meld. Beidengasse 47/48, pt, r. (7980b Gin Buriche, ber Bader lernen will, t. fich melben 3. Damm 4. Schreiberlehrling m. gut. Hand ichrift w. für ein Rechtsanwalts

Bur Für meine beffere Drogerie und Parfümerie juche einen

Bureau gef. Off.u.P264 a.d.Exp

Carl Lindenberg, Danzig, Breitgasse 131/32. Einen Lehrling

fucht Leop. Laasner, Uhrmacher Vehrling für Bäckerei kann fofori

Lehrling

für**s** Colonialwaaren: 2c. Geschäft sucht

William Hintz, Danzig, Gartengaffe 5. Weiblich.

Taillenarbeitetin fofort gesucht Dundegasse 113, 2 Treppen. in Damenschneiderei geübt, wers Beideng. 32, 3, Seitengebäude. Ein jg. Mädchen, im Käch. g., t. sich den von sofort gesucht. Emand weld. Elizabeth-Kircheng. 6, prt. Nr. 27, 1. Gt. Th. Plepke. Suhr morg. Engl. Damm14, Th. 4.

Ein 15jähr. Mädch. w. f. Nachm. f. e. Kind gei. Poggenpfuhl 4, 1. Ein ordentliches Mädchen

bei gutem Lohn per sofort gesucht Neufahrwasser, Bergstraße 5. Hotel= und Landwirthinnen fönnen sich zahlreich melden. P. Usswaldt, Hl. Geistgasse 106 Eine Fran o. Mädch. f. sich zum Rolledrehen meld. Beutlerg.11. Arbeitsmädchen nicht unter 16 Jahren such Schneider & Comp. Jung. Mädch., d. Plätterei erl. w., m. sich Gr. Schwalbengaffell. Ein **Wädchen**, welch etwas näh. fann, melde sich Tobiasgasse 5, 2, Weißz.-Näht.,d. a.f.Wäsche geübt ind,m. sich m. Jacobsneug. 4-5, 2. Laufmädchen gef. Breitgaffe 37.

Eine Aufwärterin wird fofort verlangt Gartengasse 3,2 links. Ein Lehrmädchen nicht unter 3. bei hohem Behalt melbe jich imSchuhg. Allist. Graben 100 Ein ehrl., jaub.,fleiß.Hausmädch wird von sofort oder 1. Juli gef Weidengasse 14/15, part. (7825)

Junge Damen, die bereits in dem Berficherungs wesen thätig gewesensind, werden engagiren gesucht. Offert. unt 011009 an d. Exp. d. Bl. erb. (11009

Eine junge Dame die stenographiren und auf der Schreibmaschine arbeiten fann wird zu engagiren gesucht. Off.u 011010 an d.Exp. d.Bl.erb. (11010 Suche junge Maschen zur Er-

lernung der Damenschnd. Marie Kröber, Langgasse 18, 2. (79056 Bur das Städtische Arbeits aus mird eine Wirthin ge Lohn 25 M monatlid freier Station. (7904b Melbungen im Bureau der Anstalt Töpfergasse 1/3.

aus Langiuhr und nächster Um gebung finden dauernde Be schäftigung in der Fabrik für Dr. Klett & Dr. Speidel,

Louifeuftr. 2. hofennähterin f. f.m.Laftadie24k

Gesucht für ein größeres Restaurant, Schant und Speise wirthschaft ein anständiges Ladenmäddjen, welches auch in der Wirthschaf

behilfl.fein muß. Antritt 1. Juli Gefl.Off.unt.**P 219** an d.Exp.d.Bl Eine Schneiberin wird für einige Tage gesucht Lastadie 23, 2 Tr Suche tücht. Landwirthinnen für große n. kl. Wirthich., Köchinnen, Hausmädchen, Stubenmädch, für Danzig und außerhalb, Kinderfrauen f. e. Kind, Kindermädchen für größ. Kinder, Hausmädchen, die kochen konnen, zu sofortigem Antr. J. Dau, Heil. Geiftgaffe 36. Schulfr.Madch.gef.4.Damm18,4. 1 Mädchen zum Brodaustragen tann fich melben 3. Damm 4 Aufwartemädch. mit Buch f. den Nachm. gef. Borft. Graben 31, 3. 1 jaub. Aufwärrerin mit Zeugn. jür d.g. Zag od.Nchm.,d.d.Wäiche übern. m.fich Langenmarkt 45, 3. Mädch. f.g. Tag ges. Jopeng. 42,2. Damen, w. Luft haben, die feine Damenichneiberei gründlich zu erlern., t. f. melb. 1. Damm 5, 2. Ig.Moch. i.d.fein. Damenichneid. geübt t. fich mld. Bl. Geiftg. 78, 3 Sandnäht., a. Dofen geübt, fann fich meld. Tagnetergaffe 4, 1 Er.

Suche nur gute besserehäuserb.hohem

CohnKöch.,faub. Hausmädch.,bed. Stubenmädchen f. hier u. Güter, uverl.erf.Kindermoch. z.fl.Kind, üngere Mädchen f. Alles und Ammen, fowie Landwirthin und kochmamfells, Kinderfräulein F. Marx, Jopengaffe Nr. 62. Frauen zum Cadenaben binnen fich melben Reitbahn 6. Junges Mädchen a. Lernende fucht J. Penner, Portechaiseng. Bücht. fleiß. Arbeitsmädchen f. fich melden, Anfangslohn 5 M. p. B., C. G. Schmidt, 4. Damm 7.

1 tl. Mädchen j. d. ganzen Tag a. Aushilfe i. d. Wirthich. gesucht balbe Allee, Café Ludwig, 1 Tr jg.Wädch.f.Rachm.zuKindern u. darb.f.f.m.Baumgtscheg.18,p.1.

Junges Madden für ben ganzen Tag sofort gesucht Sand-grube, Wellengang 2, 2 Trepp.

Suche eine tüchtige, seinen Put chic und flott arbeitende

für außerhalb bei hohem Gehalt Stellung angenehm u. dauernd Gefl. Offerien unter **F 249** an die Exped. dies. Blattes erbeten. Eine ordtl.Aufwärt. für d.Borm. gef. Gr. Schwalbeng. 17,2, **Punk.**

Muftvärterin — defeucht Kohlenmarkt 30, 3 Tr., r Ein ordentl. Mädchen oder Frau Marten eines Rindes für den ganzen Tag gesucht Breitgasse 2 Aufwartemädch.mit Buch für den Vormittag gef. Jopengasse 32, 3.

Junge Mädchen

Rindergärtnerinnen, Kinderfräuleins, Stüten für Stadt und Land ucht das Bureau "Frauenwohl" Ziegengasse 5, 1 Treppe.

Röchinnen, Saus-, Stuben u. Abmaschmädchen bei hohem Lohn fucht Hardegen, Mflgr. Heilige Geistgaffe 100 Nettes Laufmädchen wird gejucht **Hardegen**, Nflgr

Beilige Geistgasse Nr. 100. Eine tüchtige, der polnischen Sprache mächtige Verfänferin juche per Juli für die Kurz waaren- und Wäsche-Abtheilung

Alexander Barlasch Eine eriahrene tüchtige, jüdi Wirthschafterin mittlere: Jahre, die die Küche gut verst. wird für einen älteren Herrn vom 1. Juli 1900 gesucht. Meldung nehst Gehaltsanspr. umgehend erbeten.

meines Zoppoter Geschäfts.

Eduard Lindenheim, Pr. Holland Ord. Frauz.Wajch. u.Reinm. a. 2 Jain d.Woche w.g. Nöperg. 17,pt. Reinmachir. f. Mittw.u.Sonnab. Rachm. wird gesucht. Meldung v. 5—7 Uhr Johannisgasse 59, 1 Handuähterin fann fich melden Häckergasse 57, I Tr. Mädchen zum 1 jährigen Kinde für den Nachmittag gesucht Todtengasse 1 b, parterre rechts

Gnte Rähterinnen auf beffere Herrenhemden fucht mit Probearbeit Franz Thiel, Portechaisengasse Nr. 9.

Stellengesuche Männlich.

Materialist 26 Jahre alt sucht Stellung am liebsten als Leiter einer Filiale gleich

melder Branche. Derfelbe wurde auch ein Geschäft mit Ausschank auf eigene Rechnung iberneh. Off. u.F 171 d. Bl. (79496 Junger Mann, ber fürglich

Tolonialm.= u. Delicatess.=Gesch. Panzigs beendet h., f. z. 1. Juli Stell. Off. unter **F 239** an d. Exp.

Tüchtige Materialisten empfiehlt J. Koslowski, Hl. Geiftgasse 81

Dis Tüchtige Rellner Til Kellner-Bureau, Sundeg. 29.

Fernsprecher 186. Alelterer Banhandwerker jucht Häuferverwaltung, wo er gleich wohnen kann. Sämmtliche deparaturen werden von dem selben ausgeführt. Offert. unter F 254 an die Exved. dies. Blattes l jung. verh. Mann v. Lande bitt. umStelle als Arbeiter od herrich. Rutscher. Offert. unt. F 247 erbet.

Achtung!

Sabe am 1. Juni eine Agentur für Ober- u. Unterschweizer, sowie Freischweizer u. Lehrburschen eröffnet, und bitte daher die geehrten Gerren Gutsbesitzer, mich mit ihren werthen Aufträgen gütigft unter tüten zu wollen. (11157

Hochachtungsvoll ganz ergebenft Erich Lange, Gafiwirth, Inowraziaw, Bahnhofftraße. Suche fofort Stellung ale Tapezierer n. Decorateur zur weiteren Ausbildung. (11144m

Franz Lange, Conradswalde bei Tolfemit.

Weiblich.

Eine anft. Frau jucht Stell. zun Walch. Petershag. ht. d. K. 22/23 Unftänd, gebild. Mädchen sucht p. 1. Jul oder fpät. beffere Stellung od. zur Gesellichaft bei ält. Dame. Off. u. AB hauptpostlag. Danzig Unft.Frau juchtStellung 3. Rein machen. Näh. Häfergaffe 10, 2, l E.alt.Madch. b.u.e.Aufwartft.für Borm. Mattenbud. 20, Hof, Th. 18. Eine jg.Frau b. u. Stell.z.Wasch. Riedere Seigen 5, Hof, Th. 7 Eine Frau b. u. Stell. z. Wasch. Mattenbuden 19, Thure 35. Zum 2.Juli empf.t.Stub., Küch. aus- u. Kinderm. Breitgaffe 37. gg. ordil. Frau b. um e. St. f.die Morgst. Barth. Kircheng. 20,11fs.

Alleinstehende Stüte sucht Stelle per jogleich bei Taschengeld oder nur bei freier Station. Offerten unter **Zo 36** Filiale Zoppot, Seeftraße 27. Empf.tcht.St.=u.Hausm.,v.außh. v.fof.u.2. J.H.Nitsch, Peterfilg.7.

Unst.,ehrliches Mädch., nicht arbeitsschen, d. augenblickt. in ein. Schank- u. Colonialwaarengejch. thät. ist, w. v. 10. od. 15. Juli ähnl. Stell. Danz.u.Umgeg. a.Dirsch.w. bevorz.Ossa.**K.Rastonburg**, Rototto, Kr. Culm Weftpr.

Ordentl. Frau bittet um Stellen Bum Waschen Kl. Rammbau 8b, 2. Empfehle

m.guten Zeugn.eine verf.Köchin, bed. Stubenmädch., saub. Haus-mädchen,jg.Wädch.f.Alles, zuvrl. rüstige Kinderfrau für Danzig, Rindergärtner., Kinderfräulein, Stützen, Laden- u. Buffetfräul. F. Marx, Jopengasse Nr. 62. l jg. Frau bitt. um Stell.3.Wasch.

1 Aufwärterin sucht Stelle für ben Rachm. Baumgartichegasses. Gine Waschfrau ist zu erfragen Mattenbuden 20, Thüre 11. lalleinft.Fr.b.u. 1Stll. f. d. Vorm. u.1 f.d. Nchm. 3.erf. Schüffeld. 17,1

Danziger Neueste Nachrichten.

Unterricht:

Unterricht in der Schön=, Schnell= u. Recht= schreibung sowie Decimalrechnen To ertheilt

Hildebrandt, Kasernengasse 6/7, 1. Sprechftunden täglich bon

English by. Mr. Mangham-Ettrick, London Member of the UniversityCambridge nat. Lehi Frz., Span., Ital., Port., Russ. Erf garant. Honor. mäss. Eintr. tägl. Geöff.v. Morg 8 b.Ab. 10Uh.Kl. f. Dam.u.Herr. The.Berlitz, School of Languages. 26, 1. Hundg. (10597

Franzöhlds u. Euglilds Brammat. Conversat., Literatur faufm. Correspondenz, erfolgr. Nachhilfe für Gymnasiasten 20 in Danzig, Zoppot und Um-gegend, ertheilt von einer er-jahrenen geprüften Lehrerin, ie eben von wiederholtem Aufenthalt in London und Paris Burudgefehrt ift. Offerten unt. M. G. 100 postlagernd Zoppot.

Capitalien.

500-600 Mit. merden gegen hoheZinsen sofort gesucht. Offert. unter F 78 an die Exped. (78776 20000 Mit. 31/ Danzig. Pfandbriefe a 91%, spesenfrei auch getheilt, zu verkausen bei **Krosch,** Ankerschmiedegasse 7. (10944 Wer Theilhaber fucht od. Geverlange m. Reflectanten-Ber-zeichnift. Dr. Luss, Mannheim.

14-15000 Mk. Bankengelder

werden zurerststelligen Hypothel gesucht. Offerten unter 11060 an die Exp. d. Bl. erb. (11060 Erftstellige Documente find mit damno zu 5%, sosort zu cediren. 963, 1650, 2392, 7500, 7356, 12000, 12900, 20500. Off. u. **F106** (7899) 10500 M dur 1. Hypothef werden auf ein hochherrichaftl. Haus, am Centralb., p.Oct. od. früh. gejucht. Off. unter F 214 an die Exp. (79676 Auf ein schuldenfreies Haus am Langfuhrer Bahnhofe mit Wohnungen von etwa 3 Zimm merden 20 000-25 000 - aur 1. Stelle gesucht. Offert. unter F 224 an die Exped. d. Bl. (79746

Ein erffellig. Document mit hoher Berginsung wünsche anberwärts zu cediren. Offerten unter F 211 an die Exped. (7966t Eine goldsich. Spporhet, 3000. M. zu verf. Off. u. F231 a.b. Exp. b. Bl. erb. 200 M gegen Sicherheit, Provifion u. hohe Binf. v. tal. Beamt fof.gef Off.u.P 241 a.b. E.b. Bl.erb 15000M Nändelgeld a.1.Hypoth /2°/0 zu begeb. Pfefferstadt 1, 3 Dliva. Suche 3. 1. St. 13 000 M. 10% verz., ich. Lage, nur v. Selbste darl. Ag. strg. verb. Off. u. **F 255**. Jüng.Kaufmann mit Bermög v. 10—15000 Mals Theilhaber einer Möbelfabrit mit Maschinenbetr gej.Off.u.8015b an die Exp.(80156

Verloren u.Gefunden

Brille im Futteral in Langfuhr verloren. Abz Heil. Geiftgaffe 111 E. Bortemonnaie mit Inhalt a. d hijdym.verl.abzug.Fraueng.45,p Sin Schlüffel verl. v. d. Brodbg b. Milchpeter. Geg. Bel. abzug St. Cath.-Kirchft. 13, 14, S., l. Th., 3 Ein weißes Kinderfrimmerjäcken ift Sonnabend auf dem Holz- refp. Kohlenmark verlor. Vegen Belohnung abzugeben bei Herrn Claasson, Langgaffe 13.

Hohe Belohnung! Babefarte auf den Ramen Luike Bieschke verloren, abzugeben Tobiasgasse 29, parterre Am 17. d. Mis. zwischen 8-9Uhr ift ein Canarienvogel entflogen. Bitte gegen Belohnung abzugeb. Jungferngaffe 25, 3. Trendowitz. Um 14.d.M.früh auf d.Wege von Pelonken Langfuhre. Pferdedede dunfelar, m. roth u. blan Str.prl. Geg. Bel.abz Aneiphof85, Senger.

onntag, den 17. d., ist morgens in Zoppot von der Badeftraße bis zum Bahnhof eine

goldene Vamennhr nebst Kette verloren. Die Uhr

hat das Monogramm O.B., daher vird vor dem Ankauf gewarnt Dem Finder hohe Belohnung Zoppot, **Nordftraße 5,** bei F. **Rentener o**ber **Danzig,** Zanggaße 40. (11160 langgasse 40.

Vermischte Anzeigen Ahrenfeldt

prakt. Zahnarzt, Langgaffe 37, 1. Etg.

(Seidenhaus Max Laufer) Sprechzeit: 9—1 u. 3—5 Uhr, Sonntags 9—12 Uhr. (4842 Eleftr.Betrieb; Honorar mäßig.

Patent-Gebisse. D. R. G. M.

Selbst bei geschwundenem Gaumen ein Losesitzen od. Dr. chir. Engen Leman,

Langgasse 70, (nahe Portechaisengasse) früh. Langgasser Thor. Reparaturen u. Umarbeit in einigen Stunden.(2943

Junger Mann, Bäcker und Conditor, sucht die Bekannischaf eines jüdischen Madchens mit Bermögen, zweck späterer Heirath, von 20—25 Jahren. Off. unter F 226 an die Exp.d.Bl.

Junger Mann, Anfangs 40er, mit Bermögen, wünscht in eine Gaftwirthichaft hineinzuheirath., am liebsten nach außerhalb. Mäden ober Bittwen mögen vertrauensvoll ihre Offerten unter **F 218** an die Expedition bieses Blattes senden.

Hilfe und Rath in allen Processen, auch in Che-Mlimente: u. Straffachen 2c. burch den früh. Gerichtsichreiber Brauser, Heilige Geiftgaffe 33 Rind (Mädchen) aus anft. Fam. 10Jahre alt, b. gut fituirt. kinder lofen Herrsch. als eigen abzugeb Off. uni. F228 an d. Exp. d. Bl. erb

Runbe, Sahre alt, für eigen abzugeb. Off. unter H. V. poitlag. Danzig. Pianino zu vermiethen oder

zu verk. Zopp., Promenadenstr. 6 Krankenpflegerin und Masseuse empf. sich Johannisgasse 46, pt.l. Die Beleidigung gegen ben Eigenthümer herrn Karl Hasemann zu Beichfelmunde

nehme ich hiermit zurück.

Johann Kiss,
Weichselmünde. In d. gr.Allee w. Wich. jaub. gew. u. gepl. Zu erfr. Pfeffrft. I im Kell.

Nach Händlern mit Weiße, Wolle, Kurzwaaren pp., ift in einem Kirchdorf am Bahnhof groß. Bedürfniß. Bill. Wohnung vorhand. Offert. unt 011136 an die Exped. (11136

Elegante Fracks (79985

Frack-Anzüge werden ftets verliehen

Breitaasse 36.

Seit ein.Jagr litt meine Frau an ochgrad. nervös. Kopsichm., wlch. hr alle Nachtruhe raubte. Bohr. stech.,Reigen im Ropf,Ohren u Sied, Keigen im Lopt, Ohren u. Zähnen, Anfällen. Fiederu. Frost, Uebelt. Brechreiz, Angstgef. Bestemmung. Hezztlpf., Gemüthsverstimm., hft. Nervenerregung.,
allgem. gr. Schw., Mödigfeit u. Mattigt. bereit. ihr unertr. Zust. u. alle Heilvers, blieb.ersolglos.Als etteZufluchtwandt.wir uns noch chriftl.n.Dresd.zuorn.A.Pfister Oftraallee 7u.n.Befolg.v.dff.einf briefl.Berordn.u.Rathschläg.be ichm Frau wied.rechtwohl u gei Wir fagen für den guten Erfolg unsern herzlichen Dant und empsehl. Nervenleidenden diese vorzügliche Wethodea.Wärmste. K. Dammann und Frau in Pfandschein verl.Abzug.Matten- Reubrandenburg (Meaklog. buden 19,Th. 25 Anna Teschner. Böhmenstraße Nr. 4. (1114)

Dr. med. Strahl Specialarzt für Beinkranke

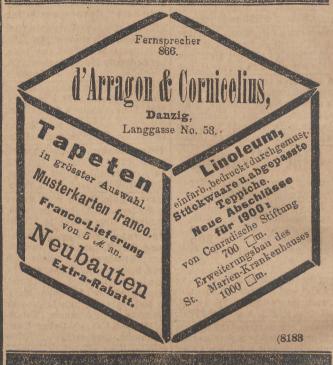
aus Berlin eröffnet in den nächsten Tagen burch feinen perfonlich ausgebildeten Bertreter in Dangig ein

Heil=Institut

Die Wohnung wird noch besonders bekannt gemacht.

(10863

Kinderwagen u.Sportwagen empfiehlt Eda Axt, Danzig: Langgaffe 57/58. Zoppot, Secftr. 40.



Meu!

Wichtig!

Hydrodurin wetterfeste Kaltwasserfarbe,

giftfrei und geruchlos, in allen Tönen, liefert durchaus dauerhaften Unftrich für Außen- und Innenarbeit, der durch Abmeschen wieder gereinigt werden kann, und ftellt sich fehr viel billiger als Delfarbe. (10377

Friedrich Groth, 2. Damm 15. Broivecte und Mufter gratis und franco.

3 Geldschränke mit Stablpauzertresor

äußerst — netto Kasse — 150, 165, 230. H. Hopf, Mattauschegasse 10. Das solideste Fahrrad ist

Verkaufsstelle:

Herm. Kling, Langenmarkt 20, Kaiser-

> Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Teint zugleich ein vielfach verwendbares Reinigungsmittel im Haushalt.

Genaue Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorrätig.
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg.
Specialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Aus einer Concursmasse kommen von heute ab zum (80025

tollitättdigen And (80020

tollitättdigen And (80020

Damenhüte, garniri und ungarniri, Straussfedern,
Stutzer, Schmelzsachen, Spitzen, Blumen,
Sammetreste, Myrthenkränze, Strohborden,
Ruches, Handschuhe, Strümpfe, Taschen
Tücher und Schürzen.

Preife fraunend billig!Wiebervertäufern fehr empfohlen Franz Thiel, Portednisengasse 9.

Soeben erichien in meinem Berlage:

Anton Moeller ein Künstlersang aus Danzigs Vergangenheit

(1601) von Fritz Victor Meier. In elegantem Leinenbande M. 4 .-Alt-Danzig mit seinem Artushof, mit seinem bunten Treiben, seinem reichen Patrizierleben bildet den

Rahmen für die fesselnde Geschichte, die der Verfasser um die Gestalt des Malers Anton Möller, des Meisters vom "Jüngsten Gericht" im Artushofe, gewoben. Das als Geschenkwert sür Jung und Alt vorzüglich geeignete Buch ist durch alle Buchbandlungen zu beziehen.

Theodor Bertling,
Gr. Gerbergaffe 2. Fernsprecher Rr. 892. Fracts

Fracanziige Breitgaffe 20.

F.Wäsche w. saub.gew. u.geplätt. Hrn.=u.D.=Oberh. 20.21, Mansch. 5.A, Vorhemd 7.A, 1 Kragen 3.A, Gard.u.j.w. j.bill. Off. unt. F 216.

Mr. Getverigie 2.

Miscepaste!

M. Caviar, mildgesalz, Ps. 3,75 M.

ingl. frisch. Näucherlachs in Seit.

Ps. 1,10, 1,20-1,40, in Aufschritt

1,20-1,50 M. ff. Maticsheringe.

Castelbayu. Stornoway, S. 4, 5,6-8 M. St. 5,8.10,15-20.3, Wieb.

Berkinf, hilliger & Castellius. Berfäuf. billiger. H. Cohn, Fifch-markt 12, Markthalle St. 136/137, Hering- u. Käichandlung. (8007b Topff. 3Pfd. 40. HScheibenritg. 13 Malerarb. w. enorm bill. u.faub. ausgef. Off. u. F 206 an die Erp. Kleine Malerarbeiten werden Wäjche nach außerh. w. gewasch. billigst ausgesührt. Näh. Langf., u. i. Fr. getrodn. Off. u. F 207. Hauptstraße Nr. 82, part. (79716

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus. 83. Situng vom 16. Juni, 11 Uhr.

Petitionen. Präfident v. Kroecher eröffnet die Gigung um 11 Uhr 15 Minuten.

Unf der Tagesordnung siehen Petitionen. Die Petition des Euratoriums der Bott u. Cowleziden Tiftung in Elbing um Zuwendung der Ginfügen Stiftung an die Lehrer des Elbinger Gymnasiums neben ihren normaken Bezügen beantragt die Commission der Kegierung zur Berücksichung zu überweisen. Abg. Kirich (Centr.): So klar liegt der Fall doch nicht, das man die Petition zur Berücksichtigung überweisen könnte. Ich bitte daher, die Petition der Regierung zur Erwägung zu übergeben.

oat man die heeftion dur verlachigung and Erwägung in übergeben.

Ged. Obersinangrath Germer: Die verschiedenen iuristischen Zhinagen haben die Klagen der Lehrer abgesitiesen. Die Sache ist io wenig im Sinne der Keinen au entideiden, daß ich nur bitten kam, die Petitionen durch Uebergang zur Tagesordnung zu erledigen.

Abg. Schall (Cons.): Die Gerichte haben diese Klagen nur aus sormalen Gründen abgewiesen. Der Stiftungswille ist aber der, daß den Lehrern eine Zuwendung gemacht werden soll. Ich bitte daher um Annahme des Commissions, beichlusse. Ich bedauere, daß die Kegterung sich auch dies wieder einmal absehnend verhält. Ich muß osen aussprechen, daß man im Lande über die Kiscalität der Hiscalität d

ordnung siderzugehen.

Abg. Eraf Limburg-Stirum (Cons.): Unter dem "Rechtsgefühl im Bolfe", von dem der Borredner sprach, kanu man
iehr Verschiedenes versehen. Wir können doch nicht seden Vetenten bestiedigen, weil sonst sein Kechtsgefühl verletzt wärde. Bir mässen einsach präsen, ob im einzelnen Fall das Essuch obsectiv berechtigt ift ober nicht. Die Sache lieut sier nicht so einsach, wie Herr College Schall es dargestellt hat, sie ist vielmehr sehr zweiselhaft. Desdalb ist das Ber-haten des Fiscus in diesem Falle nicht siskalisch.

Abg. Schaffner (Natl.): Ich bitte das Haus, dem Commissionsbeschluß beszutreten.

Abg. Goebel (Centr.): Cins sieht seit, der Wicker ket

Abg. Goebet (Centr.): Cins sieht fest, der Richter hat das Geld nicht dem Staat, sondern der Schule vermachen wollen. Wo ist aber das Geld geblieben? Der Staat hat es consissert. Ich werde für den Commissionsantrag

confiseir. Ich werde jur den Commissionen frimmen.

Geh. Obersinangrath Dr. Germer erklärt das Verhalten Geh. Obersinangrath Dr. Germer erklärt das Verhalten des Fiscus für durchaus berechtigt.

Abg. Dr. Friedberg (Natlib.): Ich würde den Lehrern gern eiwas zuwenden; aber in diesem Falle hatte ich auch die Ausställung der Regierung für richtig. Freilich ist die Fiscalität der Behörden oft derart, daß sie das Rechtsgefühl des Boltes verletzt. Das gilt aber nicht für Stiftungen. Die ist fein Fall bekannt, wo die Regierung den Stiftungs-willen verletzt hätte.

villen verleizt hätte.
Die Petition wird mit großer Mehmeit der Regierung zur Berüchtigung überwiesen.
Eine Reihe von Petitionen von Cisenbahn-beamten, wie Schassnern, Bremsern, Hisbemiern, Hagenwärtern, um Ausbesserung ihrer Gehalts-

entipreciend dem Commissionsantrage, durch it ebergang dur Tagesordnung erledigt.
Petitionen von Locomotivführern und Heizern

wentionen von Locomofitofubtern und Detzeln um Berbesterung ihrer Gehalts- und Pensionsverhältnisse, iowie andere Kegekung der Rebeneinnahmen beautragt die Commission zum Theil der Regierung zur Erwägung zu überweisen, zum Theil durch Nebergang zur Tages-

ordnung du erledigen. Abg. Kreitling (Freif. Bollsp.) beantragt Neberweisung dur Berückstäung. Abg, Broemel (Freif. Berein.) beantragt Neberweisung

gur Ermägung. Rach langerer Discuffion werden bie Petitionen dem Commission Santrage gemäß erledigt, womit die weitergebenden Antrage erledigt find.

Gine Anzahl weiterer Petitionen betreffen lediglich locale oder personliche Bünsche der Retenten. Nächte Sitzung: Montag 11 Uhr (Baarenhaussteuer; Schlessische Hochwasser-Borlage; Petitionen.) Schluß 4¹/₂ Uhr.

Locales.

* Anliegerbeiträge. Auf Grund eines nach dem Baufluchtliniengesetz vom 2. Juli 1875 im Jahre 1878 aufgestellten Bebauungsvlans hat die Gemeinde Danzig in der Borfladt Langfuhr die Berlängerung der Straße Johannisthal bis zu dem nach Zinglershöhe führenden Wege im Jahre 1885 entfvrechend der Polizeivervordnung vom 1 Juni 1882, beireffend Aufstellung von Kormen für Anlage und Fertigstellung von Straßen in Danzig und den Borflädten, zur Aussichrung gebracht. An dieser Stelle wurde auf dem Grundstüd Johannisthal Ar. 36 im Jahre 1897 ein Wohndans errichtet, welches am 1. Juli 1898 wieder vertauft auf dem Grundflid Jobannisthal Nr. 3d im Jahre 1897 ein Wobuhans errichtet, welches am 1. Juli 1898 wieder vertauft worden ist. Der Käufer wurde nun von der Stadtgemeinde auf Grund des § 15 des Baufluchtliniengesetes vom 2. Juli 1875 und auf Grund des Ortsstatuts vom 28. Mai 1882 mit dem der Straßengrenze entsprechenden Unliegerbeitrage zu den Herflungsköften der Straße herangezogen. Gegen diese Herangezogen, des diese Herangezogen der Grundflicken in Verwaltungskireitverfahren geklagt mit der Begründung, dah nicht er, sondern sein Vorlestiger als Erdauer des Grundflicks und daß auch die Straße derwaltungsstreitversabren geklagt mit der Begründung, daß nicht er, sondern sein Borbeitger als Erbauer des Grundsticks und die Erage sondern sein Borbeitger als Erbauer des Grundsticks aur Zahlung verpsticktet sei und die Erage Johannisthal eine öffentliche Straße sei, deren Herstellung dem Magistrat allein obliege. Der Bezirkandsichne hat die Klage abgewiesen, weil die Eigenthümer verpsticktet sind, die Klage abgewiesen, weil die Eigenthümer verpsticktet sind, die Klage abgewiesen, weil die Eigenthümer verpsticktet sind, die Klage abgewiesen, weil die Eigenthümer verpstickten. Diese Kerpstickten der Ertaßengrenze ihrer Frundstille zu erstatten. Diese Kerpstickten von den Grauer des Grundstücke zu erstatten. Diese Kerpstickten kalls der Bestingungssisch und dem Grundstück in der Art, daß erforderlichen Falls der Bestingungssischlung der Bestingenstillten kalls dasseite. Diese Kaft gebt sonach auf den neuen Eigenthümer wechselt. Bei der Außschreibung des Beltrages ist die Gemeinde nur insofern beschreibung des Bestrages ist die Gemeinde nur insofern beschreibung des Bestrages ist die Gemeinde nur insofern beschreibung des Heltrages ist die Gemeinde nur insofern beschreibung entstand, einfordern kann.

* Berbot des Tabatrauchens. Der Herr Polizeiervordnungen vom 6. Mai 1846 ("Danziger Intell.-Blatt" Ar. 107 pro 1846) und vom 2. September 1863 ("Danziger Intell.-Blatt" Ar. 201 zu d. d. s. Tab d. L. auch en s. in den Käumen der Speicker, auf Holze und Torsfeldern und Holze und Torsfersausfährlen, in denen leichientstilliche und selbstwammen der Geden ausbewahrt werden, in den inneren Käumen, wie Euden, in denen leichientstilliche und selbstwammen der Geden ausbewahrt werden,

verhältnisse u. s. w. werden nach längerer Discussion sowie ferner die Bestimmungen der Polizeiverordnung der entsprechend dem Commissionsantrage, durch Nebergang ehemaligen Abtheilung des Innern der hiesigen Königlichen Reitionen von Locomotiv führern und Heizern von Streichseuerzeugen und deren Auftum Berbesterung ihrer Gehalts und Pensionsverhältnisse, bewahrung in großen Masien in seuersowie andere Regekung der Nebeneinnahmen beantragt die streichseuerzeugen und deren Keinnerung.

Provins.

* Grandenz, 15. Juni. Ein Waldbrand entstand heute Nachmittag im Grandenzer Stadtwalde zwischen Rehlrug und der Liebenwalder Chausse, im Jagen 18. Das Feuer hatte Nachmittags 3 Uhr eine Fläche von etwa 30 Worgen, aus Stangenholz und Schonung bestehend, ergrissen. Vier Compagnien der Infanterie-Regimenter Rr. 141 und 175 eilten auf Die Brandstelle, ebenso die freiwillige Feuerwehr Grandenz, die durch den die Stadt auf dem Rade durcheitenden Hornisten der Wehr alarmirt wurde. Nur dem schnellen und energischen Eingreifen des Militärs ist es zu verdanken, daß das Feuer nicht bei der großen Trodenheit weiteren Umfang an-

* Neuenburg, 15. Juni. Zu Ehren des Herrn Rechtsanwalt Lau, welcher in den nächsten Tagen nach Danzig übersiedelt, fand gestern im Hotel "Zum Klvitergarten" ein Abschiedsessen statt, an dem sich 72 Perfonen betheiligten.

tz. Riefenburg, 15. Juni. heute nahm herr Oberst. Beutnant v. Buffe hierselbst die diesjährigen Schmadrons-Besichtigungen vor. Morgen trifft General-Leutnannt v. Ballmüller aus Graudenz zur Besichtigung hier ein.

* Inferburg, 15. Juni. Der "Oberrevisor"S ch & n-feld, welcher seiner Zeit den Rendanten des Dar-lehnskassenvereins zu Grünheide, PräzentorKaddereit, um 1500 Mf. prellte, ift in Marienburg ergriffen und befindet fich auf bem Transport nach hierher.

+ Culm, 15. Juni. In Battlewo ftreitten gestern die russischen Urbeiter und liesen davon. Die Gutsverwaltung war machtlos, da die Arbeiter eine drohende Haltung einnahmen. Es wurde nach Thorn und Graudenz telegraphirt um die Ausreizer festznhalten. — Zu einem Krawall kam es ferner an demselben Tage Abends in Kamladen. Die polnischen Arbeiter griffen die Beamten des Gutes an. Herr Rittergutsbestiger Schleich mußte selbst in vergangener Racht nach Culm kommen und einen Arzt vergangener Nacht und Eum tommen und einen Arzt requirirten, da auch Berlletzungen nicht unerheblicher Art vorgekommen sind. — Die Stadtverordneten be-willigten der Freiwilligen Feuerwehr 400 Mark als Beihilfe zur Feier bes 11. westpreußi-ichen Feuerwehrtages, zu dem auch Herr Regierungs-präsident v. Horn sein Erscheinen zugesagt hat, serner

625 Mark zu Löschutenstlien.
r. Neumark, 15. Juni. Am 21. ds. Mts. sindet zu Chren des aus unserem Kreise scheidenden Landraths Herrn v. Bonin im Saale des Herrn Landshut ein Ubschiedsessen statt. Herr v. Bonin ist von der Stadt r-. Neumark, 15. Juni. Am 21. ds. Mis. findet zu Ehren des aus unserem Kreise scheichen Landraths Hern des aus unserem Kreise scheichen Landraths Hern v. Bon in im Saale des Herrn Landskut ein Abschiedsessen statt. Herr v. Bonin ift von der Stadt zum Ehrenbürger ernannt worden. — Unter dem Verzielt dach der Prandstiftung wurde in unserm Kachbar- das Konnte sied aus Kealistrungen theilweise verloren. Schluß steig. Mais konnte sied aber später auf Kealistrungen theilweise verloren. Schluß steig. Mais konnte sied aber später auf Kealistrungen ding aber im späteren Verlage auf Kealistrungen theilweise verloren. Schluß steig. Mais derholte sied aber später auf Kealistrungen ding aber im späteren des Werlage auf Kealistrungen theilweise verloren. Schluß steigen kann trat auf Kealistrungen ein Küdgang ein; Mais exfolte sied aber später auf Kealistrungen die in; Mais exfolte sied aber später auf Kealistrungen die in; Mais exfolte sied aber später auf Kealistrungen die in; Mais exfolte sied aber später auf Kealistrungen die in; Mais exfolte sied aber später auf Kealistrungen die in; Mais exfolte sied aber später auf Kealistrungen die in; Mais exfolte sied aber später auf Kealistrungen die in; Mais exfolte sied aber später auf Kealistrungen die in; Mais exfolte sied aber später auf Kealistrungen die in; Mais exfolte sied aber später auf Kealistrungen die in; Mais exfolte sied aber später auf Kealistrungen die in; Mais exfolte sied aber später auf Kealistrungen die in; Mais exfolte sied aber später auf Kealistrungen die in; Mais exfolte sied aber später auf Kealistrungen die später auf Kealistrungen die später auf Kealistrungen die später auf günftige Marktberichte

Handel und Industrie.

Stettin, 16. Juni. Wollmarkt. Die Zufuhr beträgt etwa 400 Centner, gegen 356 Cenner im Borjahr. Das Geschäft widelte sich bei ermäßigten Preisen schnell ab. Der Abschlag gegen das Borjahr beträgt 8 bis 10 Mt. Wäsche durchneg beiriedigend.

Bremen, 16. Juni. Raffinirtes Betroleum. (Officielle Rotirung Der Bremer Betroleumborje) Loco 6 65 Br.

Samburg, 16. Juni. Kaifee good average Santos per Juni — Gd., per September 40 Gd., per December 40½ Gd., per März 41½ Gd. Samburg, 16. Juni. Petroleum still, Standard white loco 6.55

Baris, 16. Juni. (Schluß.) Pohauder ruhig, 88% loco 31½ à 32. Beiver Juder behauptet, Nr. 3, per 100 Kilogr., ver Juni 328/8, ver Juli 328/8, per Juli-August 328/8, per October-Januar 288/8.

Antwerpen, 16. Juni. Petro le n m. (Schlußbericht.) Raffinitres Type weiß loco 18½ bez. u. Br., ver Juni 18½ Br., per Juli 18½ Br., per Lugust 188/4 Br. Ruhig.

Schmalz per Juni 84½.

Beft. 16. Juni. Getreidemartt. Beigen loco rubig, Beft. 16. Juni. Getreidem arkt. Weizen loco ruhig, do. per Juni — Gd., — Br., per October 7,73 Gd., 7,74 Br. Noggen ver October 6,81 Gd., 6,82 Kr. Hafer per October 5,10 Gd., 5,11 Kr. Nais per Juli 5,69 Gd., 5,70 Kr., per Mai 1901 4,89 Gd., 4,90 Kr. Kohlravs per Auguft 12,85 Gd., 12,00 Kr. Weiter: Vemölkt.
Have, 16. Juni. Kaffee in Kew-York schlöß mit 10 Koints Haufe. Kio 8000 Sad, Santos 3000 Sad Kecettes für ? Tage

für 2 Tage.

Sabre, 16. Juni. Raffee good average Santos per Juni 46,50, per Dechr. 47,25, per Septbr. 48,00. Behauptei.

Juni 46,50, per Deckr. 47,25, per Septbr. 48,00. Behauptet.

New Port. 16. Juni. Der Werth der in der vergangenen, Woche eingeführten Waaren betrug 9248 588 Dollars, gegen 9291 177 Dollars in der Vorwoche, davon für Stoffe 1518 136 Dollars gegen 1521 408 Dollars in der Borwoche.

New Port. 16. Juni. Beizen-Verzichtfungen der letzen Woche von den atlantischen häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 1310 000, do. nach Frankreich —, do. nach Deutschland 200 000, do. nach Belgien 400 000, do. nach anderen häfen des Continents 20 000 Bussels.

New Port, 16. Juni. Beizen eröffnete fest auf lebhaste Nachfrage seitens der Speculation und zog auf ungünstige Ernieberichte und Kabelberichte aus England noch weiter an. Im weiteren Berlaufe führten zwar Kealistrungen eine Absömöchung herbei, die aber später auf reichliche Deckungen der Baissiers wieder ausgeglichen wurde. Schluß stetig. — Mats anfangs seit entsprechend der Spekinsteit in Weizen, dann trat auf Realistrungen ein Rückgang ein; Wais erholte sich aber später auf günstige Warktberichte

Norddeutscher Blond Stett. Cham. Didies

Berliner Börje vom 16. Juni 1900.

Bentice Konos.		
Deutide Reids:2Inleihe unt. 1905	31/2	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	31/2	95.50
The War was the same of the sa	3	87.25
Breng. confol'd Anleihe unt. 1906	31/2	95.40
	81/2	95,50
m # . R	3	87
Beriner Stabte DBI. 66.76.	81/2	97
m . 1892	349	98.50
Beffer. Prob. Anleihe	31/2	91,75
Banbid. Central. Wibbr	342	93.50
Oftbreußische"	3	85,20
till a service is not disc.	31/9	91.90
Bojenide, 6-10	31/2	98
designation and a second	842	93,90
Weftpreußifde rittfd. 1 i	31/2	94.40
1. 8.	31/2	94,60
neuländisch	31/9	92.40
Beffpreukische rittid. 1. 2.	3	83.50
Westpreußische neulanbich. 2.	8	83,50
Breugijoe Bientenbrieje	4	99.25
	31/2	
Wastzakite Canb		
Ausländische Fond	8.	
Argentinice Gold-Anleide .	16	82.25
op. Bletne	5	79 60
oo. inneve	43/0	70
do. außere 600 2.	41/2	71,
bo. 20 S	41/2	71,60
Bartett. 2. Dt. p. St.	fr.	19.50
Syrnepijoe Anleihe 1896	5	94
7 7 1898	41/2	79.50

600 priv. 600. priv. 600. 600. 600 frent 20. 500. 600 frente 20. 500. 600 frente 20. 500.

Griech. Goldrente & 20 do. Bonopord holland. Amleihe Stal. steuerfr. Hat.Bant ho. do. do. ho. ho. do. ho. Stalienische Kente "Heine amortifürte Kente & 4. Weritaner 500 & Peritaner 100 u. Weritaner 100 u. Meritaner 100 u. Mocherr. Gold-Kente do. bo. do. ho. do. 1000 u. do. ho. delbeusKente 100 u. ho. der Loofe do. bet Loofe do. do. bet 1899 do. do. bet 1899 do. do. bet 1896 do. do. do. frB. do.	41/5/41/64/52 4 4 4 4 4 5 5 5 5 4 4 4 4 6 5 1 5 4	94.75 94.60 94.75 97.40 97.75 98.10 97.60 96.60 96.60 96.60 96.30 98.75	Tuland. Pupoth. Pfan Dtfd. Erundich. Banf bo. unkinddar bis 1904 bo. 7. 8. unt. 1906 band. Hopberth. Bk. Pfiddrumt. 1900 afte u. cond. afte u. cond. 301—380 unt. 1908 Neiningerhow. Pfandbrumt. 1900 Nordd. Grunder. Pfandbr. 1900 7. 8. unt. bis 1903 Bom. Hop. 5. 6. unt. bis 1900 7. 8. unt. bis 1900 Br. Bodener. Pfandbr. 1907 10. unt. 1906 pr. Dopath. Extiene Bant 8—12. 15—18. 19. 20. unt. b. 1905 21. 22. Rhein. Wentall. Bod. 1. 8. 5. u. 1905 2. 4. u. 1904 6. unt. 1908 7. u. 1908 Stettiner Val. Oppothetenb.	0 t 100,75 176,75 0 t 199,
---	---	--	---	----------------------------------

Name and Address of the Owner, where the Owner, which the Owner, where the Owner, where the Owner, which the	A STATE OF THE STA	ALC: NAME OF TAXABLE PARTY.	The Street of Street or other Designation of the last	
2.60	Ung. Gold-Rente bo. Pronen-Rente bo. G. inveft. Anl. bo. Laofe d. St.	4	96.60	Gifenbahn-Brioritate-Actien
2.10	an Of inner Mar	471	10006	und Obligationen.
-	in Roofe b. Gr	54/5	976.75	
4.75			1210.10	Oftbreug. Gudbahn 1-4.
-	The same of the sa		Name and Address of the Owner, where	Defterr. Ung.=Stb., alte 3 86
4.60	THE BOARD AND IN THE RIPLY BY			
4-	Inland. Sypoth. Pfa	nbb	E.	Groonsungenen 3 -
-	Ditto Grundia - Rone	14	1 99-	6t S
7.40	Difc. Grundich.=Bant	14	99.50	
7.75	bp. 7. 8. unt. 1906	37/5	91.60	3tul. Gifenbahn: Dblig. tl 2.4 57.
0.10	Samb.SpoothBtPfdbr.unt.1900	4	99,	Pronpr. Rubolf
7.60	unt. 1905 alte u. conp.	14	91.50	Włostan-Midian
6.60	afte u. conv. 46—190 unf. 190b	31/9		Wanh Dehevih
6.60	301-360 unt. 1908	31/9		Rorth. Gen. Bien 3 66.3
-	Meininger Spp = Bfanbbr.unt. 1900	4	99	Northern Bacific 1 4 109.5
	Nordb. Grunder.:Pjandbr. 3.	4	98.50	ung. Eisenb. Gold 449 100 6
6.90	, 4. 5. unt. bis 1908	4	98.60	North. Gen. Lien. 5 663. Northern Pacific 1. 6 102.5 Ung. Eijenk. Bolb 6 4119 100.6 bo. bo. 500 ft. 4119 100.6 bo. Staatseij. Slb. 6418
4 50	Bom. Hup. 5. 6. unf. bis 1900 . 7. 8. unf. bis 1904	4	98.75	ob. Staatsett. Sto 1 6491 -
4.50	, 7. 8. unc. bis 1904	4	99.50	
8.75	Br. BobenerBfandbr. 1907 .		91 50	MARK AS STORY AND MARK THAT IS NOT
apalia .	10 200	48/	111.50	Community and Contilled Contraction
-	13. unt. 1900 14. unt. 1905	4	99	In- und ansländische Gifenbahn
5,20	14. unt. 1905	4	99	Stamm. und Stamm. Prioritate
5.20	ll	342		Actien. Div
1.75	Br. Centralbb. 1886 89	342		Aachen Maftrict 6
2	Br. Spooth. Action Bant 8—12.	4	99	Mattharthann I & L
9 60	15—18. 19. 20. und. b. 1905	4		Konigsberg-Erans 8 189. Lübed-Büden 6314 146.7 Plarienburg-Wlamte 224,674. Plorih-Vac. Borrg. 4 74.6
9.40	, 19. 20. unt. b. 1905	342	99.50	Jübed=Büchen 63/4 146.7
9,50				Warrenburg-Wilamia 2-16 74
9.70	Rob 1 8 5 11 1005	4	98.40	Dehr. Ung. Staatsb 5,7 144.
9.40	2. 4. 11. 1904	31/0	91.40	Ding Sycholy
0.50	6. unt. 1908	340	92	Oftpr. Südbahn 3 88.6 Warschaus-Wien 261/4
75	#hein.=Weftfal. Bod. 1. 2. 6. u. 1905 ; 2. 4. u. 1904 , 6. unf. 1908 , 7. u. 1908 . Stetting Way symptocloub.	4	99.90	.120.41
3,40	Stettiner Har. Sapothetenb	41/2	-	Stamm : Brioritats : Actieu.
-		4	-	Mariemburo-Miamea
90	, unt. 5 1905	31/2	Mary .	Marienburg-Mawta 6 -

Grgangungsnen		. 3	-
St. 3.		: 6	97.40
Stal. Gifenbahns Dblig.	el	. 2.4	57.10
Gronor. Rubolf		. 4	94.75
Mostau-Rjäsan Smolenst			96,25
Raab Dedenb		. 8	73.60
Rorth. Gen. Bien.		. 3	66.20
Northern Bacific 1.		. 4	102.90
Ung. Eisenb. Gold .			100.60
bo. bo. 500 fl bo. Staatseif. Glb.		41/9	100,60
	1	. 442.	
Do. Canadacij. Cia.			
DS. CAUTIFUL DIS.			_
Assault Assault			1
	ide G	ifenb	abn-
In- und andländi			
In- und andländi Stamm- und Star	nm-P	riori	
In- und ansländi Stamm- und Star Actie	nm-P		
In- und ansländi Stamm- und Star Actie	nm-P	riori	
Ins und andländie Stamms und Star Actic Actic	nm-P	riori	
In- und andländie Stamm- und Star Aaden Maftrickt	nm-P	Dib 6 6 8 634	189.— 146.75
Ins und andländie Stamms und Star Actic Aaden Waftricht Hotthardbahn Lödnigsberg-Tranz Lübed-Büden Warrienburg-Mlanka	nm-P	Dip 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	189.— 146.75
In- und andländi: Etamm- und Star Actic Ac	nm-B	Dip 6 6 8 63/4 23/4	189.— 146.75 74.— 74.50
Ins und andländie Etamm- und Star Aaden Pakricht Sottharbbahn Sdnigsberg-Erang Tübed-Büden Marienburg-Mlawka Plarienburg-Mlawka Plarienburg-Brlawka Plarienburg-Brlawka Plarienburg-Brlawka	nm-B	Dib 6 6 8 63/4 23/4	189.— 146.75 74.— 74.50 144.25
In- und andländi: Etamm- und Star Actic Ac	nm-B	Dip 6 6 8 63/4 23/4	189.— 146.75 74.— 74.50 144.25

	Bant. und Juduftrie-A	api	ere.
		Phi-	
	Berl. Caffen-Ber.	1 - 83/-	1151 -
	Berl. Caffen-Ber. Berliner Sanbelsgefellicaft .	91/0	151
1	Meri Sh Chi SD	24/2	
	Strangfameiger Stone	611	113 75
4	Swall Disamen	0.16	115 10
	Detert. Discours	348	114.10
	Berl. Bb. Hol. Dt. Braunschweiger Bant. Dresl. Discours Danziger Brioatbant Darmithter Bant	1 -	135
	Darminoler Bent	1.3	150
	Daneline Ganaffantinetes	1	193.75
3	Develor (Effection Chilian)	6	125.80
æ	Develore Cherry hours he	80/4	125.50
W	Discoute Beleff chaft	100	120,00
•	Dresbener Bant	10	160.10
•		2	125,60 180,75 152,60 124 25
1	hamb Appete - R	9	154 50
	Gannaneriche Stans	6	158 30
	Phylosherger Revensati	GY/	112,25
н	hamb. Hypoth. B. Hannoveriche Bant. Rönigsberger Bereinsb.	0-18	136 25
•	Machen Wringth		
ı	Libed. Commi. Otagdeb. Brivath. Meining. HypothB. Kationalbank für Deutschland	77	127.40
п	Watingshamp for Bout himh	991-	135.10
П	Rorbb. Crebitanftalt	91/	123.10
П	Norbb. Grunder. B.		92,90
	Defir Grabitantale	3311	52,50
ı	Deftr. Creditanftalt Bommerice HypothBt. Breuß. BobencrBt. CentralbobencrebBt.	774/6	138.10
ľ	Weard Bahanan Os	7	
8	Water Carried and Cons		138.— 160.70
	War Council of the	911	100.10
	Br. Sapoth. A. B. Reichsbankanleihe Bugolo		131.60
ı	steinsbuttuttette 34940	10.48	157.50
a.	othern. went. Booener.	6	117 25
ı	Rhein. Weltf. Bodener. Ruff. Bant für ausw. Hal. Danziger Oelmüble	8	
	Dangiger Deiminge .	0	69.75 77.50
	Ruff. Bant für ausw. Sol Danziger Delmüble	.0	77.50
ı	Sibernia	12	219.90
	Große Berl. Stragenbahn .	101/2	221.10
	Große Berl. Stragenbahn	8	124.30
	Sarvener	9	206,-
	Ronigsb. Bferdeb. Bras		
	Maurahire .	15	938 50

60	Lotterie-Anleihen.								
	Bad. PrāmUn. 1867	LA	1197						
75	Baperifche Brämienanleihe Braunich. 20:Thir.: B. göln Pitnd. Pr. U.Sch. Hamburg. Staats: Anl. Hibed. Bräm. Anl. Oterminger Boofe	1 4	158.50						
10	Braunich. 20:Thir8.	1 -	129 40						
19	Roln Mind. Br. A. Sa.	31/4	132						
-	Samburg. Staats-Lint.	3	127.75						
.75	Bubed. Bram. Unl	31/2	180.90						
75	Pleininger Booie	-	-						
30	Oldenburg. 40 Thir.s	13	123.50						
60	Golb, Silber und Ban								
75	done, Suber une San	tubi	en.						
25	Dufaten p. St. 9.69 Um. Coup	. afi	1						
30	Souvereigns 20.35 Newn .		4 1795						
-	Rapoleons 16.84 Engl. Ban	fm.	20.40						
25	Vapoleons 16.34 Engl. Ban Dollars 4.185 Frans.	100	81.15						
25	Imperials Italien.		76.45						
10	p. 500 Gr Norbifche		118,10						
40	, neue 16.185 Defterr.	73	84 80						
10	um. Mot. 21. 4.175 Ruff. Ban	tn.	216						
10	1108 .	comp	328 90						
90	M added		1000						
	Wechfel.								
10	Amfterdam und Rotterdam	188	168.60						
70	Harring and Sintmorney	87	81.05						
60	Standinav. Blage		112 15						
50	Lovenbagen		112,20						
25	Sondon	8T.	20.395						
	Bondon .		20.27						
75	Gondon Bondon Rem-Port Baris		4.1825						
50	Barts	8T.	81.20						
90	Baris Wien öffr. B. Jtalien. Bläge Betersburg Berersburg	82.	84.15						
10	Stalten. Blage		76 40						
30	Beteraburg		216.40						
****	Berersburg	3 AUC.	212.80						

30 357.-

Unterhaltungs-Beilage der "Danziger Ueueste Uadzrichten".

Wohl heilig ist zu halten solche Stätte Wo sich vom Ahn zum fernen Kind gewunden Der Jugendspiele gold'ne Feuerkette, Wo viele lebten ihre liebsten Stunden.

> Wege und Ziele. Roman von Martin Bauer.

32) (Nachdrud verboten.) (Fortsetzung.)

Gur Belene's Empfinden blieb es völlig gleich, tvo man seine Zeit hinbrachte, denn sie war von ihrem Leben überzengt, daß es Lila stets gelingen wurde, Begegnungen mit Herrn von Reller herbei-Buführen, und je früher Berbert die Augen aufgingen, um fo beffer. Sie ließ ihre Blide von Lila zu Berbert und wieder zurudgleiten und machte fich das Eingeständniß, daß zwijchen den jungen Cheleuten ein merkwurdig tühler Ton herrichte; auch Derbert verrieth in nichts warmere Empfindungen für feine Frau.

Berr Niederstetten brummte etwas in den Bart, Das tein Menich verftand. Aber er nidte lächelnd gu Lila hinüber, und diefes Lacheln bewies deutlich, daß von feiner Geite tein ernfthafter Biderftand gu befürchteff mar, und feine Gattin ftand mit rafchem Entichluß auf, um fich nach den Wirthichaitsräumen

"Denn," sagte sie bedeutsam, aber mit einem un-endich gütigen Blick in den freundlichen Augen, "wenn es auch wirklich nichts Anderes seinen sollte, Kinderchen — und ich surchte wirklich, es wird heute etwas knapp, es ist eine schlimme Jahreszeit jett, man kann sich nicht viel Borrathe halten - felbft belegte Butterbrode wollen gemacht fein."

feinen Staub gab und auch eine herrliche, reine es munichte, und das in einer Form ausgesprochen Luft wehte.

Der Eichenroder Bald, der feinen Ramen vielleicht dem andern.

und etliche junge Herren. Lettere natürlich wie

Ritter, der erklärte Berehrer von Belene Niederftetten, der somit für andere luftige Madel, die fich gern den Hof machen ließen, garnicht in Betracht tam, und Edmund Bogerow, der — so viel man wußte — bei dem jüngsten Fräulein von Althof in feften Banden war.

Henre hatte das allerdings nicht so den Anschein. Somund und Belda hatten sich mit knapper Noth begrüßt und ein paar unerläßliche Worte mit einander gewechselt, deren Ton an Frostigkeit nichts zu wünschen übrig ließ, und jetzt hatte sich Belda zu den jungen Mädchen gesetzt und that so, als sei Edmund Bogerow sur sie nicht vorhanden, wenigstens wußten ihn ihre Augen immer zu vermeiden.

Edmund ftand in seiner ganzen Große aufgerichtet etwas abseits an den Stamm eines mächtigen Tannenbaumes gelehnt und fab mit nur halb geöffneten Ohre: belegte Butterbrode wollen gemacht sein."

16. Kapitel.

1

es wunschte, und das in einer Form ausgesprochen Aber Toni Brinken gehörte nicht zu den Menschen, bie leicht außer Fassung gerathen. Sie schlug ein dem andern. Schnippchen mit dem Finger und lachte luftig auf:

Der Eichenroder Bald, der seinen Namen vielleicht aus dem Umstande herleitete, daß er in grauen Borzaten einmal aus Eichen bestanden hatte, die längst ausgerodet worden, um düsterem Nadelholz nur wenig mit Birken und Buchen untermischt, Platz zu machen, seinem Schatten eine bunte Gesellichaft mit Gernand und Tüchern gelagert.

Es waren feinesmegs blos die Althoser und Kentwister hatte schließen können, sondern, wie man ach Ela's Borten wohl hätte schließen können, sondern, wie man zu sauen pflegt, die ganze Gegend war versammelt.

Bürdige, ältere Perrichasten, svische, junge Mädchen und etliche junge Heren. Letztere natürlich wie

idnippijd gewesen, fast dirett unhöflich, aber bis zum theuernd auf die noch etwas flache Bruft.

Toni Brinten, eine junge Dame in dem hoffnungs- mich zur Bermit vollen Alter von 15-16 Jahren, fehr lang und fehr vorzüglich eigne." muger, mit schlottrigen Armen und Beinen, einem sommersprossigen Gesichtchen und einem unglaublich dicken und langen, rothblonden Zopse, hatte schon lange ihre keden, spürenden Blicke zwischen den Beiden hin- und herwandern lassen. Jetzt saß sie plöglich neben Belda, unbekümmert, daß da gar kein Plat mehr zum Sizen eingerichtet mor und fein Plat mehr jum Gigen eingerichtet mar, und daß ihr weißes Batifitleiden fehr leicht unliebfame Spuren von der Berührung mit dem moofigen, feuchten Baldboden davontragen fonnte. Golche Erwägungen exiftirten für Toni Brinten nicht denn eitel war fie nicht. Das konnte ihr felbst ihr Feind nicht nachsagen -, und fie quetichte ihr Feind nicht nachfagen —, und fie quetschte ihr es sicher brauchen."
Rleidchen unbarmherzig zusammen, tippte Belda auf "Uih!" machte Toni, die Finger winig graziös die Schulter und neigte sich vertraulich zu ihrem auseinander spreizend, "bist Du stachelig; das hatt'

"Habt Ihr Guch gezankt?" Belda juhr auf, als habe sie einen Schlag empfangen, ein stolzer Blid streiste die kede Fragerin, als fie mit eifigem Tone zurudgab:

"Ihr - wen meinft Du denn damit?"

immer in der Minderzahl, wovon die jungen Mädchen und Merger darüber hatte er es nicht gebracht; was konnte ihn Belda noch kümmern, seitdem er in Frau Ada's kaserümpsen Roiz nahmen.

Raserümpsen Roiz nahmen.

Zu den paar Heren und Leberstuß Axel

Toni Brinken, eine junge Dame in dem hoffnungssmich zur Bermittlerin zwischen Liebesleuten ganz

Toni davon Notis nehmen mußte, "ich tann Deine freundlich angebotenen Dienfte fehr gut entbehren. Und Dir mare es entichieden beffer, wenn Du, anftatt Dich um Dinge zu befümmern, die Dich nicht angeben, Dein Intereffe Deiner frangofiichen oder engliichen Grammatit zuwenden wollteft. Beide tonnten

ich Dir garnicht zugetraut. Ra ich bin Dir nicht boje," feste fie großmuthig hingu, "denn ich tann mir's jegt deuten, daß der hubiche Comund — ich finde ihn nämlich sehr hübich — nichts mehr von Dir wiffen will, weil er vermuthlich eine Andere gefunden hat, die ihm besser gefällt. Da bist Du jest natürlich Montag

Schleie, Aale, Karauschen, Lachs, Zander, Hechte, Steinbutten und andere Fische,

Räucherlachs, Räucheraale, Flundern und Störfleisch

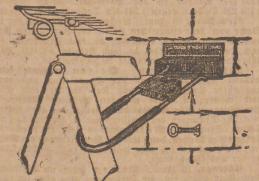
> täglich frifch aus bem Ranch liefert billigst

Danzig, Brabant 18.

Auf vorhergehende Bestellung können auch Nordseesische stets prompt geliefert werden, auf Bunsch liefere die Fische frei ins Haus. (11061

0>+++++++++>+++++++

Wer diesen Verschlußbügel hat



Wer dieses Verschlußkästchen hat



kann fein Fahrrad überall, &. B. an Gittern, Treppengeländern und sonstigen nicht vom Platze beweglichen Gegenständen an-ichließen und ist dasselbe bann gegen Fahrrabbiebitabl versichert. Anschaffungspreis: 3,50 Mf. ladirt, 5 Mf. vernidelt.

Alleinvertrieb:

W. Kessel & Co., Hundegasse. "Stegiol"Pappdach-Anstrich der Zukunft

ift eine Auftrichmaffe für Pappbächer, welche bei der größten Hipe nicht läuft oder tropft und nur alle zehn Jahre erneuert werden braucht. Alleinverkauf für Danzig und Umgebung

Fritz Kamrowsky, Danzig,

Comtoir: Langgarten 114. Telephon 955. Sonnen-Jalousien, Roll-Jalousien,

Wellblech-Jalousien, Schaufenster-Jalousien, Glas-Ventilations - Jalousien, Klappläden, Roll - Schutzwände, Holz-Rouleaux

Danziger Falonfie-Fabrik, Th. Prokowski, Breitgasse 62. Billiaste Bezugsquelle für obige Artifel.

etlig; ich mar's gewiß auch, wenn mir mein Schat untreu murde. Aber ich murde es ihm an Deiner Stelle nicht fo zeigen, die Dlanner find eitel genug, fie brauchen's nicht noch fo deutlich zu merken, daß wir uns um fie reifen."

Toni Brinken gab ihre Weisheit mit unfehlbarer Sicherheit zum Besten, um sich dann endlich zu Belda's Erleichterung zu erheben und Andern ihre liebens-wurdige Gefellichaft zu ichenten, fich bei ihnen angenehm und nütlich zu machen.

Sonft war man febr vergnügt im Gichenrober Balde an diesem Tage. Frau Lila zeigte sich von ihrer besten Seite. Richt allein daß sie bezaubernd ausjah, fie mar auch bei herrlicher Laune, glanzte burch Geift und Schlagfertigfeit, mußte, wenn es darauf antam, die gange Gesellichaft zu unterhalten, und nahm die Suldigungen der Berren entgegen wie einen Tribut,

Ines war schweigfam und blaß. Wer die junge Frau fo fah, tonnte faum darüber im Zweifel fein, daß ihre Beirath ihr nicht das überschwängliche Glud gebracht hatte, das man für fie erwartete.

Seit fie fich im Gichenrober Balbe befand, mar fie von einer nervojen, inneren Unruhe befallen, die fie sich mit Anftrengung zu verbergen bemühte. Was hätten denn auch die Menschen von ihr denken sollen, wenn fie es hatten ahnen fonnen, daß ihr Berg zum Berfpringen flopfte beim Gedanten an die Doglichfeit

einer Begegnung mit Lothar. Und bieje Möglichkeit lag fo nabe, befand man fich doch in dem Walde, der fein eigenes Revier war. Raum eine Biertelftunde Wegs war es von hier nach der Oberforfterei - der ichmuden Oberforfterei, bem Daus mit dem hirichgeweihbetronten Giebel, bas von den Baldbaumen überragt wurde, und in dem Lothar allein hauste — vorläufig.

Ines feufzte ein wenig über dieses "vorläufig und dann dachte fie baran, wie feltjam es doch fei, bag fie Lothar nach ihrer Abreife von Althof noch nicht wieder gesehen habe, daß er felbft am heutigen Tage ber Gesellschaft fernbleibe.

Wunderlich auch, daß ihn Niemand zu vermiffen ichien, Keiner nach ihm fragte. Und Ines, die Ginzige, die an ihn bachte, hatte fich lieber die Bunge abgebiffen, ehe sie die Frage that, die ihr auf den Lippen brannte.

(Fortsetzung folgt.)

zur Weltausstellung in Paris

Creditbriefe und Checks

Paris und sämmtliche anderen Plähe des In- und Auslandes unter billigster Provisionsberechnung.

Während der

Reisezeit

übernehmen wir die Aufbewahrung von

Werthgegenständen. Pretiosen und Werthpapieren

als offene oder verschlossene Depots in unseren feuer- und diebessicheren Trefors unter gesetzlicher haftung.

Schrankfächer (Safes) nnter eigenem Berfchluß bes Miethers auf fürzere Zeit zu ermäßigten Gagen. (Miethe pro Jahr 10 Mf.)

Danziger Privat-Actien-Bank.

Gesetlich Felsen-Hemden u. Hosen.

Auf natürlichem Wege ungerreiffbar! Reine extra Waschvorschriften! Danerhaft, gut und billig!

Bon allen Qualitäten Hemden und Hosen, welche die Tricotbranche bis jett hervordrachte, ist auch nicht eine dabei, welche vollständig den Ansorderungen eines Jeden entspricht.
Abgesehen davon, daß die billigen Qualitäten, die speciell für die Arbeiterclasse in den Handel gebracht werden, schon nach kurzem Tragen zerreißen, so schrumpsen solche nach der ersten Wäsche sehr start ein, drechen durch, und ist es troß aller Waschvorschriften nicht zu vermeiben, daß dieselben geradezu unbrauchdar werden.

Der neuen Composition meines Velienbemdes ist es jedoch gelungen.

Der neuen Composition meines Felsenhemdes ist es jedoch gelungen, sämmtliche vorangegangene Fehler total auszuschließen. — Das Felsenhemd fann gerieben, gekocht und mit jeder Seise gewaschen werden; es verfilzt nicht, geht in der Wäsche nicht ein, nimmt Schweiß auf, mehr wie jedes andere hemde, ist ausnahmsweise dauerhaft, weich, warm, angenehm.

Mechanische Tricotagen-Fabrik Hechingen. Alleinverkauf für Danzig bei :

Alex, van der See Nachfolger, Holmarkt 18.

Befte Ausführung, große Auswahl Mufterkarten fende an Jedermann franco zur Auswahl. Bei Bezügen von 5 M. an Francolieferung.

E. M. Opf., Tapetenversandhans Evang. Vereinsbuehhandlung

Danzig, matzkauschega

Gelangbücher

in einfachen und eleganten Einbanden in grösster Auswahl.

beseitigt sofort (8026 Orthoform-Zahnwatte,

gefetsl. gesch. (ca. 50 %. Orthof. enth.) Auf jeder Blechdofe (Preis 50 Pfg.) muß die Firma Chem. Instit. Berlin, Königgrätzerktr. S2, stehen. Nur in Apotheken in Danzig Fr. Hondowork's Apotheke.

Deinhard&Co., Coblenz. Cabinet-Sect

süss, halbsüss, herb, ganz herb.

Bertreter: F. Tietze, Danzig, (10651 Milchkannengasse 16, 2.

Matjes-Heringe

Taftelbay u. Stornowan, Junisang, Schods, 4, 5, 6, 7—8 M., Stück 5, 8, 10, 15—20 A, Postsächen nach auswärts 3 M. H.Cohn. Heringen. Käschandla., Fischm. 12 u. Martth. St. 134/137.

(8299



(7131

latente Warenzeichen Eduard M. Goldbeck, Danzig

(6556

empfiehlt

C. G. Schmidt,

4. Damm 7. Elijabethwall 7.

nder des Fräuleins die Bürgschaft sur die ist, wurde verhaltet.

der Kosten übernehmen. Nachdem diese Beschriftung gesunden hatte, war die Ehre jüngst ein Angeslagter wegen "Berfluchung der Früglung gesunden hatte, war die Ehre jüngst ein Angeslagter wegen "Berfluchung der Königin in" vor Gericht. "Die Königin zu versluchen", erklärte entrüstet der Richter, "ist, abgesehen vom Morde, ungesähr das schwerzste Berbrechen vom Londoner Stadtsheil Glapham nicht geringes dessen Auftre ein Mann sich schwerzsten Geschüber vom dessen gegen 7 Uhr morgens sahen einige — 20 Schillingen (ca. 20 Mt.) zu. Man ift, so schreiben englische Blätter hierzu, an Ort und Stelle bis jett nicht ganz einig darüber, vo sich der Richter mehr in der Bewerthung des Berbrechens oder mehr in ber Abmeffung ber Strafe geirrt hat.

Familientisch. Bahlenräthfel.

3 4 4 5 6 7 8 vielbesuchte Landschaft. 3 1 4 3 Mann aus Aften.

4 Feldblume. 4 weiblicher Borname. 6 altes Heldengedicht.

5 4 7 1 Fisch.
6 8 7 4 3 Raubvogel:
7 4 2 3 6 Krankheir.

7 4 2 5 6 indischer Gott. Auflösung folgt in Rr. 142.

Auflösung des Bilderräthsels aus Rr. 138: Baumaterialien.

Dentfprüche.

Begrabe deine Todten Tief in dein Herz hinein, So werden sie dein Leben Lebendige Todte sein. So merden fie im Bergen

Stets mieder aufersteh'n, Als lichte, gute Engel Mit dir durchs Leben geh'n,

Begrab' dein eigen Leben In andrer Herz hinein, So wirst du, und bist du ein Lodter, Ein ewig Lebendiger sein. Carl Siebel.

Benn man gugleich awei Berte thut, Greidant.

Berstrenung ist wie eine goldene Welt, die den Menichen, wär' es auch nur auf kurze Zeit, seinem Clend entrückt.

Kleine Chronik.

Das Geheimnist der alten Mamfell. Auf dem Graben in Bien gab es nach dem "Ja. B. E." fürzlich eine peinliche Scene. Eine an der Seite ihres Gatten ruhig promenirende Dame wurde von einer anderen Dame mit den Worten apostrophirt: Du haft meinen Bräutigam verführt!" Es kam zwischen Du haft meinen Bräutigam verführt!" Es kam zwischen Beiden: zu einem erregten Wortwechsel, der Anlaß zu einer jüngst vor dem Bezirksgericht Josesschab durchge- führten Berhandlung über Klage und Gegenklage gab. Die eine Dame, die Eschäfisinhaberin Marie S., klagte ihre Gegnerin, die ledige Private Rosa H., wegen des Borwurfes derBerführung an; Lehtere klagte, weil ihr Fran S. auf dem Graben höhnisch zugernsen haben soll: "Alte Jungfer!" Fräulein Rosa H. stellte nun gestern unter Beweis, daß die Gegnerin mit ihrem Bräutigam geslirtet und ihn versührt habe. — Richter: Wie wollen Sie dies beweisen? — Anaekl.: Durch die Einvernehmung Sie dies beweisen? - Angekl.: Durch die Einvernehmung Sie dies beweisen? — Angekl.: Durch die Einvernehmung meines Bräutigams, der sich seiner Beziehungen zu Frau S. gerühmt hat. Es wurde der angebliche Bräutigam der Angeklagten, der Bankbeamte Karl U., als Beuge vorgerusen. Kichter: Sie sind der Bräutigam des angeklagten Fräuleins d.? — Zeuge (erstaumt): Ich war nie der Bräutigam des Fräuleins h. — Kichter: Das Fräulein behauptet es aber. — Zeuge: Ich müstedoch auch etwas davon wissen. — Richter: Jum Fräulein d.): Ist also der Herr Zeuge Ihr Bräutigam oder ist er es nicht? — Angekl.: Gewiß ist er mein Bräutigam, wenn wir auch nicht officiell verlobt sind. — Kichter: Einer ofsiciellen Verlobung bedarf es nicht. — Da der Zeuge abermals erklärte, nicht der Bräutigam der Un-Beuge abermals erklärte, nicht der Bräutigam der Angellagten zu sein, bemerkt diese: Der Zeuge, ein Bruder meines Schwagers, hat 10 Jahre lang mit mir verkehrt. — Richter: War es ein unpassender Berkehr? - Angeflagte (abwehrend): Wir haben ftets unter ben Angeriagie (nowegrend): Wir gaven hers unter den Augen meiner Eltern verfehrt. — Richter: Aus diesem Verkehre solgt noch nicht, daß der Herr Ihr Bräutigam-ist. — Angeslagte: Bozu hat er dann mit mir ver-fehrt? — Kichter: Daß Sie Absichten auf den Herrn gehabt haben werden, glaube ich schon. Auf Befragen des Richters erklärte der Zeuge unter Eid, daß er nie mit Frau S. coquetirt und überhaupt nie mit ihr verkehrt habe. — Richter: Die Ange-flagte behauptet aber, daß Sie sich Ihrer Bezieh-

zahlen. Der Bertreter der Frau S. machte jedoch zur 2000 Kr. baar und ein Goldtlumpen im Werth von Bedingung des Ausgleiches, daß auch der Bater und der Bruder des Fräuleins die Bürgschaft sür die ist, wurde verhaftet. Bahlung der Roften übernehmen. Nachdem diefe Bejöhnt aus dem Gerichtsjaal.

in dem Londoner Stadttheil Glapham nicht geringes Aufsehen. Sonntag gegen 7 Uhr morgens sahen einige Passanten eine vollständig unbekleidete Frauensperson über einen freien Rasenplatz eilen. Sie sprang mit bemerkenswerther Gewandheit über einen niedrigen Raun und fette ihren Lauf nach der anderen Seite fort. Als fie wahrnahm, daß die Leute ihr folgten, beschlennigte fie ihr Tempo immer mehr. Die fonderbare Jago dauerte jechs bis sieben Minuten, dann stürzte die Versolgte erschöpft zu Boden. Jeder der Männer zog seinen Rod aus und mit den Aleidungsstücken bedeckt, hob man die Bewußtlose, die man für eine Geisteskranke hielt, auf und trug sie mit größter Vorsicht zur nächten Polizeistation. Bon hier wurde sie nach dem Krankenhaus des Viertels transportirt, wo die Aerzte feststellten, daß Gesicht, Srust, Hände und Füße der Unglücklichen schreckliche Brandwunden und auch zahl-reiche Berletzungen anderer Art auswiesen. Wan reiche Berletzungen anderer Art aufwiesen. Man nimmt an, daß ihr Nachtgewand auf irgend eine Beise in Brand gerieth, daß sie es sich vom Leibe riß und danu vielleicht halb wahnsimig vor Angst und Schmerz aus dem Fenster gesprungen ist, mobei fie sich die verichiebenen andern Bunden zuge-zogen haben kann. Gin Theil der mit der Unteruchung der feltsamen Affare betrauten Leute hegt aber die Ueberzeugung, daß einige der Berletungen weder durch Feuer noch durch Glasscherben verursacht worden find, sondern eher von einem Wesser oder Dolch herrühren. Merkwürdig ist es, daß sich noch keine Angehörigen der Unbekannten gemeldet haben, daß diese überhaupt von Niemand vermißt wird. Als die Berwundete nach mehreren Stunden zum vollen Bewnstfein kam, verweigerte sie auf alle an sie gerichteten Fragen die Auskunft. Diefer Umftand gerichteten Frügelt bie Austrum gehimtelber der Dunkel, in das die Angelegenheit gehült ist, noch undurche dringlicher zu machen. Es ist übrigens nur wenig Aussicht vorhanden, die übel zugerichtete junge Frau

tlagte behaupter aber, only Sie ind Igter Seigerifter vorhanden, die übel zugerichtete junge Frau ungen zu Frau S. gerühmt hätten. — Zeuge: Aussicht vorhanden, die übel zugerichtete junge Frau ungen zu fraulein schafte Phantasie zu haben. — Der Richter legte dem Fräulein H. nahe, die Refer der Phantasie zu erhalten.

Sin sensaten zu erhalten.

Sin sensaten Diebstahl erfolgte Donnerstag Nacht in der Nähe von Stavanger. Ein Goldgräber, ihren gar nicht eristigam nicht versühren der von Klondyste zurückgefehrt war, seierte seine Hochzeit. Dabei wurde ein Köstichen mit Werthpapieren Leisten ihre Loge zurückzusiehen und die Kosten zu und Bantbuch, zusammen 200000 Kr., dußerdem leiften, ihre Rlage gurudgugieben und die Roften gu und Bantbuch, gujammen 200 000 Rr., dugerbem

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.